



# Breitband-Router

## ALL1295U

Breitband Internet Zugang

4-Port Switch

USB Druckserver

---

# Bedienungsanleitung

---

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>KAPITEL 1 ÜBERBLICK.....</b>	<b>1</b>
ALL1295U Breitband-Router Funktionen .....	1
Paketinhalt .....	3
Beschreibung.....	4
<b>KAPITEL 2 INSTALLATION .....</b>	<b>6</b>
Anforderungen .....	6
Installation .....	6
<b>KAPITEL 3 SETUP .....</b>	<b>8</b>
Überblick.....	8
Konfigurationsprogramm .....	9
Setup Assistent.....	11
LAN Bildschirm.....	14
Passwort Bildschirm.....	16
<b>KAPITEL 4 PC-KONFIGURATION .....</b>	<b>17</b>
Überblick.....	17
Windows Clients .....	17
Drucker Setup für Windows .....	29
Macintosh Clients.....	36
Linux Clients.....	36
Andere Unix Systeme .....	37
<b>KAPITEL 5 BETRIEB UND STATUS .....</b>	<b>38</b>
Betrieb .....	38
Statusinformation.....	38
Verbindungsstatus - PPPoE .....	40
Verbindungsstatus - PPTP .....	43
Verbindungsstatus - Telstra Big Pond.....	44
Verbindungsstatus - SingTel RAS .....	45
Connection Details – feste / dynamische IP-Adresse .....	46
<b>KAPITEL 6 BESONDERHEITEN .....</b>	<b>49</b>
Überblick.....	49
Access Control / Zugangssteuerung.....	49
Dynamic DNS.....	56
Weitere Einstellungen für das Internet .....	58
Virtuelle Server .....	63
WAN Port Konfiguration .....	68
<b>KAPITEL 7 PROFI-EINSTELLUNGEN.....</b>	<b>71</b>
Überblick.....	71
Config File / Konfigurationsdatei .....	72
Logbücher .....	74
Netzwerk Diagnose .....	76
Optionen.....	77
PC Database / PC-Verzeichnis .....	79
Remote Admin / Fernbetreuung .....	83
Routing.....	84
Security / Sicherheit .....	88
Aktualisierung der Firmware.....	90

<b>APPENDIX A FEHLERSUCHE .....</b>	<b>91</b>
<b>Überblick.....</b>	<b>91</b>
<b>Allgemeine Probleme .....</b>	<b>91</b>
<b>Internet Zugang.....</b>	<b>91</b>
<b>Druck.....</b>	<b>92</b>
<b>APPENDIX B SPEZIFIKATIONEN .....</b>	<b>95</b>
<b>Multi-Funktions-Breitband-Router ALL1295U.....</b>	<b>95</b>
<b>Normen und Zulassungen.....</b>	<b>96</b>

P/N: 9560NF1030

Copyright © 2004. All Rights Reserved Allnet Deutschland GmbH

Dokument Version: 1.2D (April, 2004)

All trademarks and trade names are the properties of their respective owners.

Alle Warenzeichen und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Firmen.

# Kapitel I

## Überblick

# 1

*Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Eigenschaften des Breitband-Routers und seine Einsatzmöglichkeiten.*

Mit dem Erwerb dieses Breitband-Routers ALL1295U halten Sie ein Qualitätsprodukt mit einem großen Einsatzspektrum in Händen.

- **Gemeinsamer Internet-Zugang** für alle Teilnehmer im LAN.
- **4-Port Switching Hub** für 10BaseT oder 100BaseT Anschlüsse.
- **Print-Server**, zur gemeinsamen Verwendung eines USB-Druckers für alle Teilnehmer im LAN und besonders einfach mit dem Windows Betriebssystem.

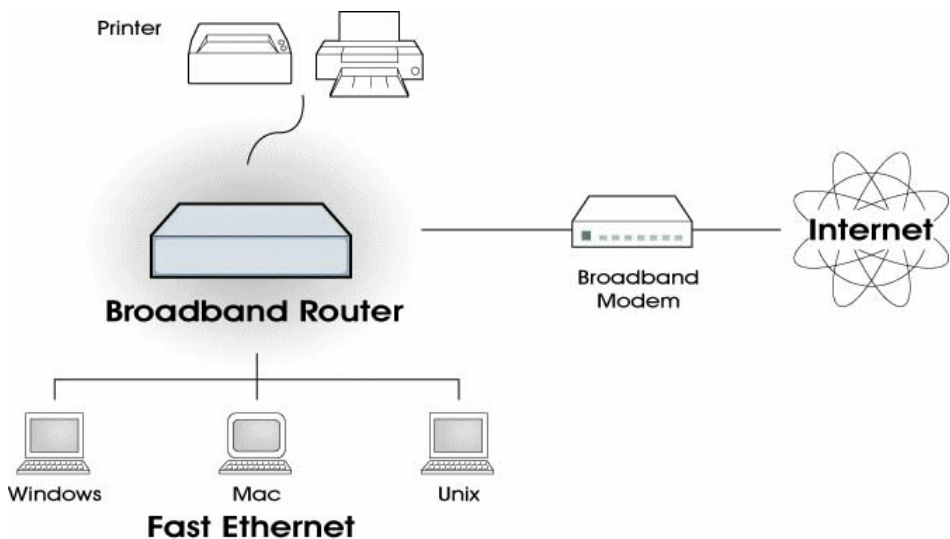


Abbildung 1: Breitband-Router

## ALL1295U Breitband-Router Funktionen

Der Breitband-Router vereint in sich viele Funktionen. Es wurde bei der Entwicklung Wert darauf gelegt, diese z.T. komplexen Vorgänge einfach konfigurieren und nutzen zu können.

### Internet Zugangs-Funktionen

- **Gemeinsamer Internet Zugang.** Jeder Teilnehmer im LAN oder WLAN kann auf das Internet über den Breitband-Router zugreifen. Dazu wird nur eine einzige externe IP Adresse benötigt. Die lokalen IP Adressen werden dem Internet gegenüber verborgen. Dieses Verfahren wird NAT (Netzwerk Adresse Translation) genannt.
- **DSL- & TV-Kabel-Modem.** Der ALL1295U Breitband-Router hat eine 10/100BaseT Ethernet Anschlussbuchse zur Verbindung mit einem DSL- oder TV-Kabel-Modem. Alle bekannten DSL- und Kabel-Modems werden unterstützt.
- **PPPoE, PPTP, L2TP, SingTel RAS und Telstra Big Pond Support.** Alle bekannten Internet Verbindungsmethoden werden unterstützt. Z.B. PPPoE (PPP over

Ethernet), PPTP (Peer-to-Peer Tunneling Protocol), L2TP, SingTel RAS und Telstra Big Pond (Australien), aber auch "Direct Connection" Dienste.

- **Feste oder dynamische IP Adresse.** Der Breitband-Router arbeitet wahlweise mit dynamischen IP Adressen (IP Adresse wird zur Laufzeit vom Provider zugewiesen) und festen IP Adressen.

## Erweiterte Internet Funktionen

- **Netzwerk-Anwendungen.** Der Router ALL1295U ist hervorragend geeignet für interaktive Netzwerkspiele, IP-Telefonie, und Konferenz-Applikationen, die – weil hinter der NAT-Firewall – oftmals Probleme bereiten.
- **Internet Sonderanwendungen.** Applikationen, die Non-Standard Verbindungen oder Port Nummern verwenden, werden normalerweise vom Firewall blockiert. Der Breitband-Router erlaubt es, so konfiguriert zu werden, dass diese Anwendungen problemlos laufen.
- **Virtuelle Server.** Mit diesem Feature wird Internet Nutzern gestattet, Internet-Server innerhalb Ihres LAN zu nutzen. Die notwendigen Set-Up Einstellungen sind einfach und schnell durchzuführen.
- **DDNS Support.** DDNS (Dynamic DNS) gestattet Internet-Nutzern auf virtuelle Server innerhalb Ihres LAN zu zugreifen unter Benutzung eines Domain Namens. Das ist sehr sinnvoll, wenn Sie keine feste IP-Adresse besitzen. Eine Vielzahl der bekannten DDNS Dienste werden unterstützt.
- **Multi-DMZ.** Für jede (Internet) IP Adresse, die Ihnen zugeordnet wird, kann ein (1) PC in Ihrem LAN so konfiguriert werden, dass unbegrenzte Zweiwege-Kommunikation mit Servern oder individuellen Nutzern des Internet möglich ist. Dadurch können auch Programme zum Einsatz gebracht werden, die inkompatibel zur Firewall sind.
- **URL Filter.** Mit dem URL Filter können bestimmte Web-Sites per URL ausgeblendet werden. Diese sind aus dem LAN dann nicht erreichbar.
- **Internet Access Log.** Hier wird aufgezeichnet, welche Internetverbindungen hergestellt worden sind.
- **Zugriffskontrolle.** Mit diesem Feature können LAN Teilnehmer zu Gruppen zusammengefasst werden. Diesen Gruppen können dann bestimmte Rechte im Internet gegeben oder verwehrt werden.
- **VPN Pass through Support.** PCs, die VPN (Virtual Private Networking) Software nutzen ( PPTP, L2TP und IPSec) werden transparent durchgeleitet – es ist keine besondere Konfiguration notwendig.

## LAN Funktionen

- **4-Port Switch.** Der Breitband-Router ALL1295U beinhaltet einen 4-Port 10/100BaseT Switch. Dieses erleichtert den Aufbau oder die Erweiterung eines LANs.
- **DHCP Server Support.** Das **Dynamic Host Konfiguration Protocol** erzeugt für jeden angeschlossenen PC eine dynamische IP-Adresse. Der Breitband-Router agiert als **DHCP Server** für alle IP-Geräte im LAN und WLAN.
- **Multi Segment LAN Support.** LANs, die aus einem oder mehreren Segmenten bestehen werden unterstützt. Mit Hilfe der RIP (Routing Information Protocol) des Routers und der eingebauten statischen Routing-Tabelle.
- **Gemeinsamer USB Printer (Netzwerkdrucker).** An den Breitband-Router kann ein USB Drucker angeschlossen werden. Alle Windows PCs im LAN können auf diesen Drucker drucken. Unix Systeme müssen „LPD“ verwenden.

## Konfiguration & Management

- **Einfaches Setup.** Mit Hilfe des WEB Browsers können Sie von überall im LAN oder WLAN den Router konfigurieren. Es ist keine zusätzliche Software notwendig.
- **„Konfiguration File“ Upload/Download.** Sichern Sie (Download) die aktuellen Konfigurationsdaten des Breitband-Routers auf Ihren PC, und stellen Sie diese wenn notwendig per Upload wieder.
- **Remote Management.** Der Breitband-Router kann von jedem PC im LAN „gemanaged“ werden. Falls eine Internetverbindung besteht, kann er auch (optional) über das Internet verwaltet werden.
- **Netzwerk Diagnose.** Sie können den Breitband-Router verwenden, um einen *Ping* oder *DNS lookup* durchzuführen.
- **UPnP Support.** UPnP (Universal Plug und Play) gestattet automatische Auffindung und Konfiguration des Breitband-Routers. UPnP wird von Windows ME und XP unterstützt.

## Sicherheitsfunktionen

- **Passwort-geschützte Konfiguration.** Optional wird die Verwendung eines Passwortes angeboten. Hiermit wird die unautorisierte Veränderung der Set-Up-Daten verhindert..
- **NAT Schutz.** Ein Nebeneffekt der NAT (Netzwerk Adresse Translation) Technologie ist es, dass alle LAN-PCs die gleiche IP-Adresse verwenden. Die Existenz der einzelnen PCs im LAN wird dem Internet gegenüber verschleiert. Von außen gesehen (WAN) gibt es nur den Router.
- **Stateful Inspection Firewall.** Alle eingehenden Datenpakete werden überwacht und alle eingehenden Server-Abfragen werden herausgefiltert. Dadurch werden viele Hacker-Attacken blockiert und Schaden an Ihrem Netzwerk verhindert.
- **Schutz gegen DoS Attacken.** DoS (Denial of Service) „überfluten“ Ihren Internet-Anschluss mit ungültigen Datenpaketen und Verbindungsanfragen. Dadurch wird so viel Bandbreite und Rechnerkapazität verwendet, dass Ihr Anschluss nicht mehr verfügbar ist. Der ALL1295U Breitband-Router enthält einen Schutzmechanismus gegen DoS Attacken.

## Paketinhalt

Die Verpackung des ALL1295U enthält folgende Komponenten:

- Die Breitband-Router Einheit
- Einen Netz-Adapter (230 Volt)
- Ein „Quick Installation Guide“
- Eine CD-ROM mit dem Online Hundbuch und dem Printer Port Driver.

Falls etwas von dieser Liste fehlt oder beschädigt sein sollte, benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Lieferanten.

## Beschreibung

### LEDs an der Frontseite



Abbildung 2: Frontseite

<b>Power</b>	<b>An</b> - Eingeschaltet. <b>Aus</b> – Kein Strom.
<b>Status (Red)</b>	<b>An</b> – Es liegt ein Fehler vor. <b>Aus</b> – Normaler Betrieb. <b>Blinken</b> - Diese LED blinkt während des Startvorganges.
<b>LAN</b>	Jeder LAN-Port hat 2 LEDs <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Link/Act</b><ul style="list-style-type: none"><li>• <b>An</b> - LAN (hub) Port ist aktiv.</li><li>• <b>Aus</b> - Keine aktive Verbindung an diesem LAN Port.</li><li>• <b>Blinken</b> – Daten werden übertragen.</li></ul></li><li>• <b>100</b><ul style="list-style-type: none"><li>• <b>An</b> - LAN (hub) Port benutzt 100BaseT.</li><li>• <b>Aus</b> - LAN (hub) Port benutzt 10BaseT, oder es besteht keine aktive Verbindung.</li></ul></li></ul>
<b>WAN</b>	<b>An</b> – Verbindung zwischen dem Breitband Modem und dem WAN (Internet) Port ist hergestellt. <b>Aus</b> – Keine Verbindung zum WAN (Internet). <b>Blinken</b> – Datenübertragung von/zum WAN Port.
<b>Printer</b>	<b>An</b> – Verbindung zum Drucker hergestellt. <b>Aus</b> – Keine Verbindung zum Drucker, der Drucker ist ausgeschaltet oder Offline. <b>Blinken</b> – Datentransport zum Drucker.

## Rückseite des ALL1295U

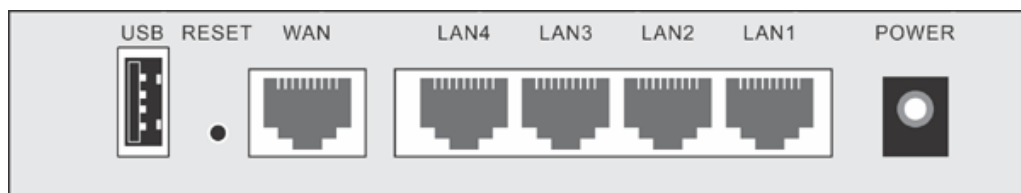


Abbildung 3: Rückseite

### USB

Anschluss für den USB-Drucker.

### Reset

Dieser Taster hat zwei (2) Funktionen:

- Wird dieser Taster einmal gedrückt, wird der Breitband-Router neu gestartet (Restart).
- Mit diesem Taster können aber auch alle gespeicherten Daten gelöscht und die Originaldaten wiederhergestellt werden.

#### **Zum Löschen aller Daten und Wiederherstellen des Auslieferungszustandes:**

1. Strom ausschalten.
2. Den Reset Knopf gedrückt halten und Strom einschalten.
3. Den Taster so lange gedrückt halten, bis die rote LED zwei mal geblinkt hat.
4. Reset Button freigeben. Der Breitband-Router enthält jetzt wieder die Originaldaten.

### WAN Port (10/100BaseT)

Anschluss an das DSL- oder TV-Kabel-Modem. Falls Ihr Modem ein Anschlusskabel besitzt, benutzen Sie bitte dieses, ansonsten ein beliebiges LAN-Kabel.

### 10/100BaseT LAN connections

Standard LAN-Kabel (RJ45 Stecker) verwenden, um die PCs hier anzuschließen.

#### **Anmerkung:**

Jeder LAN-Port kann als "Uplink" Port verwendet werden. Zur Verbindung mit einem anderen Router ein Standard-LAN-Kabel verwenden.

### Power

Nur den mitgelieferten Stromversorgungsadapter verwenden.



# Kapitel 2

## Installation

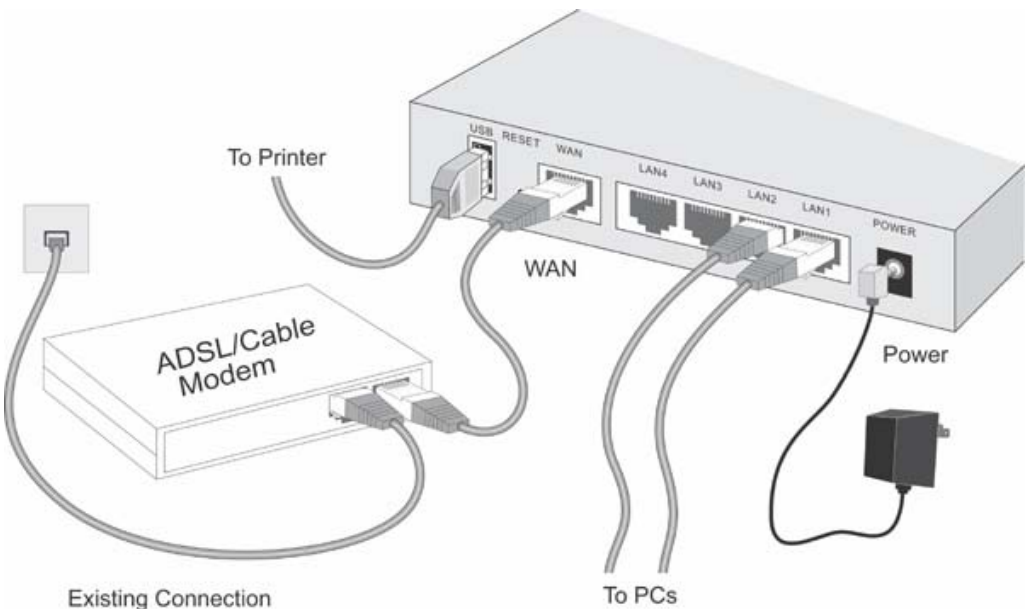
# 2

*Dieses Kapitel behandelt die Installation des ALL1295U Breitband-Routers.*

### Anforderungen

- Netzwerk-Kabel. Benutzen Sie Standard 10/100BaseT Netzwerk (UTP) Kabel mit RJ45 Steckern.
- Auf allen PCs muss das TCP/IP Protokoll installiert sein.
- Für den Zugang zum Internet benötigen Sie einen Account eines Internet-Service Providers und entweder ein DSL- oder TV-Kabel-Modem.

### Installation



**Abbildung 4: Installationsschema**

#### 1. Wahl des Aufstellungsortes

Wählen Sie einen passenden Aufstellungsort. Stellen Sie sicher, dass sowohl das Modem, als auch der Router ALL1295U ausgeschaltet sind.

#### 2. LAN Kabel

Schließen Sie mit Hilfe von Standard LAN-Kabeln die PCs an die entsprechenden Switching Hub Ports des Breitband-Routers an. 10BaseT und 100BaseT kann gleichzeitig und gemeinsam verwendet werden

Falls notwendig erweitern Sie die Portzahl durch einen zusätzlichen Switch oder Hub. Nutzen Sie einen beliebigen LAN-Port als Up-Link.

### 3. WAN Kabel

Verbinden Sie das DSL- oder TV-Kabel-Modem mit dem WAN Port des Breitband-Routers. Verwenden Sie das mit dem Modem gelieferte Kabel oder ein Standard-Kabel.

### 4. Drucker Kabel

Verwenden Sie ein Standard-USB-Kabel, um den Drucker mit dem USB-Drucker-Port des Breitband-Routers zu verbinden.

### 5. Einschalten

- Das TV-Kabel- oder DSL-Modem einschalten.
- Den Breitband-Router ALL1295U einschalten.
- Verwenden Sie dazu nur das original Stromkabel oder den mitgelieferten Power-Adapter. Andere Kabel oder Adapter könnten zu Gefährdungen oder Schäden führen.

### 6. LEDs prüfen

- Die *Power* LED sollte EIN sein.
- Die *Status* LED sollte blinken und dann erlöschen. Bleibt die *Status* LED an, liegt ein Hardware-Fehler vor.
- Die *Link/Act* LED eines jeden LAN (PC) Ports, an dem ein PC angeschlossen und eingeschaltet ist, sollte leuchten.
- Die *WAN* LED sollte leuchten.
- Die *Printer* LED sollte leuchten.

Weiter Informationen finden Sie im Kapitel 1 (LEDs).

# Kapitel 3

## Setup



*Dieses Kapitel behandelt die Einzelheiten des Setup des ALL1295U.*

### Überblick

Dieses Kapitel beschreibt die Setup-Prozedur für:

- Internet Zugang (Internet Access)
- LAN Konfiguration
- Vergabe eines Passworts zum Schutz der Konfigurationsdaten.

Möglicherweise müssen einzelne PCs Ihres LANs ebenfalls konfiguriert werden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte *Kapitel 4 - PC Konfiguration*.

In Anhängigkeit davon, welche Features und Funktionen des ALL1295U Sie nutzen wollen, müssen weitere Konfigurationen durchgeführt werden.

Aufgabe:	Referenz:
Konfiguration von PCs im LAN.	Kapitel 4: PC Konfiguration
Prüfung des Breitband-Routers.	Kapitel 5: Status
Nutzung folgender Features: <ul style="list-style-type: none"><li>• Access Control</li><li>• Dynamic DNS</li><li>• Internet</li><li>• Virtual Servers</li><li>• WAN Port</li></ul>	Kapitel 6: Besonderheiten
Nutzung der Verwaltungsfeatures: <ul style="list-style-type: none"><li>• Config File</li><li>• Logs</li><li>• Network Diag</li><li>• Options</li><li>• PC Database</li><li>• Remote Admin</li><li>• Routing</li><li>• Security</li><li>• Upgrade Firmware</li></ul>	Kapitel 7 Profi-Einstellungen

## Konfigurationsprogramm

Der Breitband-Router ALL1295U enthält einen HTTP Server. Mit Hilfe Ihres Web-Browsers können Sie sich mit dem http-Server des Routers verbinden und ihn konfigurieren.

**Ihr Browser muss JavaScript unterstützen und JavaScript muss eingeschaltet sein.**

Das Konfigurationsprogramm wurde mit den folgenden Browsern positiv getestet:

- Netscape V4.08 und höher
- Internet Explorer V4 und höher

## Vorbereitung

Bevor Sie den ALL1295U konfigurieren, treffen Sie folgende Vorbereitungen:

- Ihr PC besitzt eine physikalische Verbindung zum Breitband-Router. Der PC und der Breitband-Router müssen direkt über einen der LAN-Ports verbunden, oder im gleichen LAN Segment sein.
- Der Breitband-Router muss installiert und eingeschaltet sein.
- Falls die Default IP Adresse (192.168.0.1) des Breitband-Routers bereits von einem anderen Gerät im LAN verwendet wird, schalten Sie dieses Gerät für die Dauer der Konfiguration aus.

## UPnP

Falls Ihr Windows-System UpnP unterstützt, erscheint ein Icon für den Breitband-Router im System Tray und zeigt an, dass ein neues Netzwerk-Gerät gefunden wurde. Es wird vom System vorgeschlagen, eine neue Verknüpfung auf dem Desktop einzurichten.

- Solange Sie nicht beabsichtigen, die IP Adresse des Breitband-Routers zu ändern, können Sie den Vorschlag akzeptieren.
- Unabhängig davon finden Sie die UPnP Geräte in *My Netzwerk Places* (bzw. *Netzwerk Nachbarschaft*).
- Doppel – klicken Sie das Icon des Breitband-Routers (entweder auf dem Desktop, oder in *My Netzwerk Places*), um die Konfiguration zu beginnen. Für weitergehende Information ziehen Sie bitte die folgenden Abschnitte des *Setup Assistent* zu Rate.

## Nutzung des Web Browser

Herstellen einer Netzwerkverbindung zwischen Ihrem PC und dem Breitband-Router:

1. nach der Installation des Breitband-Routers in Ihrem LAN, schalten Sie Ihren PC ein. Falls Ihr PC bereits läuft, starten Sie ihn erneut.
2. Rufen Sie Ihren WEB Browser auf.
3. In der *Adresszeile*, geben Sie bitte ein: "HTTP://" und die IP Adresse des Breitband-Routers, wie in diesem Beispiel, mit der Default IP Adresse des Breitband-Routers:

HTTP://192.168.0.1

## Falls Sie keine Verbindung herstellen können

Falls der Breitband-Router nicht antwortet, prüfen Sie folgendes:

- Der Breitband-Router ist richtig installiert, die LAN-Verbindung ist OK, und der Strom ist eingeschaltet. Mit dem "Ping" Kommando können Sie die Verbindung testen:
  - Öffnen Sie ein MS-DOS-Fenster, oder ein Kommandozeilen Prompt:
  - Tippen Sie das Kommando ein:  
`ping 192.168.0.1`  
Falls Sie keine Antwort erhalten, ist entweder die physikalische Verbindung defekt, oder die IP- Adresse Ihres PC ist nicht kompatibel mit der IP Adresse des Breitband-Routers. (Siehe nächster Abschnitt.)
- Falls Ihr PC eine feste IP-Adresse verwendet, muss seine IP-Adresse innerhalb des Bereiches von 192.168.0.2 bis 192.168.0.254 liegen, um mit der Default IP Adresse 192.168.0.1 des Breitband-Routers kompatibel zu sein. Die *Netzwerk Maske* muss auf 255.255.255.0. gesetzt sein. Siehe *Kapitel 4 - PC Konfiguration* Prüfung der TCP/IP Einstellungen des PC.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr PC und der Breitband-Router im selben Netzwerk-Segment angesiedelt sind.

# Setup Assistent

Wenn Sie das erste Mal den ALL1295U Breitband-Router konfigurieren, wird der Setup Assistent automatisch gestartet.

1. Lassen Sie sich Schritt für Schritt durch den Assistenten führen.
  - Sie müssen die Art des Internet-Zugangs kennen, die Ihr ISP verwendet. Ziehen Sie die Daten Ihres ISP zu Rate.
  - Gebräuchliche Internet-Zugangsarten werden weiter unten erklärt.
2. Am Ende des Assistenten führen Sie den Testlauf durch und prüfen Sie damit, ob Ihre Internet-Verbindung hergestellt ist.
3. Falls der Test fehlschlägt:
  - Prüfen Sie Ihre Zugangsdaten, das TV-Kabel/DSL Modem und alle Anschlüsse.
  - Prüfen Sie, ob Sie alle Zugangsdaten richtig eingegeben haben.
  - Bei Verwendung eines TV-Kabel-Modems kann es sein, dass Ihr ISP die MAC (physikalische) Adresse Ihres PC aufgezeichnet hat. Im Assistenten, im abschnitt *Kabel Modem*, verwenden Sie "Clone MAC Adresse", um die MAC Adresse Ihres PCs in den Breitband-Router zu kopieren.

## Gebräuchliche Verbindungstypen

### TV-Kabel-Modems

Typ	Details	Notwendige ISP Daten
Dynamische IP-Adresse	IP-Adresse wird automatisch zugewiesen, sobald Sie sich beim ISP anmelden.	Normalerweise keine. Manche ISPs erwarten einen speziellen Hostnamen, Domain Namen, oder eine MAC Adresse.
Statische (Fixed) IP-Adresse	Ihr ISP vergibt Ihnen eine permanente IP-Adresse.	IP Adresse, die Ihnen zugewiesen wurde. Manche ISPs erwarten einen speziellen Hostnamen, Domain Namen, oder eine MAC (physikalische) Adresse.

### DSL-Modems

Typ	Details	Notwendige ISP Daten
Dynamische IP-Adresse	IP-Adresse wird bei Anmeldung automatisch zugewiesen	keine.
Statische IP-Adresse	Ihr ISP vergibt Ihnen eine permanente IP-Adresse.	IP Adresse, die Ihnen zugewiesen wurde.
PPPoE	Sie melden sich beim ISP nur dann an, wenn Sie Verbindung mit dem Internet wollen.	User Name und Passwort.

PPTP, L2TP	PPTP und L2TP (überwiegend in Europa genutzt).  Verbindung nur bei Bedarf. Automatische Vergabe der IP-Adresse, z.T. auch statische IP.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Server Adresse.</li><li>• User Name und Passwort.</li><li>• Ihre IP Adresse, falls statisch (Fixed).</li></ul>
------------	---	--

**Andere Modems (z.B. Breitband)**

Type	Details	Notwendige ISP Daten
Dynamische IP Adresse	IP-Adresse wird automatisch zugewiesen, sobald Sie sich beim ISP anmelden.	Keine.
Statische IP Adresse	Ihr ISP vergibt Ihnen eine permanente IP-Adresse.	IP Adresse die Ihnen zugewiesen wurde.

**Big Pond (Australien)**

Für diese Verbindungsmethode benötigen Sie:

- User Name
- Passwort
- Big Pond Server IP Adresse

**SingTel RAS**

Für diese Verbindungsmethode benötigen Sie:

- User Name
- Passwort
- RAS Plan

## „Home“ Bildschirm

Nachdem der Setup Assistent beendet wurde, sehen Sie den *Home* Bildschirm. Wenn Sie erneut die Konfiguration des Routers ALL1295U aufrufen, gelangen Sie sofort zu diesem Bildschirm.

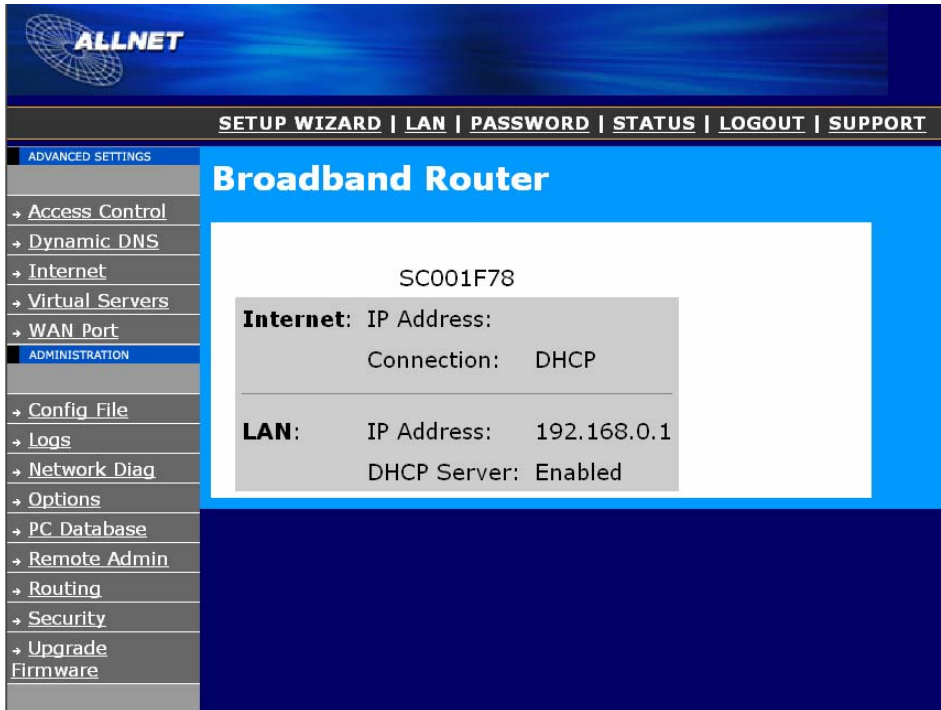


Abbildung 5: „Home“ Bildschirm

### Navigation & Dateneingabe

- Für die Navigation innerhalb des Setups benutzen Sie die Menüleiste auf der linken Bildschirmseite und die "Back/Zurück" Schaltfläche Ihres Browsers.
- Wenn Sie zu einem anderen Bildschirm wechseln, ohne vorher auf "Save" zu klicken, werden die Änderungen, die Sie gemacht haben, nicht übernommen.



**Auf jedem Bildschirm, steht eine Hilfefunktion zur Verfügung. Klicken Sie auf den "Help" Knopf.**

**Aus jedem Bildschirm heraus sind alle Hilfetexte (help index) abrufbar.**



LAN Bildschirm

Über den Menüpunkt LAN erreichen Sie den LAN Bildschirm. Dieser sieht beispielsweise so aus, wie in Abbildung 6 gezeigt.

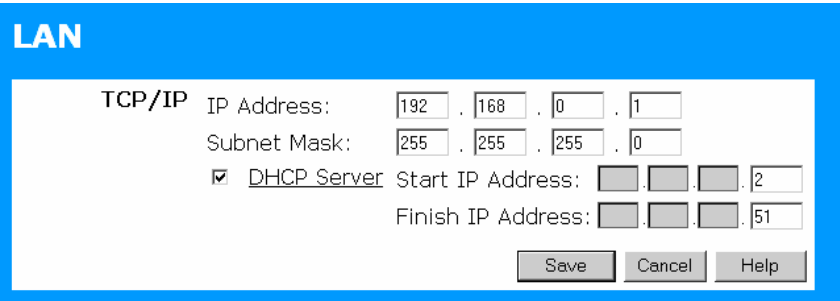


Abbildung 6: LAN Bildschirm

Daten - LAN Bildschirm

TCP/IP	
IP Adress	IP Adresse des ALL195U Breitband-Routers, wie sie aus dem LAN erscheint. Benutzen Sie den Defaultwert, es sei denn diese Adresse wird bereits von einem anderen Gerät verwendet. In diesem Falle geben Sie eine freie IP-Adresse aus dem Nummerkreis Ihres LANs ein.
Subnet Mask	Der Defaultwert 255.255.255.0 ist für kleine (class "C") Netzwerke Standard. Für andere Netzwerke verwenden Sie die Subnet Mask des LAN-Segments an das der Breitband-Router angeschlossen ist (der Wert, den auch die PCs in diesem LAN-Segment haben).
DHCP Server	<ul style="list-style-type: none"><li>Falls aktiviert, wird der Breitband-Router jedem angeschlossenen PC (DHCP Client) in Ihrem LAN beim Start des PC eine IP-Adresse zuweisen. Empfohlene Einstellung: DHCP einschalten.</li><li>Falls Sie bereits einen anderen DHCP Server nutzen, muss der DHCP Server des ALL1295U ausgeschaltet werden. Der andere DHCP Server muss re-konfiguriert werden, um den Breitband-Router als das Default Gateway zu verwenden. Mehr Details dazu im folgenden Abschnitt.</li><li><b>Start IP Address</b> und <b>Finish IP Address</b> legen den Bereich fest, aus dem der DHCP Server die IP- Adressen den DHCP Clients zuweist. Hierdurch wird auch die Anzahl der möglichen Clients (PCs) festgelegt.</li></ul> Mehr Details zur Nutzung von DHCP im folgenden Abschnitt.
Schaltflächen	
Save	Sichert die geänderten Daten zum ALL1295U.
Cancel	Alle Änderungen, die Sie in diesem Bildschirm gemacht haben, werden aufgehoben.

## DHCP

### Was ist DHCP?

Ein **DHCP** (Dynamic Host Konfiguration Protocol) **Server** erzeugt eine gültige IP-Adresse und weist diese einem **DHCP Client** (PC oder Gerät) auf dessen Anforderung zu.

- Der Client erzeugt die Anfrage automatisch beim Start (Bootvorgang).
- Der DHCP Server stellt dem Client auch das *Gateway* und die *DNS* Adressen zur Verfügung.
- Der ALL1295U Breitband-Router kann als **DHCP Server** arbeiten.
- Windows 95/98/ME und andere Non-Server Versionen von Windows sind **DHCP Clients**. Dieses ist die Defaulteinstellung im TCP/IP Netzwerk-Protokoll bei Windows. Im Windows Setup wird die Terminologie *IP Adresse automatisch beziehen* anstatt "DHCP Client" verwendet.
- Sie dürfen auf keinen Fall zwei (2) oder mehr DHCP Servers innerhalb des gleichen LAN Segments verwenden. (Falls Ihr LAN keine weiteren Router besitzt, bedeutet dieses, dass es nur einen (1) DHCP Server in Ihrem LAN geben darf.)

### Verwendung des DHCP Servers

Dieses ist die Standardeinstellung. Die DHCP Server Einstellungen werden im **LAN** Bildschirm vorgenommen. In diesem Bildschirm können Sie:

- Die *DHCP Server* Funktion ein- oder ausschalten.
- Den IP- Adressbereich für die angeschlossenen PCs vorgeben.



**Sie können einigen Geräten auch feste IP Adressen vergeben und trotzdem DHCP verwenden. Dazu müssen die festen IP Adressen außerhalb des eingestellten IP-Adressbereiches des DHCP Servers liegen.**

### Verwendung eines anderen DHCP Servers

Sie können nur einen (1) DHCP Server pro LAN-Segment verwenden. Falls Sie einen anderen DHCP Server nutzen wollen, verfahren Sie nach der folgenden Prozedur:

1. DHCP Server des ALL1295UI Breitband-Routers abschalten (LAN Bildschirm).
2. Konfigurieren Sie den anderen DHCP Server so, dass die IP Adresse des ALL1295U als *Default Gateway* verwendet wird.

### Konfiguration Ihrer PCs um DHCP zu verwenden

Bei Windows 95/98/ME ist TCP/IP bereits die Standardeinstellung.

Siehe *Kapitel 4 - Client Konfiguration*.

## Passwort Bildschirm

Der Passwort Bildschirm dient dazu, die Einstellungen des Breitband-Routers zu schützen.

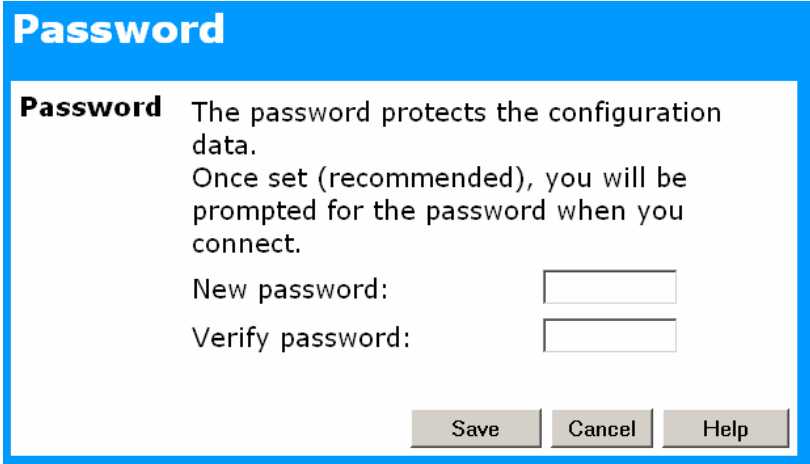


Abbildung 7: Passwort Bildschirm

Nachdem Sie ein sicheres Passwort zugewiesen haben (siehe *Passwort Bildschirm* oben) werden Sie beim Aufruf des Setup nach dem Passwort gefragt. (Falls kein Passwort vergeben wurde, erscheint diese Dialog-Box nicht).

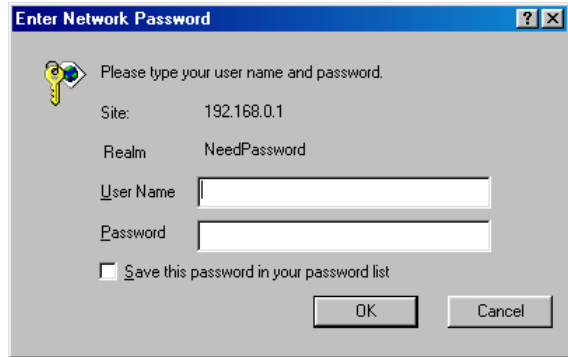


Abbildung 8: Passwort Dialog

- Das Feld "User Name" frei lassen.
- Das Passwort für den Breitband-Router eingeben, das im *Passwort Bildschirm* (siehe oben) vergeben wurde.

# Kapitel 4

## PC-Konfiguration



*Dieses Kapitel beschreibt die PC Konfiguration im ("internen") LAN.*

### Überblick

Bei jedem PC im LAN muss Folgendes konfiguriert werden:

- TCP/IP Netzwerk Einstellungen
- Internet Zugangs Konfiguration

### Windows Clients

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Windows-Clients für den Internetzugang über den Breitband-Router konfiguriert werden müssen.

Als Erstes müssen die TCP/IP Einstellungen des PC geprüft werden.

Der Breitband-Router verwendet das TCP/IP Netzwerk Protokoll für alle Funktionen. Deshalb ist es unerlässlich, dass das TCP/IP Protokoll auf jedem PC installiert ist.

### TCP/IP Einstellungen - Überblick

**Wenn Sie die Default-Einstellungen des ALL1295U Breitband-Routers und die Default Windows TCP/IP Einstellungen verwenden, sind keine Änderungen der Konfiguration notwendig.**

- Als Standard arbeitet der Breitband-Router als DHCP Server und stellt den PCs beim Booten automatisch eine passende IP-Adresse bereit.
- Bei allen Non-Server Versionen von Windows ist die Standard-Einstellung beim TCP/IP Protokoll DHCP Client.

**Falls Sie eine feste (spezifizierte) IP-Adresse verwenden wollen, müssen die folgenden Änderungen durchgeführt werden:**

- Die *Gateway-Adresse* muss auf die IP-Adresse des Breitband-Router gesetzt werden.
- Die Eintragung *DNS* muss auf die Adresse gesetzt werden, die Ihnen Ihr ISP vorgegeben hat.



**Falls Ihr LAN bereits einen Router hat, muss der LAN-Administrator den Router selbst re-konfigurieren. Weitere Hinweise dazu finden Sie im *Kapitel 8 - Profi-Setup*.**

## TCP/IP Einstellungen - Windows 9x/ME:

1. Wählen Sie *Control Panel - Netzwerkeinstellungen*. Sie sollten folgenden Bildschirm entsprechend der gewählten Sprache des Betriebssystems sehen:

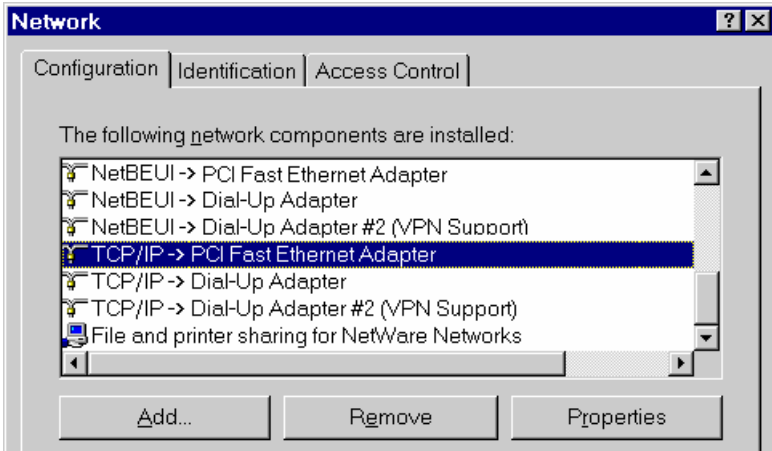


Abbildung 9: Netzwerk Konfiguration

2. Wählen Sie *TCP/IP* Protokoll für Ihren Netzwerkadapter (NIC).
3. Klicken Sie auf *Properties/Eigenschaften*. Folgendes Bild erscheint:

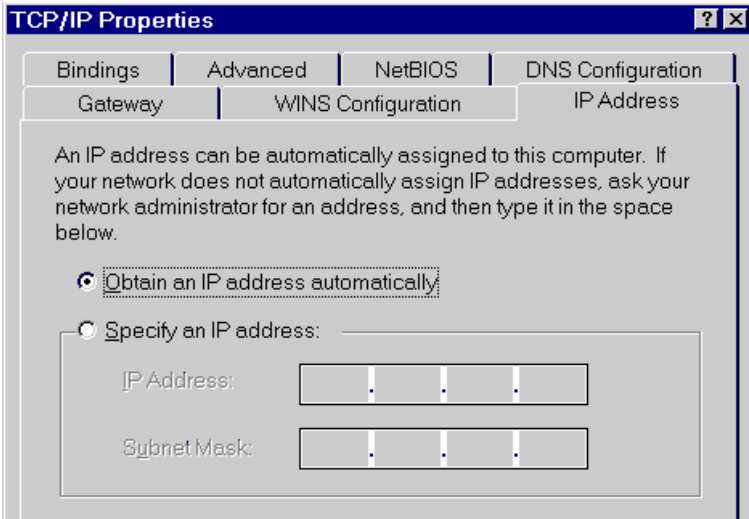


Abbildung 10: IP-Adresse (Win 95)

Überprüfen Sie die TCP/IP Einstellungen wie folgt:

### Verwendung von DHCP

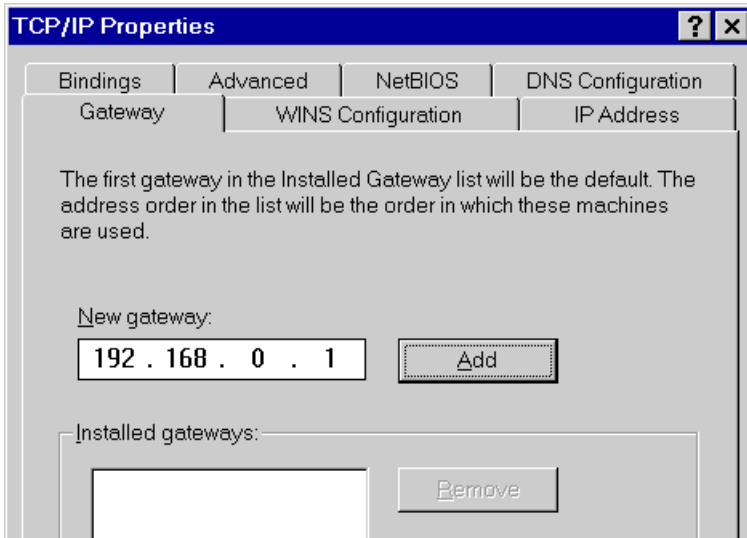
Wählen Sie den Radio-Button *Obtain an IP Adresse automatically/IP-Adresse automatisch beziehen*. **Dieses ist die empfohlene Einstellung** wenn der ALL1295U DHCP Server ist.

Starten Sie den PC erneut, damit er eine IP-Adresse vom Breitband-Router anfordert.

### Einstellung "Specify an IP Adresse / Folgende IP-Adresse verwenden"

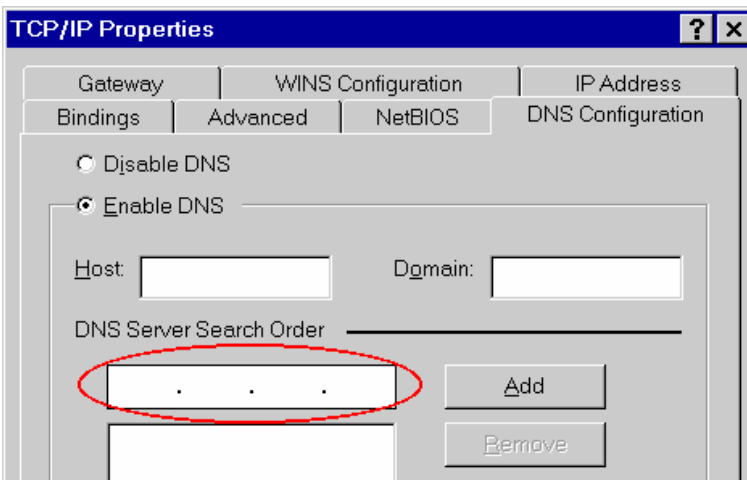
Falls Ihr PC bereits konfiguriert ist, konsultieren Sie Ihren Netzwerk Administrator bevor Sie Änderungen vornehmen:

- Auf der *Gateway* Seite wird die IP-Adresse des ALL1295U in das *New Gateway* Feld eingetragen und mit Anklicken des Felds *Add* bestätigt. Ihr LAN-Administrator wird Ihnen die IP Adresse nennen, die er dem Breitband-Router zugewiesen hat



**Abbildung 11: Gateway Seite (Win 95/98)**

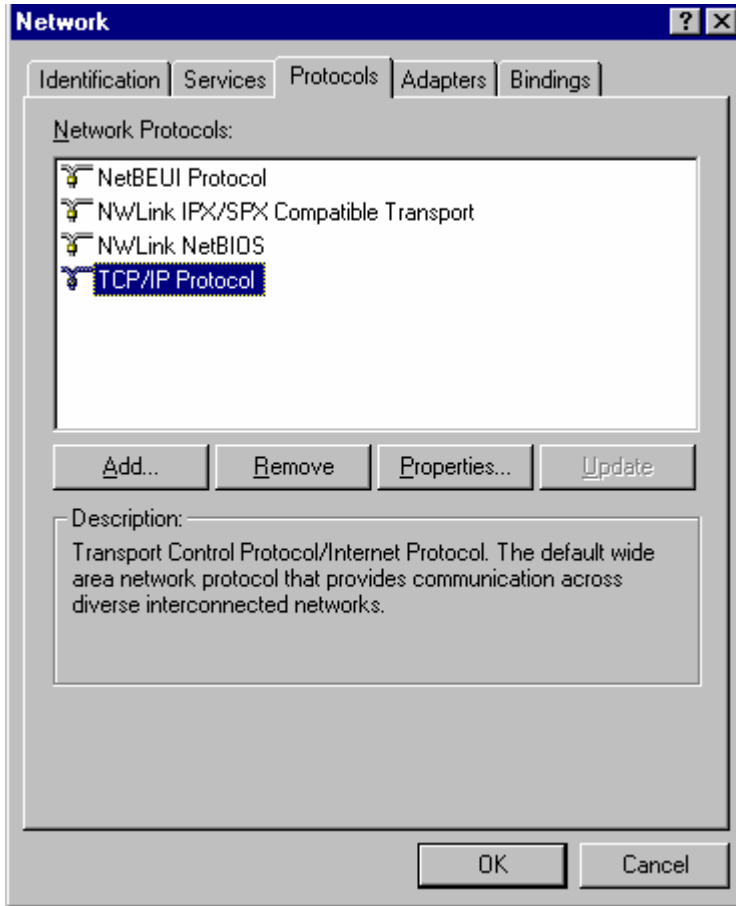
- Auf der *DNS Konfigurationsseite* „Enable DNS“ auswählen. Falls das Feld *DNS Server Search Order* leer ist, geben Sie die DNS Adresse ein, die Ihnen Ihr ISP mitgeteilt hat und klicken Sie auf das *Add* Feld.



**Abbildung 12: DNS Konfigurationsseite (Win 95/98)**

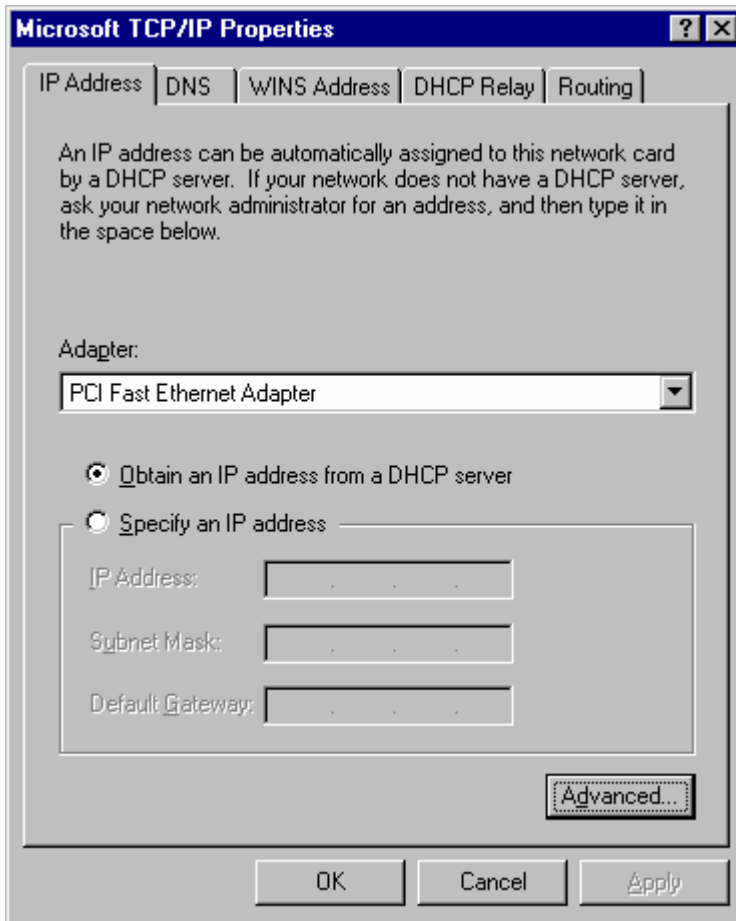
## TCP/IP Einstellungen - Windows NT4.0

1. Wählen Sie *Control Panel – Netzwerk-Einstellungen* aus, und auf der Protokoll-Seite selektieren Sie das TCP/IP Protokoll, wie gezeigt.



**Abbildung 13: Windows NT4.0 - TCP/IP**

2. Wählen Sie *Properties/ Eigenschaften* aus. Es erscheint ein Bildschirm wie auf der nächsten Seite gezeigt.



**Abbildung 14: Windows NT4.0 – IP-Adresse**

3. Wählen Sie den Netzwerk-Adapter (NIC) aus, der Ihren PC mit dem LAN verbindet.
4. Wählen Sie den Radio Button - *Obtain an IP Adresse from a DHCP Server* oder *Specify an IP Adresse* aus, wie im Folgenden erklärt.

### **IP Adresse automatisch von einem DHCP-Server beziehen**

Dieses ist die Standard-Windows-Einstellung. Der PC wird die IP-Adresse vom Breitband-Router automatisch beziehen, falls dieser als DHCP Server konfiguriert ist (Standard).

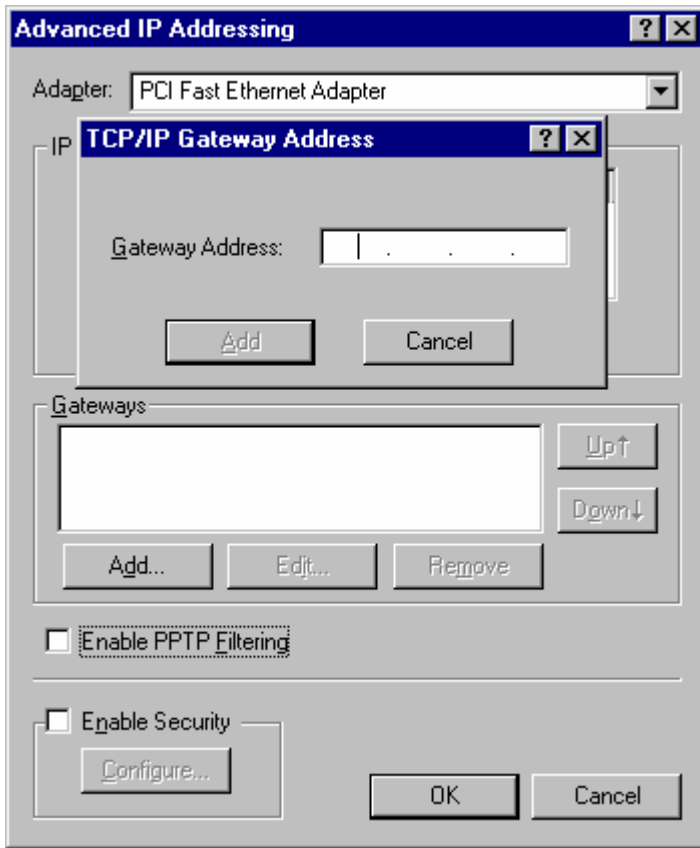
Starten Sie Ihren PC erneut, damit dieser die IP Adresse vom ALL1295U bezieht.

### **Feste IP Adresse**

Falls Ihr PC bereits konfiguriert ist, konsultieren Sie Ihren Netzwerk Administrator bevor Sie Änderungen vornehmen:

1. *Default Gateway* muss die IP Adresse des Breitband-Routers erhalten:
  - Klicken Sie auf das *Advanced* Feld wie oben gezeigt.
  - In dem nun folgenden Fenster wählen Sie den *Add* Button im *Gateways* Feld aus und geben Sie die IP-Adresse des ALL1295U ein, wie in Abbildung 15 gezeigt.
  - Falls notwendig, verschieben Sie den Breitband-Router auf die erste Position der *Gateways* Liste mit Hilfe des Up-Buttons.





**Abbildung 15 - Windows NT4.0 - Add Gateway**

2. Die DNS sollte die Adresse enthalten, die Ihnen Ihr ISP zugewiesen hat.
  - DNS Seite anklicken.
  - Auf dem DNS Bildschirm, wie unten gezeigt, den *Add* Button (unter *DNS Service Search Order*) anklicken und die zugewiesene DNS eintragen.

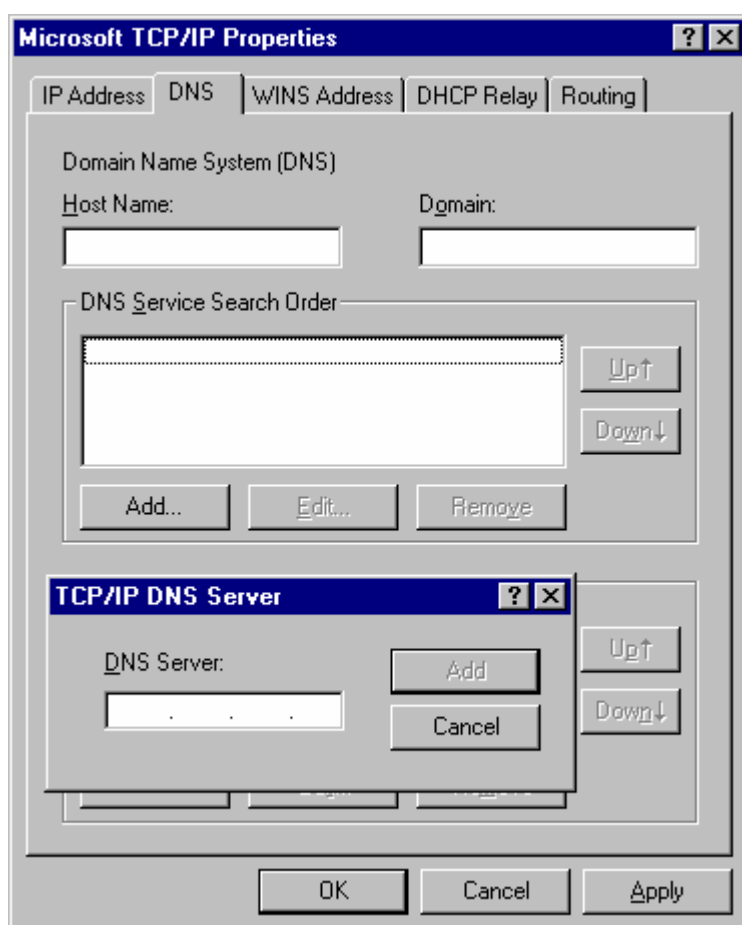
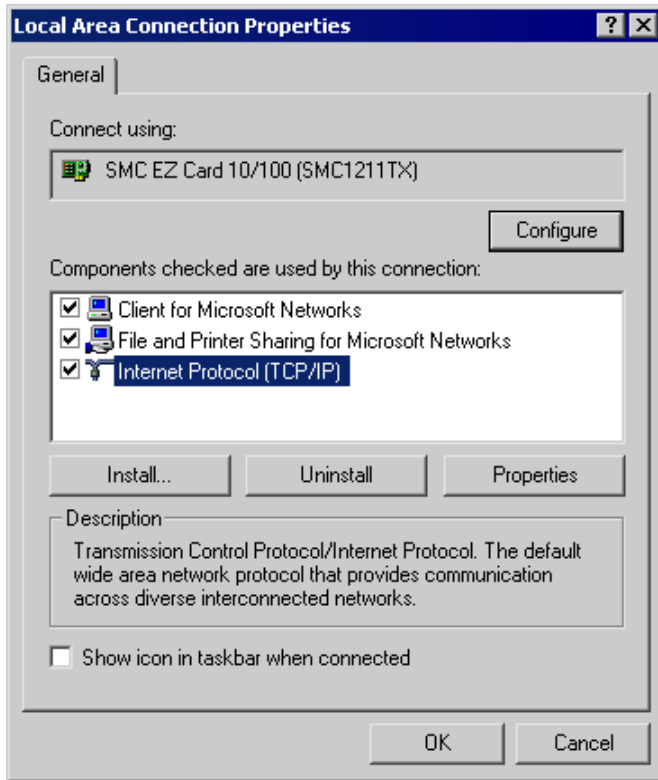


Abbildung 16: Windows NT4.0 - DNS

## TCP/IP Einstellungen - Windows 2000:

1. Wählen Sie *Control Panel - Netzwerk und Dial-up Connection / Netzwerks- und DFÜ-Verbindungen*
2. Wählen Sie mit der rechten Maustaste - *Local Area Connection / Eigenschaften von LAN-Verbindungen* und wählen Sie dann *Properties*. Es zeigt sich folgendes Bild:



**Abbildung 17: Netzwerk Konfiguration (Win 2000)**

3. Wählen Sie das *TCP/IP* Protokoll für Ihren Netzwerkadapter (NIC).
4. Klicken Sie den *Properties* Button an. Es erscheint folgendes Fenster:

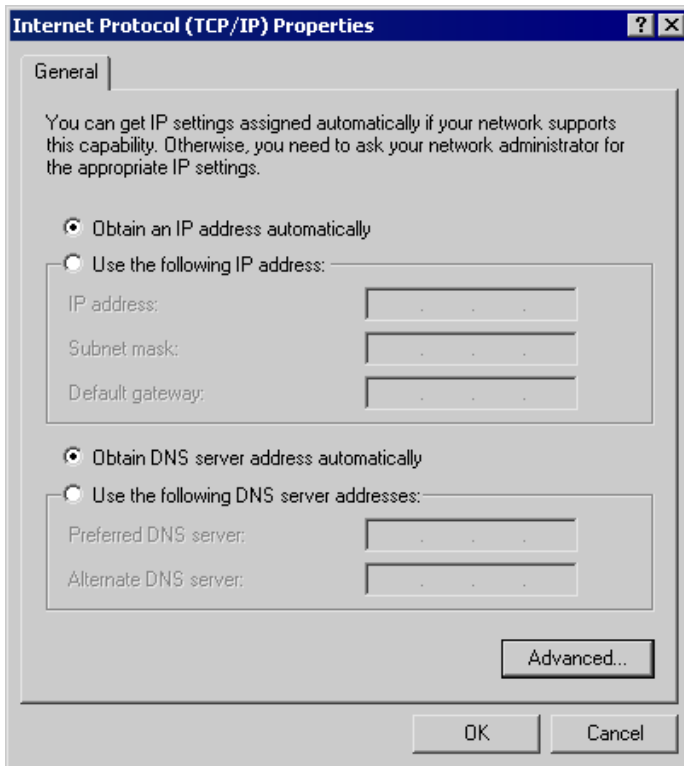


Abbildung 18: TCP/IP Properties (Win 2000)

5. Prüfen Sie die TCP/IP Einstellungen wie im Folgenden beschrieben:

### Verwendung von DHCP

Um DHCP zu verwenden, wählen Sie den Radio-Button *Obtain an IP Adresse automatically* aus. Dies ist die Standardeinstellung bei Windows und von uns empfohlen. Der ALL1295U Breitband-Router arbeitet per Default als DHCP Server.

Starten Sie Ihren PC erneut, damit dieser eine IP-Adresse vom Breitband-Router erhält.

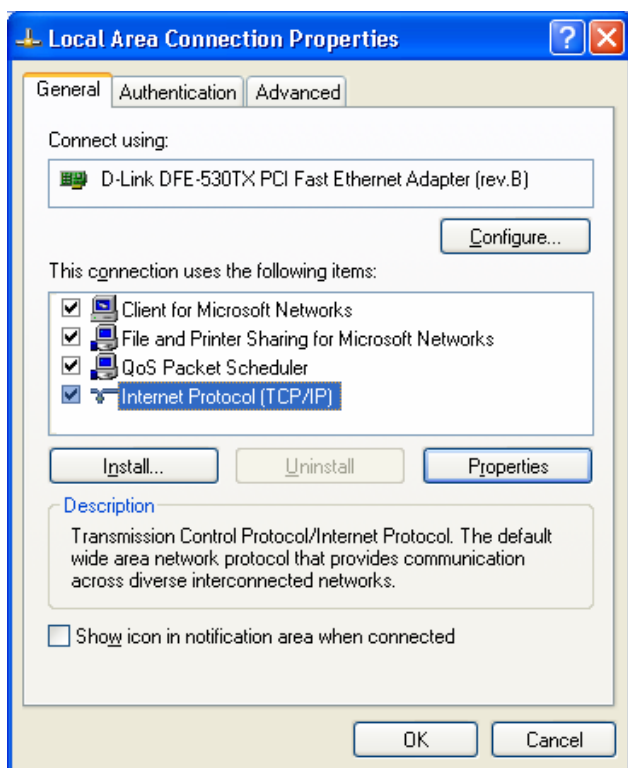
### Verwendung einer festen IP-Adresse

Falls Ihr PC bereits konfiguriert ist, konsultieren Sie Ihren Netzwerk Administrator bevor Sie Änderungen vornehmen:

- Geben Sie die IP Adresse in das Feld *Default Gateway* ein und Klicken Sie auf *OK*. (Ihr LAN-Administrator kann Ihnen die entsprechende IP-Adresse mitteilen.)
- Falls die *DNS Server* Felder leer sind, wählen Sie *Use the following DNS server Addresses* aus, und geben Sie die DNS Adresse oder Adressen ein, die Ihnen Ihr ISP mitgeteilt hat. Klicken Sie dann auf *OK*.

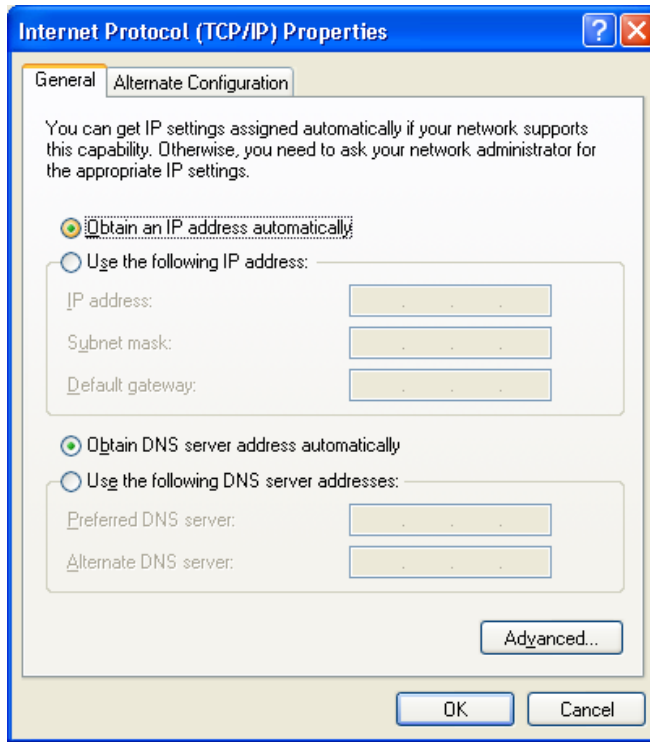
## TCP/IP Einstellungen - Windows XP

1. Wählen Sie *Control Panel - Netzwerk Connection* aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Local Area Connection* und wählen Sie *Properties*. Folgendes Bild erscheint:



**Abbildung 19: Netzwerk Konfiguration (Windows XP)**

3. Wählen Sie das *TCP/IP* Protokoll für Ihren Netzwerkadapter (NIC) aus.
4. Wählen Sie die *Properties* Schaltfläche aus. Es erscheint das folgende Fenster:



**Abbildung 20: TCP/IP Properties (Windows XP)**

5. Prüfen Sie die Richtigkeit der TCP/IP Einstellungen wie folgt:

## DHCP

Um DHCP zu nutzen, selektieren Sie den Radio-Button *Obtain an IP Adresse automatically*. Dies ist die Standard-Einstellung von Windows und wird von uns empfohlen. Der Router ALL1295U arbeitet per Default als DHCP Server.

Starten Sie Ihren PC erneut, damit sich dieser vom Router eine IP-Adresse zuweisen lässt.

## Feste IP-Adresse ("Use the following IP Adresse")

Falls Ihr PC bereits konfiguriert ist, konsultieren Sie Ihren Netzwerk Administrator bevor Sie Änderungen vornehmen:

- In dem Feld *Default Gateway*, muss die IP Adresse des Breitband-Routers eingetragen und mit *OK* bestätigt werden. Ihr LAN-Administrator kann Ihnen die entsprechende IP Adresse des Breitband-Routers mitteilen.
- Falls die *DNS Server* Felder leer sind, wählen Sie *Use the following DNS server Adresses* aus und geben die DNS Adresse oder Adressen ein, die Ihnen Ihr ISP mitgeteilt hat.

## Internet Zugang

So konfigurieren Sie Ihren PCs um mit dem Breitband-Router ALL1295U auf das Internet zu zugreifen:

- Stellen Sie sicher, dass das DSL-Modem, TV-Kabel-Modem, oder eine andere Festverbindung funktioniert.
- Die folgende Prozedur konfiguriert den Browser so, dass Sie über die LAN-Verbindung auf das Internet zugreifen können.

### Windows 9x/ME/2000

1. Wählen Sie *Start Menu - Settings - Control Panel - Internet Options*.
2. Dann wählen Sie die Seite *Connection* aus, und dann den Button *Setup*.
3. Wählen Sie "I want to set up my Internet connection manually, oder I want to connect through a local area Netzwerk (LAN)" und klicken Sie auf *Next*.
4. Wählen Sie "I connect through a local area Netzwerk (LAN)" und klicken Sie *Next*.
5. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Boxen des nun folgenden *Local area Netzwerk Internet Konfiguration* Fensters **unmarkiert** sind.
6. Wenn Sie gefragt werden "Do you want to set up an Internet mail account now?" wählen Sie die Option „NO“
7. Mit *Finish* schließen Sie den Internet Connection Assistenten ab.

### Windows XP

1. Wählen Sie *Start Menu - Control Panel - Netzwerk und Internet Connections* aus.
2. Dann wählen Sie *Set up oder change your Internet Connection* aus.
3. Auf der Seite *Connection* klicken Sie den *Setup* Button an.
4. Schließen Sie das Pop-up-Fenster "Location Information".
5. Im Fenster des "New Connection Assistent" klicken Sie *Next*.
6. Wählen Sie "Connect to the Internet" und klicken dann auf *Next*.
7. Selectieren Sie "Set up my connection manually" und klicken dann auf *Next*.
8. Wählen Sie "Connect using a broadband connection that is always on" und dann *Next*.
9. Mit *Finish* schließen Sie den New Connection Assistenten.

### AOL

Um AOL (America On Line) mit Hilfe des Breitband-Router zu verwenden, muss die *AOL for Windows* Software für TCP/IP Netzwerk Zugriff konfiguriert werden und nicht für eine Dial-up Verbindung. Der Konfigurationsprozess ist folgender:

- Starten Sie die *AOL for Windows communication Software* Version 2.5, 3.0 oder höher. Das Verfahren funktioniert mit älteren Versionen nicht.
- Wählen Sie *Setup* aus.
- Wählen Sie *Create Location* aus und ändern Sie die Bezeichnung von "New Locality" auf "Breitband-Router".
- Wählen Sie *Edit Location* aus und dann *TCP/IP* im *Netzwerk* Feld. (Die *Phone Number* bleibt leer.)
- Klicken Sie auf *Save* und dann auf *OK*. Die Konfiguration ist nun komplett.
- Für die Anwahl sicherstellen, dass Sie "Breitband-Router" als *Location* verwenden.

## Drucker Setup für Windows

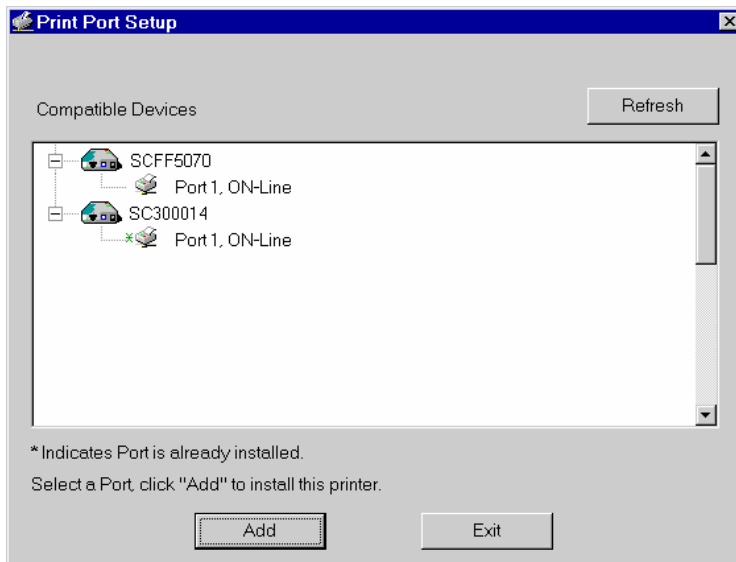
Der ALL1295U Breitband-Router beherrscht 2 Printserver-Methoden für Windows:

- **Print Port Driver.** Nach der Installation des Printer-Port Treibers können Windows Anwender direkt zum Breitband-Router drucken. Druckaufträge werden auf jedem PC in einer Warteschlange gespeichert (queued). Der mitgelieferte Print Port Driver unterstützt Windows 95/98, Windows ME, Windows NT4.0, Windows 2000 und Windows XP.
- **LPD/LPR Printing.** Falls Sie Windows NT 4.0 Server oder Windows 2000/2003 Server verwenden, können Sie LPD/LPR benutzen. Es ist keine zusätzliche Software notwendig, weder für den Windows Server noch für die Client-PCs. Druckaufträge werden im Windows-Server gespeichert, und werden mit den Standard Windows Server Tools verwaltet.

### Print Port Driver Einstellungen

Die folgende Prozedur ist für alle Versionen von Windows (95/98/ME, NT4.0, 2000, XP). Das Fenster "Add Printer / Drucker hinzufügen" ist je nach Windows-Version unterschiedlich, das Verfahren ist das gleiche.

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM ein. Falls das Setup Programm nicht automatisch startet, starten Sie es bitte manuell.
2. Im Fenster *Select Components*, wählen Sie die Option **Print Port Driver** aus.
3. Folgen Sie den Anweisungen um die Installation abzuschließen.
4. Dann wird *Print Port Setup* starten, und ein Fenster wie dieses wird erscheinen:



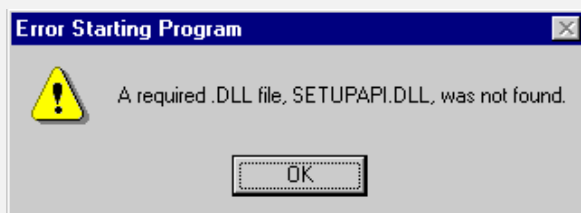
**Abbildung 21: Printer-Port-Setup**

5. Wählen Sie das entsprechende Gerät und den Port aus und bestätigen Sie dieses, indem Sie auf das "Add" Feld klicken.





**Windows 95 kann folgende Fehlermeldung zeigen.**  
**Entweder installieren Sie dann den Internet Explorer 4 oder höher, oder folgen Sie der Prozedur im Abschnitt "Trouble Shooting - Printing" im Appendix A.**



6. Ein Pop-up Fenster wird Sie informieren, dass der Port erfolgreich eingerichtet wurde. Der Windows *Add Printer* Assistent wird nun starten.
  - Wählen Sie den korrekten Drucker-Hersteller und das Modell, oder verwenden Sie die Option "Have Disk".
  - Sie können nun den Druckernamen ändern, damit er aussagekräftig wird (z.B. Laserdrucker im 1. Stock)
  - Falls Sie danach gefragt werden, ob der Drucker anderen zugänglich gemacht werden soll, wählen Sie die „NO“ Option.
7. Die Installation ist nun vollständig. Sie können nun über das Netzwerk drucken.
  - Verwenden Sie das **Start** Menü um dieses Programm künftig zu nutzen: *Start - Programs - Breitband Internet Router - Add Port*.
  - Im folgenden Abschnitt werden die Treiberoptionen beschrieben.

## Management / Verwaltung

- Print Jobs können wie bei jedem anderen Windows Drucker verwaltet werden. Öffnen Sie das Verzeichnis *Printers* (*Start - Settings - Printers*) und Doppelt-Klicken Sie irgendeinen Drucker, um die aktuellen Print Jobs zu sehen.
- Falls der Drucker, der an den Breitband-Router angeschlossen ist geändert wird, müssen Sie die Prozedur erneut durchlaufen und den korrekten Drucker auswählen.
- Mit der Windows-Funktion *Delete Port* können Sie auch die eingetragenen Drucker am ALL1295U löschen:
  - Mit der rechten Maustaste wählen Sie einen Drucker im *Drucker-Verzeichnis* aus, dann wählen Sie *Properties* bzw. *Eigenschaften*.
  - In Abhängigkeit von der verwendeten Windows-Version finden Sie die *Delete Port* Schaltfläche an unterschiedlichen Stellen, in *Details* oder *Ports*.
- Falls sich die IP-Adresse des Breitband-Routers ändert, und der Print-Server arbeitet nicht mehr einwandfrei, löschen Sie den Druckerport und installieren Sie ihn erneut.

## Port Optionen

Die Optionen des *Print Port Treibers* sind über die Schaltfläche *Port Settings* erreichbar.

Wählen Sie *Start - Settings - Printers* um das Druckerverzeichnis zu öffnen. Dann markieren sie mit der rechten Maustaste den Drucker und wählen *Properties / Eigenschaften* aus. In Abhängigkeit von der verwendeten Windows-Version finden Sie die *Port Settings* Schaltfläche an unterschiedlichen Stellen, in *Details* oder *Ports*.

Ein Beispiel wird auf der Folgeseite gezeigt:

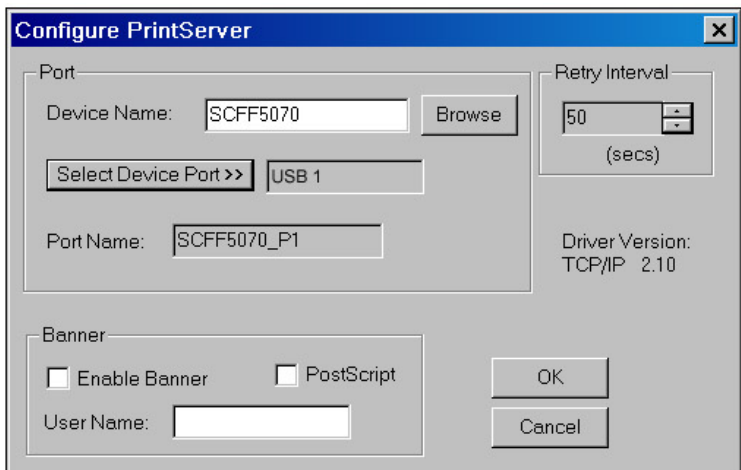


Abbildung 22: Print Port Konfiguration

Optionen des Fensters Print-Server Konfiguration:

<b>Port</b>	<p>Wenn gewählt, kann mit <i>Browse</i> eine Liste der verfügbaren Geräte angezeigt werden. (Die <i>Select Device Port</i> Schaltfläche erlaubt es, mit Multi-Port-Modellen zu arbeiten).</p> <p>Der <i>Port Name</i> wird bei <i>Printers Properties</i> angezeigt.</p>
<b>Banner</b>	<p>Wenn Sie diese Option wählen, wird vor jedem Druck-Auftrag eine Banner-Seite ausgedruckt, um die Aufträge zu unterscheiden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wenn Sie einen PostScript Drucker verwenden, <i>PostScript</i> markieren.</li><li>• Der <i>User Name</i> wird auf die Banner-Seite gedruckt.</li></ul>
<b>Retry Interval</b>	<p>Hier wird eingestellt, wie häufig Windows versuchen soll, auf den Breitband-Router zu drucken, falls dieser bereits mit einem anderen Druck-Job beschäftigt ist. Vergrößern Sie den Wert, falls Sie zu viele Warnmeldungen bekommen.</p>

## LPD/LPR Druck

LPD/LPR Druck kann bei den Serverbetriebssystemen Windows NT 4.0 Server oder Windows 2000/2003 verwendet werden. Es wird keine zusätzliche Software benötigt.

### Windows NT 4.0 Server Konfiguration

Um LPD Druck zu nutzen, **Microsoft TCP/IP Printing** muss installiert und eingerichtet sein. Mit *Start-Settings-Control Panel-Netzwerk – Services* kann dies überprüft werden.

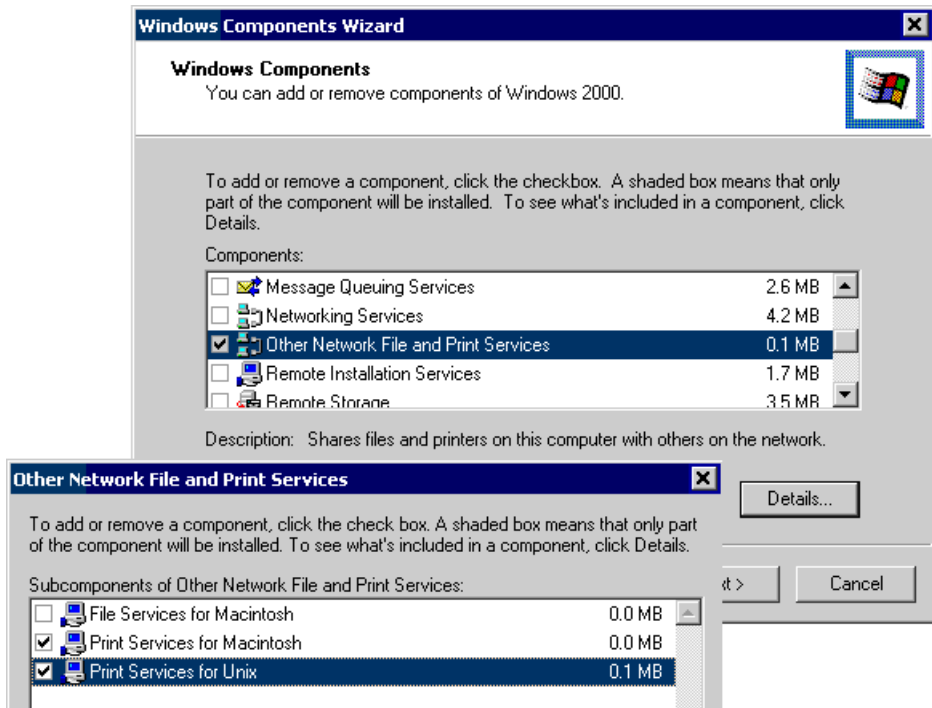
**Um LPD Printing mit dem ALL1295U Breitband-Router zu verwenden, folgen Sie diesem Ablauf:**

1. Rufen Sie über *Start-Settings-Printer* den **Add Printer** Assistenten auf.
2. Bei der Frage "This printer will be managed by..", wählen Sie **My Computer** und klicken Sie „Next“.
3. Wählen Sie **Add Port** aus, dann **LPR Port** und klicken Sie dann auf **New Port**.
4. Die Dialog-Box wird nach *Name of Adresse of server providing lpd* fragen. Geben Sie hier die IP-Adresse des Breitband-Routers ein.
5. Als *Name of printer oder print queue on that server*, geben Sie ein: L1
6. Klicken Sie auf *OK*. Sie kehren nun zum Printer Ports Fenster zurück. Wählen Sie *Close* und installieren Sie nun Ihren Druckertreiber wie gewöhnlich.
7. Wenn Sie gefragt werden ob Sie den Drucker im LAN mit anderen Teilnehmern gemeinsam nutzen wollen, entscheiden Sie sich für **Sharing** bzw. gemeinsame Nutzung.
8. In der *Shared* Dialog Box, geben Sie den Namen des gemeinsam genutzten Druckers ein. Diesen Namen können andere Nutzer im LAN sehen. Teilen Sie anderen Nutzern den Server- und Druckernamen mit.
9. Mit *OK* sichern Sie die Änderungen.

## Windows 2000/2003 Server Konfiguration

Der *LPD/LPR Port* ist NICHT per Default aktiviert. So schalten Sie ihn ein:  
Im Control Panel wählen Sie erst *Add/Remove Programs*, dann *Windows Components*.

10. Wählen Sie *Other Netzwerk File and Print Services* aus, dann *Details*.



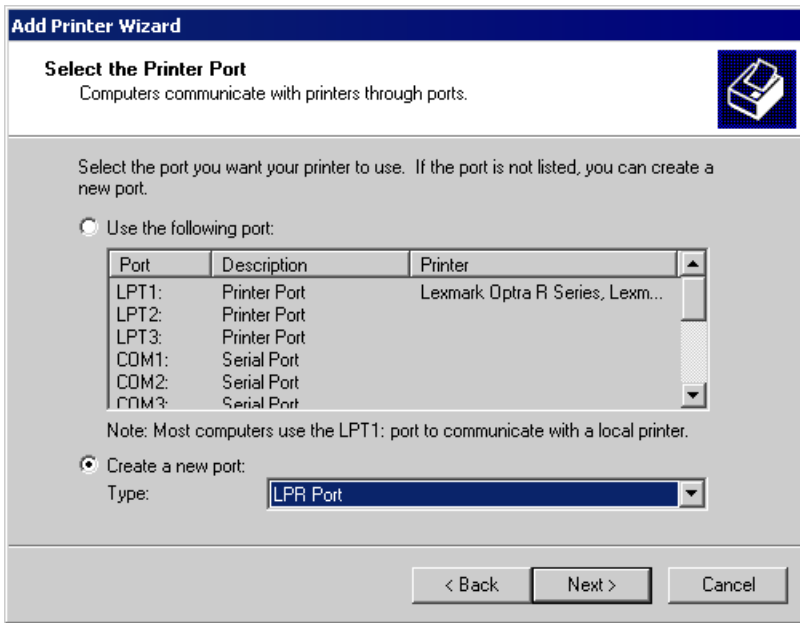
**Abbildung 23: LPD/LPR Port (Win 2000) hinzufügen**

11. *Print Services for Unix* auswählen und das OK-Feld anklicken.

12. Mit *Next* des Assistenten beenden.

## Einen Drucker hinzufügen

1. Öffnen Sie das Verzeichnis *Printers*, und starten Sie den *Add Printer* Assistenten.
2. Wählen Sie dann *Local Printer* aus.
3. Im Fenster *Select the Printer Port*, wählen Sie *LPR Port* wie unten gezeigt. Mit *Next* fahren Sie fort.



**Abbildung 24: Windows 2000: Portauswahl**

4. Im Dialogfenster für *Name oder Address of server providing lpd*, geben Sie die IP Adresse des ALL1295U Breitband-Routers ein.
5. Bei *Name of printer oder print queue on that server*, bitte L1 eingeben.
6. Um fortzufahren klicken Sie zuerst OK, und dann *Next*.
7. Im Fenster *Select Sharing*, markieren Sie den Radio-Button *Share As*, und geben den Namen des Druckers ein. Diesen Namen können andere Teilnehmer im LAN sehen. Teilen Sie den anderen Teilnehmern im LAN den Namen des Druckers und des Servers mit.
8. Der *Add Printer Assistent* ist damit abgeschlossen.

## Client PC Setup für LPD/LPR Druck

Nachdem der Windows Server richtig konfiguriert ist, können Client-PCs im LAN den neuen Drucker installieren. Die folgende Prozedur passt auf alle Windows-Versionen.

1. Öffnen Sie den Ordner *Printers* und starten Sie den *Add Printer Assistenten*.
2. Wählen Sie dann *Netzwerk Printer*.
3. Wenn Sie nach *Netzwerk Path oder Queue Name* (Windows 98/ME) oder *Specify a Printer* (Windows XP) gefragt werden verfahren Sie wie folgt:
  - Bei Windows 98/ME, klicken Sie den *Browse* Button.
  - Bei Windows 2000/XP, wählen Sie *Connect to this printer*, lassen das Feld *Name* frei und klicken auf *Next*.

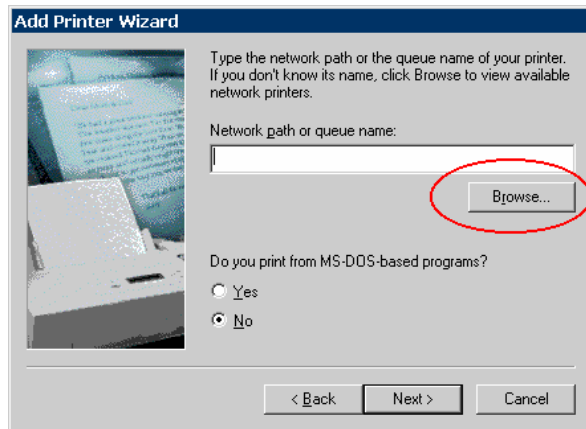


Abbildung 25: Netzwerk Pfad - Windows 98/ME

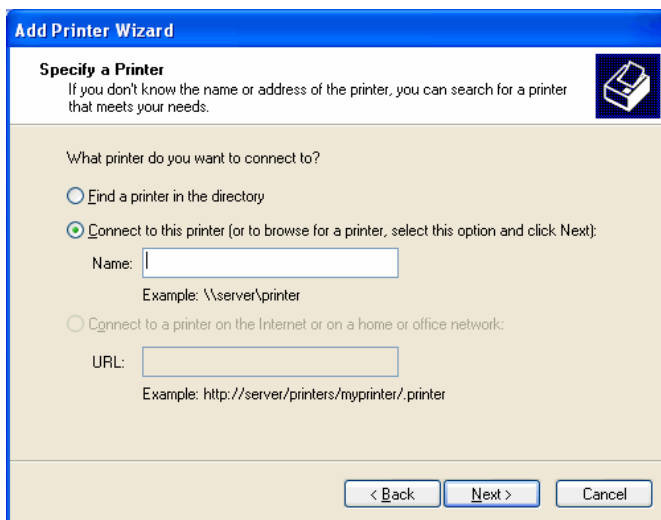


Abbildung 26: Netzwerk Pfad - Windows XP

4. Durchsuchen Sie das Netzwerk, und wählen Sie Server und Printer (oder Print Queue) aus, den Ihr Netzwerk Administrator Ihnen freigegeben hat.
5. Klicken Sie zuerst auf OK, dann auf *Next*.
6. Wählen Sie den entsprechenden Druckerhersteller und das Modell, wie von Ihrem Netzwerk Administrator vorgegeben und klicken Sie dann auf *Next*.
7. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm und schließen Sie den Assistent ab.

Der neue Drucker wird wie die bisherigen aufgelistet und kann von jeder Windows Anwendung verwendet werden.

## Macintosh Clients

Ihr Macintosh kann über den ALL1295U Breitband-Router auf das Internet zugreifen. Die Prozedur ist wie folgt:

1. Öffnen Sie das TCP/IP Control Panel.
2. Wählen Sie *Ethernet* im Pop-up Menü *Connect* aus.
3. Wählen Sie *Using DHCP Server* im Pop-up-Menü *Konfigurieren*. Das DHCP Client ID Feld bleibt leer.
4. Sichern Sie die Eingaben und schließen das TCP/IP Fenster.

### Note:

Falls Sie eine feste IP-Adresse anstelle von DHCP verwenden, sind folgende Änderungen notwendig:

- Geben Sie in das *Router Adressfeld* die IP-Adresse des Breitband-Routers ein.
- Stellen Sie sicher, dass die DNS Werte korrekt sind.

## Linux Clients

Um auf das Internet über den ALL1295U Breitband-Router zu zugreifen, ist es nur notwendig, den Breitband-Router als "Gateway" einzutragen.

**Bevor Sie die Änderungen vornehmen, müssen Sie als "root" angemeldet sein.**

### Feste IP Adresse

Grundsätzlich verwenden die meisten Unix Installationen feste IP-Adressen. Wenn Sie das beibehalten wollen, ändern Sie die Konfiguration wie folgt:

- Das "Default Gateway" muss der IP-Adresse des Breitband-Routers entsprechen.
- Stellen Sie sicher, dass die DNS (Name Server) Werte richtig sind.

### DHCP Client (empfohlene Einstellung)

Der Ablauf ist je nach Version von Linux und X -Windows unterschiedlich.

1. Starten Sie den X-Windows Client.
2. Wählen Sie *Control Panel – Netzwerk*-
3. Wählen Sie die "Interface" Eintragung Ihres Netzwerkadapters. Normalerweise ist dieses "eth0".
4. Wählen Sie mit dem *Edit* Button, im Feld "Protokoll" den Wert "DHCP", und sichern Sie die Eingaben.
5. Um die Änderungen wirksam zu machen
  - Klicken Sie zuerst "Deactivate" und dann auf "Activate" .
  - Oder, booten Sie das System erneut.

## Druckereinrichtung für Linux

Der Breitband-Router ALL1295U unterstützt LPD Printing unter Linux. Die Installationsprozedur ist weiter unten beschrieben. Zwischen den verschiedenen Linux und X-Windows-Versionen gibt es Unterschiede.

1. In der X-Windows shell, wählen Sie *Control Panel* und dann *Printer Konfiguration*.
2. Wählen Sie *Add*. Bei printer type, wähle *Remote Unix (lpd) Queue*.
3. Mit den folgenden Informationen kann die Konfiguration abgeschlossen werden.

Feld	Information	Beispiel
<b>Name</b>	Einen Name für den Drucker vergeben	gw_prn
<b>Spool Directory</b>	/var/spool/lpd/ <i>printer_name</i> dabei ist <i>printer_name</i> der "Name" des Eintrags oben.	/var/spool/lpd/gw_prn
<b>File Limit</b>	Eine passende Zahl eingeben.	0 (no limit)
<b>Remote Host</b>	IP-Adresse des Breitband-Routers	192.168.0.1
	<b>Anmerkung:</b> Falls Sie einen <i>host file entry</i> vorgenommen haben, können Sie diesen anstelle der IP Adresse verwenden.	
<b>Remote Queue</b>	L1	L1

4. Sichern Sie die Änderungen und verlassen Sie die Drucker Konfiguration. Der Drucker ist nun verfügbar.

## Andere Unix Systeme

Um auf das Internet über den ALL1295U Breitband-Router zu zugreifen:

- Stellen Sie sicher, dass das Feld "Gateway" Ihres Netzwerksadapters die IP-Adresse des Breitband-Router enthält.
- Stellen Sie sicher, dass der DNS- (Name Server) Eintrag korrekt ist.

## Druck-Einstellungen

Um LPD-Printing zum Drucker des ALL1295U Breitband-Routers zu aktivieren, installieren Sie einen LPD Drucker indem Sie die Standard-Prozedur des Systems verwenden.

- Verwenden Sie die IP Adresse des Breitband-Routers als *Location* des *Remote Host*
- Verwenden Sie L1 als Name des Druckers am *Remote Host*.



## Kapitel 5

# Betrieb und Status



*Dieses Kapitel beschreibt den Betrieb des Breitband-Routers ALL1295U und die Nutzung des Status-Bildschirms.*

### Betrieb

**Wenn der Router und die PCs konfiguriert sind, erfolgt der Betrieb automatisch.**

Es gibt jedoch Situationen, die einer zusätzlichen Internet Konfiguration bedürfen:

- Wenn Sie internetbasierte **Communication Applications** nutzen, kann es notwendig sein zu bestimmen, welcher PC eingehende Anrufe erhält. *Kapitel 6 –enthält die weitergehenden Informationen.*
- Anwendungen, die Non-Standard Verbindungen oder ungewöhnliche Port Nummern verwenden, werden vom eingebauten Firewall des Breitband-Routers abgeblockt. Sie können diese Anwendungen zu **Special Applications** erklären und damit die normale Funktion erlauben. *Kapitel 6 –enthält die weitergehenden Informationen.*
- Einige Non-Standard Applikationen verwenden das **DMZ** Feature. *Kapitel 6 –enthält die weitergehenden Informationen.*

### Statusinformation

Mit dem **Status** Link des Hauptmenüs erscheint dieses Fenster.

Status

Internet

Connection Method: Direct  
Broadband Modem : No Connection  
Internet Connection: Idle  
Internet IP Address:

Connection Details

LAN

IP Address: 192.168.0.1  
Network Mask: 255.255.255.0  
DHCP Server: Enabled

System

Device Name: AL001F78  
Firmware Version: Version 1.0 Release 01

System Data

Printer

Printer Status: Off Line

Abort Current Print Job

Restart

Refresh Screen

Help

Abbildung 27: Statusinformation

Statusinformationen

Internet	
Connection Method	Diese zeigt die im Set-Up Assistenten gewählte Verbindungsmethode an.
Broadband Modem	Zeigt den Verbindungsstatus des Modems an.
Internet Connection	<div>Aktueller Verbindungs-Status:<ul style="list-style-type: none"><li>Aktive</li><li>Leerlauf</li><li>Unbekannt</li><li>Fehlerhaft</li></ul><div>Im Fehlerfalle, klicken Sie auf "Connection Details" für weitere Informationen.</div></div>
Internet IP Adress	Diese IP-Adresse wurde vom ISP (Internet Service Provider) gesetzt.
"Connection Details" Button	Mit diesem Button öffnen Sie ein weiteres Fenster um eine detaillierte Beschreibung der gegenwärtigen Verbindung zu erhalten. Je nach Verbindungstyp ist u.U. auch ein "Logbuch" verfügbar.

LAN	
IP Address	Die IP-Adresse des Breitband-Routers im LAN.
Network Mask	Die Netzwerk Maske (Subnet Mask) der obigen IP-Adresse.
DHCP Server	Zeigt den Status des DHCP Servers - entweder "Enabled" (eingeschaltet) oder "Disabled" (ausgeschaltet).  Mit der <i>PC Database</i> Option im <i>Advanced</i> Menü erhalten Sie Detailinformationen zu den angeschlossenen PCs.
System	
Device Name	Zeigt den aktuellen Namen des Breitband-Routers.
Firmware Version	Zeigt die aktuelle Version der Firmware des Breitband-Routers.
Printer	
Printer Status	Hier wird der Drucker-Status angezeigt: <ul style="list-style-type: none"><li>• Idle (untätig)</li><li>• Printing (druckt)</li><li>• Offline (Offline geschaltet)</li><li>• Out of paper (Kein Papier)</li></ul>
"Abort Current Print Job" Button	Mit dieser Schaltfläche kann der aktuelle Print Job abgebrochen werden, falls der Ausdruck fehlerhaft ist.
Schaltflächen	
Connection Details	Zeigt den Status der gegenwärtigen Internetverbindung. Das Detail-Fenster hängt ab von der verwendeten Verbindungsart.
System Data	Zeigt alle Systemdaten in einem separaten Fenster an.
Abort Current Print Job	Mit dieser Schaltfläche kann der aktuelle Print Job abgebrochen werden, falls der Ausdruck fehlerhaft ist.
Restart	Mit dieser Schaltfläche wird der ALL1295U neu gestartet (Reboot). Alle existierenden Verbindungen werden abgebrochen aber nach dem Re-Boot wieder aufgebaut.
Refresh Bildschirm	Die angezeigten Daten werden aktualisiert.

## Verbindungsstatus - PPPoE

Wenn Sie PPPoE (PPP over Ethernet) verwenden und auf die Schaltfläche „Connection Details“ klicken, wird ein Fenster wie das Folgende angezeigt:

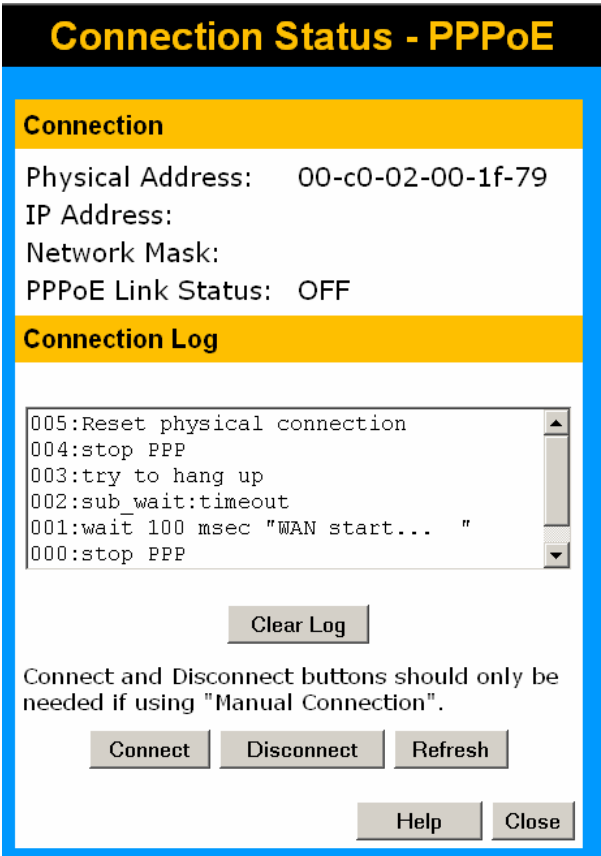


Abbildung 28: PPPoE Status Fenster

PPPoE Bildschirm

Connection	
Physical Adress	Die Hardware Adresse des Geräts, wie sie vom Internet aus gesehen wird. (Sie ist anders, als die Hardware Adresse, wie sie vom LAN aus gesehen wird.)
IP Adress	Die IP-Adresse des Geräts, wie sie vom Internet aus gesehen wird. Diese Adresse wird vom ISP (Internet Service Provider) erzeugt.
Network Mask	Die Netzwerk Maske, die zu obiger IP-Adresse gehört.
PPPoE Link Status	<div>Dies zeigt an, ob die Verbindung besteht, oder nicht.<ul style="list-style-type: none"><li>Falls keine Verbindung besteht, kann sie mit dem Feld "Connect" hergestellt werden.</li><li>Falls eine Verbindung vorhanden ist, kann mit dem "Disconnect" Feld die Verbindung unterbrochen werden.</li></ul></div>
Connection Log	
Connection Log	<ul style="list-style-type: none"><li>Das Logbuch zeigt die Status-Meldungen der aktuellen Verbindung an.</li><li>Die wichtigsten Meldungen werden weiter unten erklärt.</li><li>Das Feld "Clear Log" startet das Logbuch erneut.</li></ul>

<b>Schaltflächen</b>	
<b>Connect</b>	Falls noch nicht verbunden, wird hiermit die Verbindung zu Ihrem ISP aufgebaut.
<b>Disconnect</b>	Falls verbunden, wird hiermit die Verbindung abgebaut.
<b>Clear Log</b>	Löscht alle Daten des Logbuches.
<b>Refresh</b>	Aktualisiert das Fenster..

## Logbuch Meldungen

<b>Message</b>	<b>Description / Beschreibung</b>
<b>Connect on Demand</b>	Verbindungsanfrage erkannt (automatische Verbindung)
<b>Manual connection</b>	Verbindungsanfrage gestartet vom "Connect" Button erkannt
<b>Reset physical connection</b>	Auf Verbindungsanfrage vorbereiten
<b>Connecting to remote Server</b>	Verbindung mit dem Server des ISP herstellen
<b>Remote Server located</b>	Server des ISP hat Verbindungsanfrage erkannt.
<b>Start PPP</b>	Loginversuch beim Server des ISPs und Herstellung einer PPP Verbindung
<b>PPP up successfully</b>	Verbindung zum Server des ISP und eine PPP Verbindung hergestellt
<b>Idle time-out reached</b>	Die Verbindung war für einen vergangenen Zeitraum untätig ("Idle Time-out" Feld) und wird nun abgebaut
<b>Disconnecting</b>	Die aktuelle Verbindung wird nun abgebaut, weil entweder das Ereignis "Idle Time-out" eingetreten ist oder der "Disconnect" Button aktiviert wurde.
<b>Error: Remote Server not found</b>	Der Server des ISP antwortet nicht. Dies deutet auf ein Serverproblem hin, oder ein Problem mit dem Server-Link.
<b>Error: PPP Connection failed</b>	Es kann keine PPP Verbindung mit dem ISP hergestellt werden. Dies deutet auf ein Login-Problem hin (Username oder Passwort falsch)
<b>Error: Connection to Server lost</b>	Die aktuelle Verbindung wurde gestört. Ursachen können sein Stromausfall, Linkfehler oder Serverfehler.
<b>Error: Invalid oder unknown packet type</b>	Die Daten vom ISP können nicht verarbeitet werden. Ursache könnte sein verfälschte Daten durch schlechte Verbindung oder der Server verwendet ein Protokoll, das der Router nicht unterstützt.

Verbindungsstatus - PPTP

Bei Verwendung des PPTP (Peer-to-Peer Tunneling Protocol) wird ein Fenster wie das unten abgebildete erscheinen, wenn der Button "Connection Details" angeklickt wird.

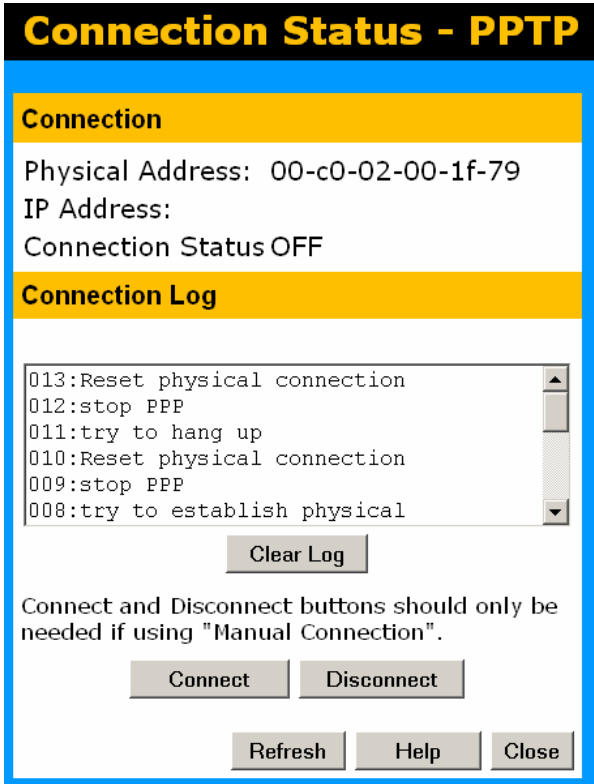


Abbildung 29: PPTP Statusfenster

Data - PPTP Bildschirm

Connection	
Physical Adress	Dieses ist die Hardware Adresse des Geräts, wie sie vom Internet aus gesehen wird. (Sie ist anders, als die Hardware Adresse, wie sie vom LAN aus gesehen wird.)
IP Adress	Die IP-Adresse des Geräts, wie sie vom Internet aus gesehen wird. Diese Adresse wird vom ISP (Internet Service Provider) erzeugt.
PPTP Status	Hier wird angezeigt, ob eine Verbindung gegenwärtig besteht. <ul style="list-style-type: none"><li>• Mit dem Button "Connect" wird eine Verbindung hergestellt.</li><li>• Mit dem Button "Disconnect" kann eine bestehende Verbindung abgebaut werden.</li></ul>
Connection Log	
Connection Log	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Logbuch zeigt Status-Meldungen der aktuellen Verbindung.</li><li>• Das Feld "Clear Log" startet das Logbuch erneut.</li></ul>
Buttons	
Connect	Mit dem Button "Connect" kann eine Verbindung hergestellt werden

Disconnect	Mit dem Button "Disconnect" kann eine bestehende Verbindung abgebaut werden.
Clear Log	Löscht alle Informationen im Logbuch
Refresh	Aktualisiert den Fensterinhalt

Verbindungsstatus - Telstra Big Pond

Dies ist ein Beispielfenster.

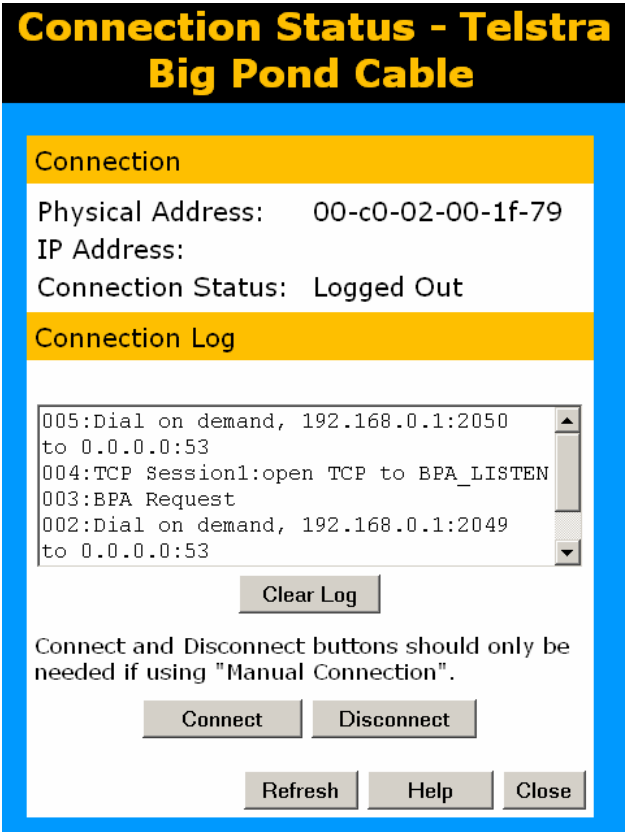


Abbildung 30: Telstra Big Pond Status-Fenster

Big Pond Fenster

Connection	
Physical Address	Dieses ist die Hardware Adresse des Geräts, wie sie vom Internet aus gesehen wird. (Sie ist anders, als die Hardware Adresse, wie sie vom LAN aus gesehen wird.)
IP Address	Die IP-Adresse des Geräts, wie sie vom Internet aus gesehen wird. Diese Adresse wird vom ISP (Internet Service Provider) erzeugt
Connection Status	Hier wird angezeigt, ob eine Verbindung gegenwärtig besteht. <ul style="list-style-type: none"><li>Mit dem Button "Connect" kann eine Verbindung hergestellt werden.</li><li>Mit dem Button "Disconnect" kann eine bestehende</li></ul>

	Verbindung abgebaut werden.
<b>Connection Log</b>	
<b>Connection Log</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Logbuch zeigt Status-Meldungen der aktuellen Verbindung.</li><li>• Das Feld "Clear Log" startet das Logbuch erneut.</li></ul>
<b>Buttons</b>	
<b>Connect</b>	Falls nicht schon verbunden, wird eine Verbindung zu Telstra Big Pond hergestellt
<b>Disconnect</b>	Die Verbindung zu Telstra Big Pond wird abgebaut.
<b>Clear Log</b>	Löscht alle Einträge im Logbuch
<b>Refresh</b>	Aktualisiert den Fensterinhalt.

Verbindungsstatus - SingTel RAS

Falls Sie SingTel RAS verwenden und den "Connection Details" Button betätigen, erscheint ein Fenster wie das hier gezeigte Beispiel.

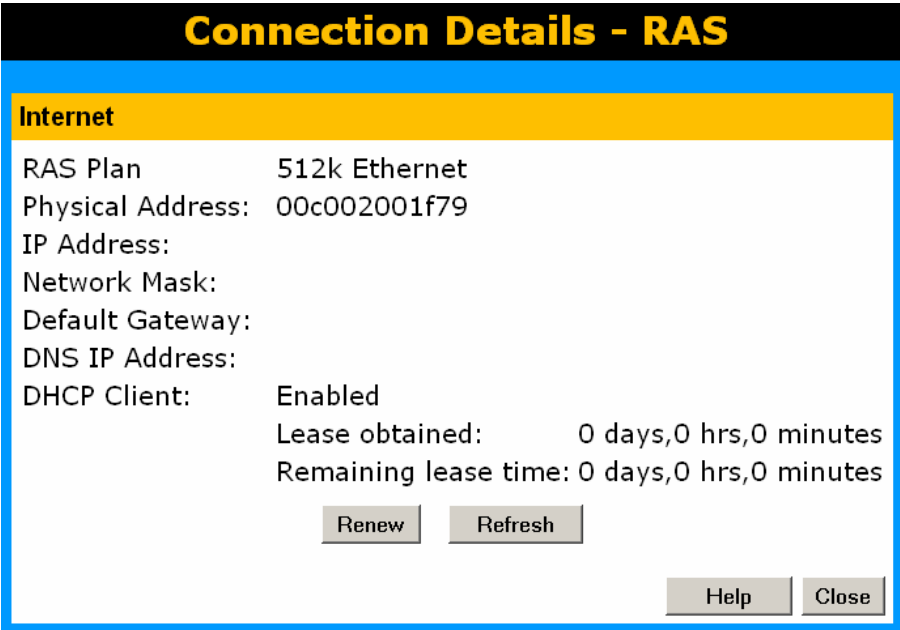


Abbildung 31: Verbindungsstatus - RAS

RAS Fenster

<b>Internet</b>	
<b>RAS Plan</b>	Der RAS Vertrag, der gegenwärtig genutzt wird.
<b>Physical Address</b>	Die Hardware Adresse des Geräts, wie sie vom Internet aus gesehen wird. (Sie ist anders, als die Hardware Adresse, wie sie vom LAN aus gesehen wird.)
<b>IP Address</b>	Die IP-Adresse des Geräts, wie sie vom Internet aus gesehen wird.



	Diese Adresse wird vom ISP (Internet Service Provider) erzeugt.
<b>Network Mask</b>	Die Netzwerk Maske, die zu obiger IP-Adresse gehört.
<b>Default Gateway</b>	Die IP-Adresse des Gateways oder des Routers, zum die gezeigte IP-Adresse gehört.
<b>DNS IP Adresse</b>	Die IP-Adresse des gerade genutzten Domain Name Server (DNS) .
<b>DHCP Client</b>	<p>Hier wird "Enabled" oder "Disabled" angezeigt, je nach dem ob das Gerät als DHCP Client arbeitet oder nicht.</p> <p>Falls "Enabled" aktiviert ist zeigt das Feld "Remaining lease time" an, wie lange die IP Adresse noch gültig ist. Die IP-Adresse wird nach Ablauf automatisch erneuert. Mit den Button „Renew“ können Sie sofort eine neue IP-Adresse anfordern.</p>

### Schaltflächen

<b>Release/Renew</b> <b>Button will display</b> <b>EITHER</b> <b>"Release"</b> <b>OR</b> <b>"Renew"</b>	<p>Durch diesen Button können Sie eine neue IP-Adresse anfordern. Dies geht jedoch nur bei dynamischen IP-Adressen, nicht bei statischen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Falls der DHCP Server des ISP KEINE IP-Adresse übermittelt hat, bedeutet dieser Button, die Verbindung zu erneuern und eine neue IP-Adresse anzufordern.</li><li>Falls dem Router vom DHCP Server des ISPs eine IP-Adresse zugewiesen worden ist, bedeutet dieser Button "Release". Das Anklicken von "Release" gibt die IP-Adresse frei und baut die Verbindung ab.</li></ul>
<b>Refresh</b>	Aktualisiert den Fensterinhalt.

## Connection Details – feste / dynamische IP-Adresse

Falls Ihre Zugangsart "Direct" (kein Login) ist, wird das folgende Fenster angezeigt, wenn Sie die Schaltfläche "Connection Details" anklicken.

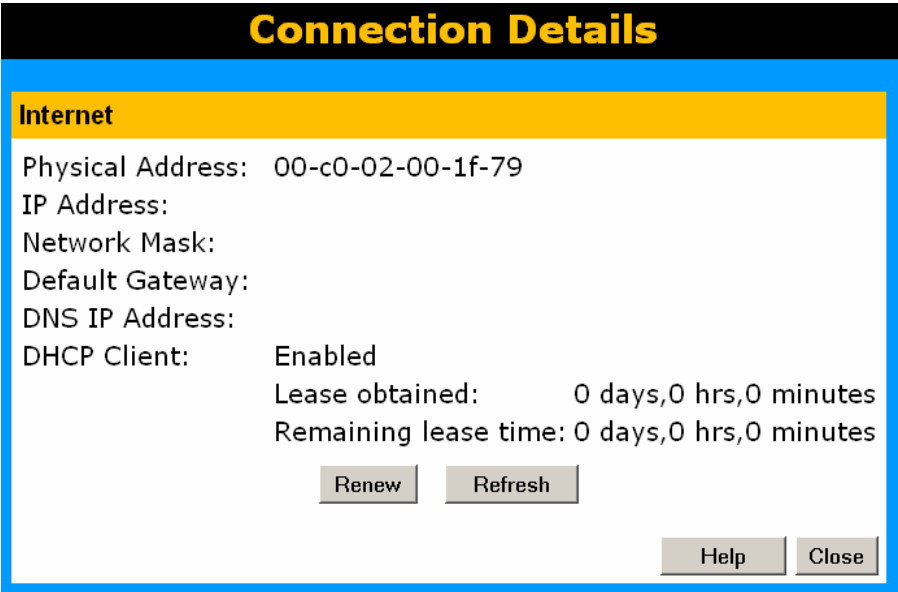


Abbildung 32: Connection Details – feste/dynamische IP-Adresse

Feste/dynamische IP-Adresse

Internet	
Physical Address	Die Hardware Adresse des Geräts, wie sie vom Internet aus gesehen wird. (Sie ist anders, als die Hardware Adresse, wie sie vom LAN aus gesehen wird.)
IP Address	Die IP-Adresse des Geräts, wie sie vom Internet aus gesehen wird. Diese Adresse wird vom ISP (Internet Service Provider) erzeugt
Network Mask	Die Netzwerk Maske, die zu obiger IP-Adresse gehört
Default Gateway	Die IP-Adresse des Gateways oder des Routers, zum die gezeigte IP-Adresse gehört.
DNS IP Address	Die IP-Adresse des gerade genutzten Domain Name Server (DNS) .
DHCP Client	<p>Hier wird "Enabled" oder "Disabled" angezeigt, je nach dem ob das Gerät als DHCP Client arbeitet oder nicht.</p> <p>Falls "Enabled" aktiviert ist zeigt das Feld "Remaining lease time" an, wie lange die IP Adresse noch gültig ist. Die IP-Adresse wird nach Ablauf automatisch erneuert. Mit den Button „Renew“ können Sie sofort eine neue IP-Adresse anfordern.</p>
Schaltflächen	
Release/Renew Button will display EITHER "Release" OR "Renew"	<p>Durch diesen Button können Sie eine neue IP-Adresse anfordern. Dies geht jedoch nur bei dynamischen IP-Adressen, nicht bei statischen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Falls der DHCP Server des ISP KEINE IP-Adresse übermittelt hat, bedeutet dieser Button, die Verbindung zu erneuern und eine neue IP-Adresse anzufordern.</li><li>Falls dem Router vom DHCP Server des ISPs eine IP-Adresse zugewiesen worden ist, bedeutet dieser Button "Release". Das Anklicken von "Release" gibt die IP-Adresse frei und baut die</li></ul>

	Verbindung ab.
<b>Refresh</b>	Aktualisiert den Fensterinhalt

## Kapitel 6

# Besonderheiten

# 6

*Dieses Kapitel erklärt, wann und wie die besonderen, weiterführenden Eigenschaften des ALL1295U Breitband-Routers verwendet werden.*

## Überblick

Folgende zusätzliche Besonderheiten stehen zur Verfügung.

- Zugangssteuerung
- Dynamische DNS
- Advanced Internet
  - Kommunikations-Anwendungen
  - Besondere Applikations-Programme
  - Multi-DMZ
  - URL Filter
- Virtuelle Server
- WAN Port

## Access Control / Zugangssteuerung

Diesen Punkt erreichen Sie über *Access Control* im Menü *Advanced*.

## Überblick

Die Zugangskontrolle gestattet es dem Administrator, den Zugang zum Internet einzuschränken. In der Basiseinstellung hat jeder PC im LAN unbegrenzten Zugang.

### Verwendung:

1. Setzen Sie die Restriktionen für die Gruppe "Default". Als Standard sind alle PC im LAN in der Gruppe "Default" und somit von den Restriktionen betroffen.
2. Setzen Sie die Restriktionen für die anderen Gruppen ("Group 1", "Group 2", "Group 3" und "Group 4") falls benötigt.
3. Weisen Sie die einzelnen PC den entsprechenden Gruppen zu.



**Restriktion bedeutet das Blockieren von bestimmten "Services", oder Verbindungsarten. Die meisten bekannten Dienste sind bereits vordefiniert. Falls benötigt, können Sie eigene Dienste definieren.**

Access Control / Zugangssteuerung

Um dieses Fenster zu erhalten, klicken Sie *Access Control* und dann *Advanced*.

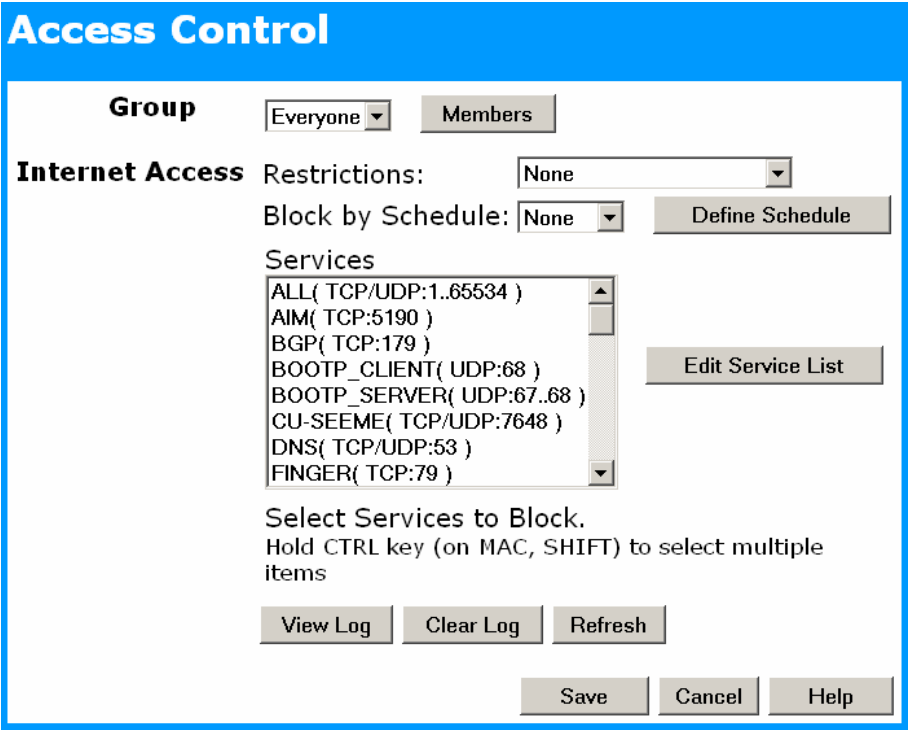


Abbildung 33: Access Control Fenster

Access Control Fenster

Group	
Group	Wählt die entsprechende Gruppe aus. Das Fenster wird mit den dazugehörnden Informationen aktualisiert. Die Gruppen heißen "Default", "Group 1", "Group 2", "Group 3" und "Group 4" und können nicht umgenannt werden.
"Members" Button	<p>Hier können Sie die Mitglieder den einzelnen Gruppen zuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Gruppe "Default" enthält alle PCs, die keiner anderen Gruppe zugeordnet sind. Deshalb kann diese Gruppe nicht manuell verändert werden.</li><li>Um PCs aus der Default Gruppe zu entfernen, müssen Sie diese PCs einer anderen Gruppe zuordnen.</li><li>Um eine PCs der Default Gruppe zu zuordnen, müssen Sie ihn aus einer der anderen Gruppen löschen.</li></ul> <p>Der folgende Abschnitt enthält weitere Informationen zum <i>Group Members</i> Fenster.</p>

Internet Access	
<b>Restrictions / Beschränkungen</b>	<p>Wählt die Beschränkung für die entsprechende Gruppe aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>None</b> – Keine Restriktionen.</li> <li>• <b>Block all Internet Access</b> – Der Zugang zum Internet ist nicht möglich. Der WAN Port ist blockiert. Dieses ist die stärkste Restriktion.</li> <li>• <b>Block selected Services</b> – Einzelne Dienste werden blockiert. Hierüber kann der Zugang zum Internet gruppenspezifisch gesteuert werden.</li> </ul>
<b>Block by Schedule / Zeitplan</b>	Hiermit kann der Zugang für bestimmte Zeiträume verhindert werden. Dazu müssen aber vorher Restriktionen eingestellt sein.
<b>Define Schedule</b>	Hiermit öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie die Zeiträume einstellen können.
<b>Services / Dienste</b>	Hier wird eine vorinstallierte Liste der Internet-Dienste gezeigt, die Sie blockieren können. Wählen Sie den/die Dienste, die sie blockieren wollen aus. Um mehrere Dienste auszuwählen benutzen Sie die Strg/CTRL Taste bei der Auswahl. (Macintosh: SHIFT Taste anstatt Strg/CTRL.)
<b>Edit Service List</b>	Falls Sie weitere Dienste in die Liste aufnehmen wollen, klicken Sie den Button "Services".
Schaltflächen	
<b>Members / Mitglieder</b>	<p>Fügt Gruppenmitglieder hinzu oder entfernt diese.</p> <p>Die Gruppe "Default" enthält alle PCs, die keiner anderen Gruppe zugeordnet sind. Deshalb kann diese Gruppe nicht manuell verändert werden.</p> <p>Der folgende Abschnitt erklärt das <i>Group Members</i> Fenster.</p>
<b>Define Schedule</b>	Hiermit öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie die entsprechenden Zeiträume einstellen können.
<b>Edit Service List</b>	Falls Sie weitere Dienste in die Liste aufnehmen wollen, klicken Sie den Button "Services".
<b>Save</b>	Sichert die Änderungen.
<b>Cancel</b>	Stellt den Zustand vor der Änderung des Fensterinhaltes wieder her.
<b>View Log</b>	Öffnet ein weiteres Fenster mit dem "Access Control" Log-Buch. Dieses Log-Buch zeigt versuchte Internetzugriffe, die durch „Access Control“ abgefangen wurden.
<b>Clear Log</b>	Löscht und startet das "Access Control" Log-Buch aufs Neue.
<b>Refresh</b>	Aktualisiert den Fensterinhalt.

## Fenster „Group Members“

Dieses Fenster erscheint, wenn die Schaltfläche *Members* im *Access Control* Fenster angeklickt wird.

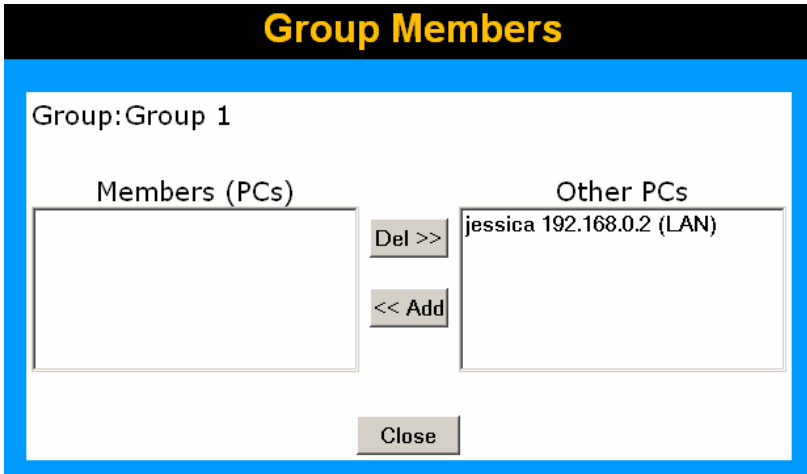


Abbildung 34: Group Members

Verwenden Sie dieses Fenster, um Members/Mitglieder = PCs zu den Gruppen hinzu zufügen oder zu entfernen.

- "Del >>" entfernt den in the *Members* Liste ausgewählten PC aus der aktuellen Gruppe.
- "<< Add" fügt den ausgewählten PC aus der Liste *Other PCs* der aktuellen Gruppe zu.



**PCs, die keiner Gruppe zugeordnet wurden, gehören automatisch zur "Default" Gruppe. PCs, die aus einer beliebigen Gruppe gelöscht wurden, gehören ebenfalls automatisch zur Gruppe "Default".**

**Default Schedule / Standard-Zeitplan - Fenster**

Dieses Fenster wird angezeigt, wenn *Define Schedule* im *Access Control* Fenster angeklickt wird.

- Der Zeitplan kann optional jeder „Access Control Gruppe“ zugeordnet werden.
- Während der eingetragenen Zeit sind die Restriktionen wirksam.
- Pro Wochentag können zwei (2) unabhängige Perioden definiert werden.
- Verwenden Sie die 24 Stunden-Uhrzeit Darstellung.
- Bleiben Felder leer, wird hier keine Restriktion ausgeführt.

Define Schedule

Default Schedule

Use 24 hour clock.    On all day: 00:00 to 24:00  
Off all day: All fields blank

Day	Session 1		Session 2	
	Start	Finish	Start	Finish
Monday	07:00	18:00	:	:
Tuesday	07:00	18:00	:	:
Wednesday	07:00	18:00	:	:
Thursday	07:00	18:00	:	:
Friday	07:00	18:00	:	:
Saturday	:	:	:	:
Sunday	:	:	:	:

Save    Cancel    Help

Abbildung 35: Default Schedule Fenster

**Default Schedule / Standard-Zeitplan Fenster**

Day / Tag	Jeder Wochentag kann separat eingestellt werden.
Session 1 Session 2	Zwei (2) separate Zeiträume können pro Tag verwaltet werden. Session 2 kann auch leer bleiben.
Start Time	Start der Restriktion / Session 24 Stunden-Darstellung.
Finish Time	Ende der Restriktion / Session 24 Stunden-Darstellung.



Services / Dienste Fenster

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie *Edit Service List* im *Access Control* Fenster anklicken.

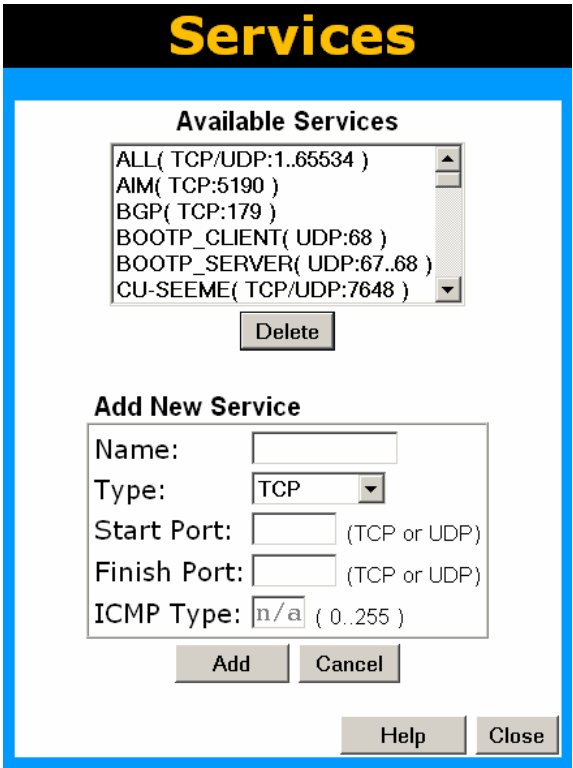


Abbildung 36: Access Control – Services/Dienste

Services / Dienste Fenster

Available Services / Verfügbare Dienste	
Available Services	Zeigt alle vorinstallierten Dienste an.
"Delete" Button	Hiermit können Sie selbstdefinierte Services löschen. Vorinstallierte Dienste können nicht gelöscht werden.
Add New Service / Neue Dienste hinzufügen	
Name	Geben Sie einen aussagefähigen Namen des Dienstes ein.
Type	Wählen Sie das Protokoll (TCP, UDP, ICMP)
Start Port	Bei TCP und UDP Services geben Sie den Port ein, mit dem der verwendete Portbereich beginnt. Falls der Dienst nur einen Port verwendet geben Sie ihn bei "Start" und "Finish" ein.
Finish Port	Bei TCP und UDP Services geben Sie den Port ein, mit dem der verwendete Portbereich endet. Falls der Dienst nur einen Port verwendet geben Sie ihn bei "Start" und "Finish" ein.
ICMP Type	Bei ICMP Services geben Sie die Typ-Nummer des Services ein.
Buttons	
Delete	Löscht den Dienst aus der Liste.

<b>Save</b>	Sichert die Änderungen zur Liste hinzu.
<b>Cancel</b>	Löscht alle Änderungen in der Liste seit dem letzten „Save“.

## Access Control Log

Um den Betrieb der Zugangskontrolle / Access Control zu überwachen, wird ein *Access Control Log-Buch* geführt. Klicken Sie *View Log* im *Access Control* Fenster an.

Dieses Logbuch zeigt alle Internet-Zugangs-Versuche an, die von der *Access Control* Funktion blockiert worden sind.

Angezeigte Informationen sind wie folgt:

<b>Date/Time</b>	Datum und Zeit des Versuches.
<b>Name</b>	Falls bekannt, der Name des Client-PCs. Der Name wird der Liste <i>Netzwerk Clients</i> Database entnommen.
<b>Source IP Adress</b>	IP-Adresse des PC oder Gerätes dessen Versuch verhindert wurde.
<b>MAC Adresse</b>	Die physikalische Adresse (MAC) des PC oder Gerätes dessen Versuch verhindert wurde.
<b>Destination</b>	Die Zieladresse / URL oder IP Adresse die vom PC erreicht werden sollte.

## Dynamic DNS

Dieser kostenlose Dienst ist sehr sinnvoll, besonders wenn er mit dem Feature *Virtual Server* kombiniert wird. Es gestattet Internet-Nutzern Ihren Virtueller Server mit einer URL zu adressieren, anstelle einer IP-Adresse.

Damit wird das Problem gelöst, dass sich aus den dynamischen IPs ergibt. Die dynamische IP-Adresse ändert sich spätestens immer dann, wenn Sie sich erneut ans Internet anmelden.

### Der Dienst funktioniert wie folgt:

1. Sie müssen sich einmal bei einem der aufgelisteten DDNS Service Providern anmelden.
2. Nach der Anmeldung folgen Sie der Prozedur, einen Domain-Namen zugewiesen zu bekommen.
3. Geben Sie Ihre DDNS Daten im DDNS-Fenster des ALL1295U ein.
4. Der ALL1295U Breitband-Router wird nun automatisch sicherstellen, dass Ihre aktuelle IP-Adresse zum DDNS Server übertragen wird.  
Falls der DDNS Service Software anbietet, um den "IP Adress -Update" vorzunehmen, schalten Sie die Funktion "Update" aus oder nutzen Sie die angebotene Software nicht.
5. Nun sind Internet-User in der Lage über die URL Ihren Virtueller Server (oder DMZ PC) zu erreichen.

## Dynamic DNS Fenster

Wählen Sie *Advanced* im Hauptmenü und dann *Dynamic DNS*, um ein Fenster wie das Folgende zu erhalten:

**DDNS (Dynamic DNS)**

**DDNS Service** DDNS (Dynamic DNS) allows Internet users to connect to your Virtual Servers (or DMZ PC) using a domain name instead of an IP Address. You must Register for the DDNS service at one of the listed Service suppliers.

DDNS Service:

DDNS Status:

**DDNS Data** User Name:

Password/Key:

Domain Name:  .  .

Domain name allocated to you by the Service

Abbildung 37: DDNS Fenster

## Dynamic DNS Fenster

DDNS Service	
<b>DDNS Service</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie müssen sich bei einem der gelisteten Service Provider anmelden. Wählen Sie einen aus und klicken sie "Web Site" an.</li> <li>• Besorgen Sie sich jetzt einen Domain-Namen.</li> <li>• Details Ihres DDNS Accounts (Name, Passwort, Domain Name) müssen nun eingegeben und gesichert werden.</li> <li>• ALL1295U wird nun automatisch sicherstellen, dass Ihre aktuelle IP-Adresse zum DDNS Service Provider übertragen wird. (Sie benötigen KEIN "Client" Programm, wie es die DNS Service Provider anbieten.)</li> <li>• Nun können Internet-Nutzer sich mit Ihrem Virtuellen Server (oder DMZ PC) mit Hilfe des Domain Namens verbinden.</li> </ul>
DDNS Daten	
<b>DDNS Service</b>	Wählt den DDNS Service Provider aus.
<b>User Name</b>	Geben Sie den Nutzernamen/ Username des DDNS Services ein.
<b>Password/Key</b>	Geben Sie das Passwort des DDNS Services ein.
<b>Domain Name</b>	Geben Sie den Domain Name ein, den Ihnen Ihr DDNS Service zugewiesen hat.
<b>DDNS Status</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Nachricht kommt vom DDNS Server</li> <li>• Normalerweise ist dies "Update successful"</li> <li>• Falls die Nachricht lautet "No host", bedeutet dies, dass der Host Name Ihnen nicht zugeordnet werden kann. Nehmen Sie mit Ihrem DDNS Service Provider Verbindung auf.</li> </ul>

Weitere Einstellungen für das Internet

Dieses Fenster gestattet die Konfiguration aller weiteren Features für den Internet Zugang.

- Kommunikationsanwendungen
- Ausnahme- Non-Standard Applikationen
- Multi-DMZ
- URL Filter

Hier ist ein Beispiel-Bildschirm.

Advanced Internet

Communication Applications

Select an Application:

Age of Empires

H323(CUseeME & MS NetMeeting & TGI Phone)

ICU II (ICU 2)

Internet Phone

Send incoming calls to:

Select a PC

Save when finished, not after each change.

Special Applications

If an application does not work, you can define it as a Special Application.

Special Applications

Multi-DMZ

If you have only 1 WAN IP address, only DMZ 1 can be used.

Enable	WAN IP address	PC
1. <input type="checkbox"/>		Select a PC
2. <input type="checkbox"/>	0 . 0 . 0 . 0	Select a PC
3. <input type="checkbox"/>	0 . 0 . 0 . 0	Select a PC
4. <input type="checkbox"/>	0 . 0 . 0 . 0	Select a PC
5. <input type="checkbox"/>	0 . 0 . 0 . 0	Select a PC
6. <input type="checkbox"/>	0 . 0 . 0 . 0	Select a PC
7. <input type="checkbox"/>	0 . 0 . 0 . 0	Select a PC

URL Filter

☒ Enable URL Filter

Configure URL Filter

Save

Cancel

Help

Abbildung 38: Internet Bildschirm

Kommunikationsanwendungen

Die meisten Applikationen werden vom Breitband-Router transparent behandelt. Manchmal ist es jedoch unklar, für welchen PC im LAN eine eingehende Verbindung gedacht ist. Dieses Problem kann bei den aufgelisteten *Communication Applications* auftreten.

Falls dieses Problem auftritt, können Sie mit Hilfe dieses Bildschirmes den PC festlegen, für den die eingehende Verbindung gedacht sein soll.

Communication Applications / Kommunikationsanwendungen	
Select an Application	Hier werden die Anwendungen aufgelistet, bei denen der Ziel-PC (im LAN) unbekannt ist.

**Send incoming calls to**

Hier werden die PCs im LAN aufgelistet.

- Falls notwendig, können Sie PCs manuell hinzufügen. Verwenden Sie dazu die Option "PC Database" im Menü *advanced* .
- Für jede Applikation die aufgelistet ist, können Sie einen spezifischen PC festlegen.
- Sie können mit "Save" Ihre Eingaben sichern, wenn Sie alle Eintragungen gemacht haben.

## Special Applications / Ausnahme-Anwendungen

Falls Sie Internet Applikationen verwenden, die Non-Standard Verbindungen oder Port-Nummern verwenden, könnte es sein, dass diese nicht einwandfrei arbeiten, weil die Firewall des ALL1295U die Ports blockiert. In diesem Falle können Sie die entsprechenden Programme zu einer "Special Application" erklären.

### Special Applications Fenster

Dieses Fenster erreichen Sie durch Klicken auf den Button *Special Applications* im *Internet* Fenster.

Hier können Sie Ihre Ausnahmeanwendungen / Special Applications definieren. Sie benötigen detaillierte Informationen über die Anwendung, die Sie normalerweise beim Hersteller erhalten.

Die Begriffe "Incoming" (eingehend) und "Outgoing" (ausgehend) ist vom Client (PC) aus gesehen zu verstehen.

Special Applications

Special Applications can only be used by 1 user at any time.

		Incoming Ports			Outgoing Ports		
	Name	Type	Start	Finish	Type	Start	Finish
1.	<input type="checkbox"/> dialpad	udp	51200	51201	udp	51200	51201
2.	<input type="checkbox"/> paltalk	udp	2090	2091	udp	2090	2091
3.	<input type="checkbox"/> quicktime	udp	6970	6999	tcp	554	554
4.	<input type="checkbox"/>	udp			udp		
5.	<input type="checkbox"/>	udp			udp		
6.	<input type="checkbox"/>	udp			udp		
7.	<input type="checkbox"/>	udp			udp		
8.	<input type="checkbox"/>	udp			udp		
9.	<input type="checkbox"/>	udp			udp		
10.	<input type="checkbox"/>	udp			udp		
11.	<input type="checkbox"/>	udp			udp		
12.	<input type="checkbox"/>	udp			udp		

Save

Cancel

Help

Close

Abbildung 39: Special Applications Fenster

## Special Applications Bildschirm

<b>Checkbox</b>	Diese Ausnahme-Applikation aktivieren oder deaktivieren.
<b>Name</b>	Vergeben Sie eine aussagekräftigen Namen für die Ausnahme-Applikation.
<b>Incoming Ports</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Type</b> – Wahl des Protokolls (TCP oder UDP) das zum Empfang von Daten von der Ausnahme-Applikation verwendet wird. (einige Anwendungen nutzen zum Senden und empfangen unterschiedliche Ports).</li> <li>• <b>Start</b> – Erste Portnummer des genutzten Bereiches eintragen. Falls die Anwendung nur einen Port verwendet, bei "Start" und "Finish" den gleichen Port eintragen.</li> <li>• <b>Finish</b> - Letzte Portnummer des genutzten Bereiches eintragen.</li> </ul>
<b>Outgoing Ports</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Type</b> - Wahl des Protokolls (TCP oder UDP) das zum Senden zum fernen System verwendet werden soll.</li> <li>• <b>Start</b> - Erste Portnummer des genutzten Bereiches eintragen. Falls die Anwendung nur einen Port verwendet, bei "Start" und "Finish" den gleichen Port eintragen.</li> <li>• <b>Finish</b> - Letzte Portnummer des genutzten Bereiches eintragen.</li> </ul>

## Verwendung einer Ausnahme-Applikation

- Konfigurieren Sie den *Special Applications* Bildschirm wie benötigt.
- Verwenden Sie die Anwendung auf Ihrem PC ganz normal. Bedenken Sie, dass zu einem Zeitpunkt immer nur ein (1) PC die Ausnahme-Applikation verwenden kann. Wenn ein PC eine bestimmte Ausnahme-Applikation beendet hat, können bis zu 3 Minuten vergehen, bevor ein anderer PC diese Anwendung verwenden kann.



**Falls eine Ausnahmeanwendung trotzdem nicht einwandfrei arbeitet, verwenden Sie das Feature "DMZ".**

## Multi-DMZ

Diese Eigenschaft verschafft einem (1) oder mehreren Computern im LAN die volle Transparenz zum Internet. Falls Sie nur eine WAN IP Adresse besitzen, kann nur DMZ 1 verwendet werden. DMZ gestattet unbeeinflusste 2-Wege-Kommunikation zwischen dem "DMZ PC" und anderen Internet Nutzern oder Servern.

- Dadurch sollte jede Applikation als "DMZ PC" funktionieren.
- Ein "DMZ PC" erhält alle "unbekannten" Verbindungen und Daten.
- Wenn das DMZ Feature aktiviert ist, müssen Sie den PC festlegen, der den Port "DMZ PC" bedient.
- Das DMZ Feature kann im *Advanced Internet* Fenster ein- bzw. ausgestaltet werden.





Der "DMZ PC" ist effektiv außerhalb der Firewall und damit gegen Angriffe ungeschützt. Aus diesem Grund sollten Sie DMZ sehr restriktiv verwenden.

URL Filter

Das URL-Filter gestattet Ihnen, unerwünschte Websites zu blockieren.

- Um das Feature zu verwenden müssen so genannte "filter strings" definiert werden. Wenn der "filter string" innerhalb einer angefragten URL auftaucht, wird die Anfrage blockiert.
- Die Aktivierung des *URL Filters* wirkt sich auch auf des *Internet Access Log-Buch* aus. Das Feld "Destination" im Log-Buch zeigt die blockierte URL oder IP-Adresse an.
- Das *URL Filter* kann im Fenster *Advanced Internet* aktiviert oder deaktiviert werden.

URL Filter Fenster

Klicken Sie "Konfigurieren URL Filter" im *Internet* Fenster an, um das *URL Filter* Fenster zu erhalten. Es wird ähnlich dem hier gezeigten Beispiel aussehen:

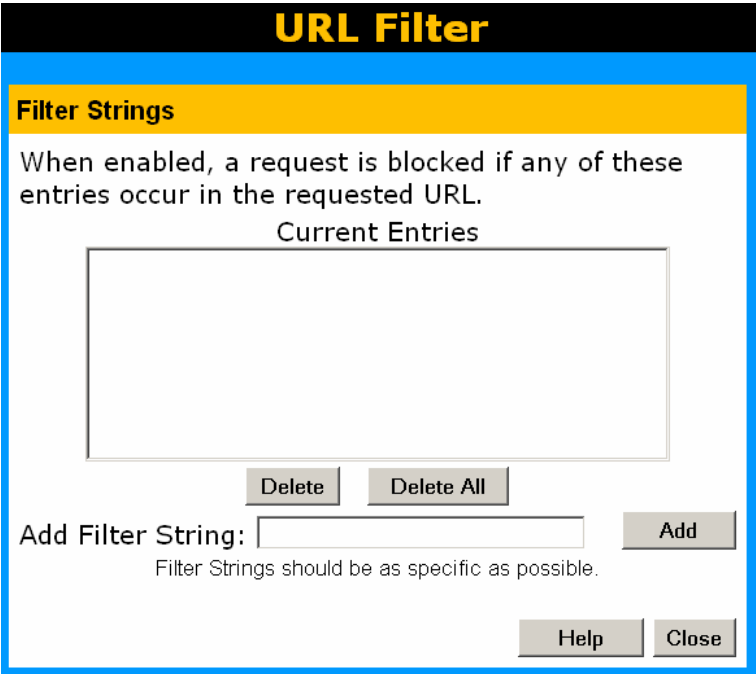


Abbildung 40: URL Filter Fenster

URL Filter Fenster

Filter Strings	
Current Entries / akt. Eintragung	Hier werden die vorhandenen Eintragungen angezeigt. Falls Sie keine Eintragungen vorgenommen haben, ist dieses Feld leer.
Add Filter String Filter String hinzufügen	Klicken Sie den "Add" Button an, um weitere Einträge hinzuzufügen. Ein Eintrag kann ein Domain-Name sein (z.B. www.trash.com) oder auch einfach eine Zeichenkette (z.B. ads/ ). <b>Jede URL</b> die <b>irgendwo</b> die Zeichenkette (Filter String) enthält, wird abgeblockt.

Schaltflächen	
<b>Delete/Delete All</b>	Benutzen Sie diese Schaltflächen, um den ausgewählten Eintrag oder alle Einträge zu löschen. Mit der Strg / CTRL Taste können gleichzeitig mehrere Einträge ausgewählt werden. (Macintosh: SHIFT-Taste statt Strg / CTRL)
<b>Add</b>	Hiermit wird die neue Zeichenkette (Filter String) hinzugefügt.

## Virtuelle Server

Mit dieser Funktion können Sie Server aus Ihrem LAN an Internet Nutzer freigeben. Normalerweise können Internet Nutzer Server innerhalb Ihres LANs nicht nutzen, weil:

- ihr Server keine gültige externe IP-Adresse hat, oder
- Verbindungsanfragen zu Geräten innerhalb Ihres LAN vom Firewall blockiert werden.

Das Feature "Virtual Server" löst diese Aufgabe und gestattet (externen) Internet Nutzern den Zugriff auf Ihren Server im LAN wie in Abbildung 41 gezeigt.

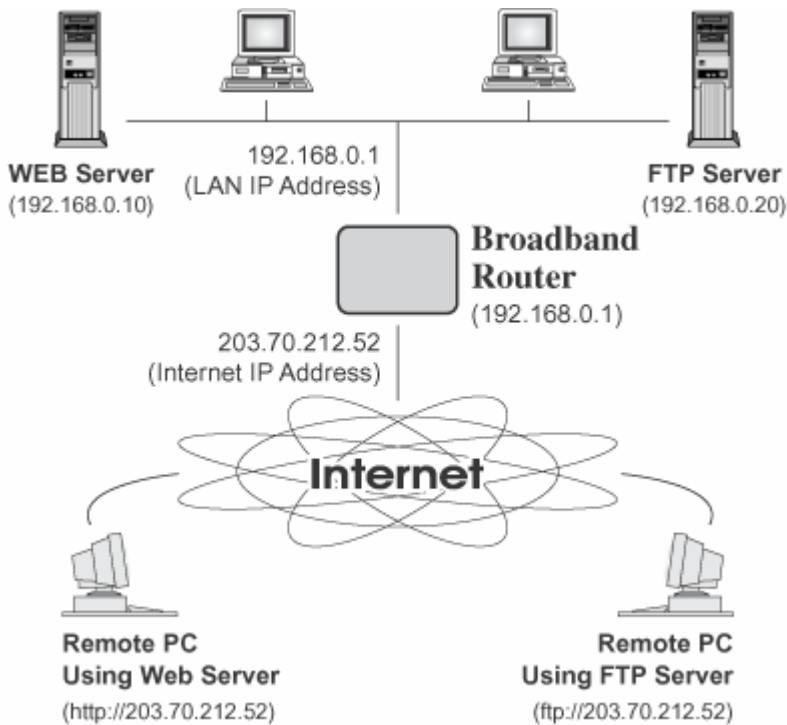


Abbildung 41: Virtual Servers

## Die IP-Adresse vom (externen) Internet aus gesehen

Beachten Sie, dass sich in dieser Abbildung beide Internet PCs mit der gleichen IP-Adresse verbinden, jedoch mit unterschiedlichen Protokollen.

**Für Internet Nutzer haben alle virtuellen Server im LAN die gleiche IP-Adresse.** Diese IP-Adresse wurde Ihnen von Ihrem ISP zugewiesen.

Wenn diese Adresse statisch ist, ist es einfacher auf Ihre Server zu zugreifen, als wenn die IP-Adresse dynamisch ist. Jedoch können Sie den Service *DDNS* (*Dynamic DNS*) verwenden, um

externen PCs Zugang zu Ihren virtuellen Servern unter Verwendung einer URL an Stelle einer IP-Adresse zu gewähren.

Virtual Servers Fenster

Virtual Servers erreichen sie über den Link Virtual Servers im Advanced Bildschirm. Ein typisches Beispiel sehen Sie hier:

## Virtual Servers

**Servers**

Web  
FTP(Control)  
FTP(Data)  
E-Mail(POP3)  
E-Mail(SMTP)

Defaults

Disable All

Delete

**Properties**

☐ Enable 

Web

PC (Server): 

Select a PC

My PC is not listed

Protocol: 

TCP

Internal (LAN) Ports: 

80

 ~ 

80

External (WAN) Ports: 

80

 ~ 

80

Clear Form

Update Selected Server

Add as new Server

Help

Abbildung 42: Virtual Servers Bildschirm

Hier wird eine Anzahl von vordefinierten Servern aufgelistet. Sie können aber auch eigene Server hinzufügen. Details der ausgewählten Server finden Sie im Bereich "Properties".

Virtual Servers Bildschirm

Servers	
Servers	Hier wird eine Anzahl von vordefinierten Servern aufgelistet, aber ebenso die Server, die Sie selbst definiert haben. Details der ausgewählten Server finden Sie im Bereich "Properties".
Properties / Eigenschaften	
Enable (aktiviert)	<div>Hier könne Sie den Dienst aktivieren oder deaktivieren.</div> <ul style="list-style-type: none"><li>Falls aktiviert, werden alle eingehenden Aufrufe an den entsprechenden PC weitergeleitet.</li><li>Falls deaktiviert, werden alle eingehenden Verbindungsanfragen blockiert.</li></ul>
PC (Server)	Wählen sie den PC, der Server sein soll aus. Der PC muss über geeignete Server-Software verfügen.
Protocol	Wählen Sie TCP oder UDP als das Protokoll für den Server aus.
Internal Port No.	Geben Sie die Port-Nummer ein, die in der Server-Software konfiguriert wurde.

<b>External Port No.</b>	Diese Port-Nummer ist normalerweise identisch mit der internen Port-Nummer. Falls Sie unterschiedlich sein muss, wird der ALL1295U ein so genanntes "mapping" oder "translation" durchführen. Dadurch können Server und Clients unterschiedliche Portadressen verwenden.
<b>Schaltflächen</b>	
<b>Defaults</b>	Löscht alle von Ihnen eingetragenen Server und nutzt die vordefinierten Servers und ihre Standard Port-Nummern.
<b>Disable All</b>	Alle virtuellen Server werden deaktiviert.
<b>Update Selected Server</b>	Aktualisiert die Einträge der virtuellen Server mit den Informationen aus dem Bereich "Properties" des Bildschirms.
<b>Add as new Server</b>	Fügt einen neuen Eintrag in die Liste der Virtual Server hinzu, und verwendet dazu die Daten aus dem Bereich "Properties".
<b>Delete</b>	Löscht die aktuellen Eingaben des virtuellen Servers. Vordefinierte Servers können nicht gelöscht werden.
<b>Clear Form</b>	Löscht alle Daten aus dem Bereich "Properties".



**Der jeweilige PC muss über die entsprechende Server-Software verfügen und anwenden.**

## Definition eigener virtueller Server

Falls der Server, den Sie einsetzen wollen, nicht in der Liste enthalten ist, können Sie eigene Server definieren und verwalten:

**Create a new Server /  
einen neuen Server  
einrichten:**

1. "Clear Form" anklicken
2. Notwendige Daten eingeben, wie oben beschrieben.
3. "Add" anklicken.
4. Der neue Server wird jetzt in der Liste erscheinen.

**Modify (Edit) a Server  
Server verändern:**

1. Wählen Sie den Server aus der Liste aus.
2. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch. (z.B. Enable/Disable ändern).
3. Klicken Sie auf "Update".

**Delete a Server  
Server löschen:**

1. Eintrag aus der Liste auswählen.
2. "Delete" anklicken.

**Anmerkung:** Vordefinierte Server können Sie nicht löschen.



**Aus Sicht des Internets haben ALLE virtuellen Server die gleiche IP-Adresse, nämlich die, die Ihnen Ihr ISP zugewiesen hat.**

## Verbindung mit den virtuellen Servern

Nach Abschluss der Konfiguration kann jeder Nutzer des Internet mit Ihren virtuellen Servern in Kontakt treten. Dazu müssen sie die Internet IP-Adresse (wurde Ihnen von Ihrem ISP zugewiesen) , verwenden.

z.B..

`http://203.70.212.52`

`ftp://203.70.212.52`

Wenn diese Adresse statisch ist, ist es einfacher auf Ihre Server zu zugreifen, als wenn die IP dynamisch ist. Jedoch können Sie den Service *DDNS (Dynamic DNS)* verwenden, um externen PCs Zugang zu Ihren virtuellen Servern unter Verwendung einer URL an Stelle einer IP-Adresse zu gewähren..

WAN Port Konfiguration

Sie erreichen die *WAN Port* Option über das Menü *Advanced*.

WAN Port Konfiguration

Identification

Hostname:SC001F78

Domain Name:

WAN Port MAC Address:00c002001f79

DefaultCopy from PC

IP Address

☒ IP Address is assigned automatically (Dynamic IP Address)

☐ Specified IP Address (Static IP Address)

DNS

☒ Automatically obtain from Server

☐ Use this DNS. . . .

Login

Login Method:None (Direct connection)

SaveCancelHelp

Abbildung 43: WAN Port Bildschirm

WAN Port Bildschirm

Identifikation	
Hostname	Der Hostname kann normalerweise frei bleiben, es sei denn, Ihr ISP erwartet hier eine spezielle Bezeichnung.
Domain Name	Falls Ihr ISP einen Domain Namen vorgegeben hat, tragen Sie ihn hier ein. Ansonsten bleibt das Feld leer
WAN Port MAC Adress	<p>Auch <i>Netzwerk Adapter Adresse</i> oder <i>physikalische Adresse</i> genannt. Vom WAN Port aus gesehen, ist dies eine eindeutige Identifizierungsmöglichkeit der angeschlossenen Hardware.</p> <p>Normalerweise wird hier nichts geändert. Einige ISPs erwarten hier jedoch einen eindeutigen Eintrag, häufig die MAC-Adresse des PCs, der ursprünglich angeschlossen war.</p> <p>Sie können den Wert manuell eingeben, oder das Feld <i>Copy from PC</i> anklicken, um die MAC Adresse des PC automatisch zu übernehmen.</p>
IP-Adresse	
Automatic	Auch dynamische IP-Adresse genannt. Dies ist der Normalfall. Ihr ISP weist Ihnen eine IP-Adresse automatisch zu, sobald der Breitband-Router ALL1295U sich beim ISP anmeldet.

<b>Specified IP Address</b>	<p>Auch statische IP-Adresse genannt. Falls Ihr ISP Ihnen eine feste / statische IP-Adresse zugeordnet hat, wählen dieses Feld aus. Nun müssen Sie folgende Angaben machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>IP-Adresse</b> Die IP-Adresse, die Ihnen Ihr ISP zugewiesen hat.</li> <li>• <b>Netzwerk Maske (Außer bei PPPoE)</b> Auch diese Information bekommen Sie von Ihrem ISP. Sie muss mit der IP-Adresse verträglich sein.</li> <li>• <b>Gateway IP-Adresse (Außer bei PPPoE)</b> Die Adresse des Routers oder Gateways, die Ihnen Ihr ISP mitgeteilt hat.</li> </ul>
<b>DNS</b>	
<b>Automatically obtain from Server</b>	<p>Die DNS (Domain Name Server) Adresse wird automatisch von Ihrem ISP-Server übertragen. beachten Sie, dass falls Sie eine feste IP-Adresse OHNE Login verwenden (Login = "None"), kein Server verwendet wird und diese Option nicht genutzt werden kann.</p>
<b>Use this DNS diesen DNS verwenden</b>	<p>Wenn diese Option ausgewählt ist, müssen Sie die IP-Adresse des DNS (Domain Name Server) angeben, den Sie verwenden wollen.</p> <p>Anmerkung: Fall der DNS einmal nicht verfügbare sein sollte, wird der "Backup DNS" verwendet, der im "Options" Fenster eingegeben werden kann.</p>
<b>Login</b>	
<b>Login Method Einwahlmethode</b>	<p>Falls Ihr ISP für den Internetzugang keine Einwahlmethode verlangt (z.B. Username, Passwort), verändern Sie den Wert nicht <b>None (Direct connection)</b>. Ansonsten ziehen Sie die Dokumentation des ISP zu Rate und wählen Sie die passende Login-Methode aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>PPPoE</b> – ist die gebräuchlichste Login-Methode bei DSL Modems. Für den Login vom PC aus benötigen Sie spezielle Software. Bei Verwendung des ALL1295U wird die Software nicht mehr benötigt.</li> <li>• <b>PPPoE (Unnumbered IP)</b> – Dies kann nur dann verwendet werden, wenn Ihr ISP Ihnen mehrere, multiple IP-Adressen bereitgestellt hat. Sie müssen dann "Specified IP Address" auswählen und eine der IP-Adressen eingeben, die Ihnen Ihr ISP gegeben hat.</li> <li>• <b>PPTP</b> – Geben Sie die PPTP Server Adresse, User Name und Password ein.</li> <li>• <b>L2TP</b> – wird selten genutzt. Geben Sie die PPTP Server Adresse, User Name und Password ein.</li> <li>• <b>Big Pond Kabel</b> – Nur Australien.</li> <li>• <b>SingTel RAS</b> – Nur Singapur.</li> </ul>
<b>Login User Name</b>	Ihr Account Name, siehe ISP Dokumentation.
<b>Login Password</b>	Passwort passend zum Login Name (siehe ISP Dokumentation).
<b>RAS Plan</b>	Nur für SingTel Kunden. Wählen Sie den RAS Tarif.



<b>Server Adresse</b>	Nicht notwendig für PPPoE und SingTel RAS.  Für PPTP, L2TP und BPA, die Server Adresse eingeben (siehe ISP Dokumentation).
<b>Connection Behavior</b>	<p>Wählen Sie aus den angebotenen Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Automatic Connect/Disconnect</b> Eine Internet Verbindung wird automatisch auf gebaut wenn dieses erforderlich ist - bzw. abgebaut wenn für eine vorgegebene Zeit keine Aktivität stattfindet. (Zeitvorgabe ist in "Auto-disconnect Idle Time-out")</li><li>• <b>Manual Connect/Disconnect</b> Sie bauen die Verbindung manuell auf bzw. ab.</li><li>• <b>Keep alive (maintain connection)</b> Die Verbindung wird vom Router niemals abgebaut. Falls Ihr ISP die Verbindung abbaut, wird der Router die Verbindung sofort wieder herstellen. (Dadurch kann sich jedoch die IP-Adresse ändern.)</li></ul>
<b>Auto-disconnect Idle Time-out</b>	Das Feld ist nur sinnvoll, wenn <b>Automatic Connect/Disconnect</b> verwendet wird. Hier wird die Zeit in Minuten eingetragen, nach deren Ablauf der Router selbständig die Verbindung abbaut, wenn keine Internetaktivitäten stattfinden.
<b>Schaltflächen</b>	
<b>Default</b>	Schreibt die Standard MAC Adresse in das MAC Adressfeld. Mit "Save" wird der Wert übernommen.
<b>Copy from PC</b>	Übernimmt die MAC Adresse Ihres PC in das MAC Adressfeld. Mit „Save“ wird der neue Wert übernommen.
<b>Save</b>	Sichert die neuen Eintragungen in den ALL1295U Router.
<b>Cancel</b>	Macht alle Änderungen seit dem letzten "Save" rückgängig

## Kapitel 7

# Profi-Einstellungen



*Dieses Kapitel erklärt die Einstellungen, die über den Link "Administration" im Hauptmenü erreichbar sind. Sie sollten nur von erfahrenen Benutzern verwendet werden.*

### Überblick

Es ist normalerweise nicht notwendig hier Einstellung vorzunehmen oder zu ändern. Netzwerkadministratoren und Profis können hier jedoch zusätzliche Optionen aktivieren und den Router an ungewöhnliche Installationen anpassen.

Dieses sind im Einzelnen:

<b>Config File</b>	Sichern und Wiederherstellen der Routerkonfigurationsdatei.
<b>Logs</b>	Alle Logbücher ansehen oder löschen. E-Mail-Benachrichtigung der Logbücher konfigurieren.
<b>Netzwerk Diag</b>	Netzwerkdiagnose mittels Ping und DNS Lookup.
<b>Options</b>	Verschiedene Optionen, wie z.B. DNS Backup, UPnP, und die TFTP Firmware Upgrade Option.
<b>PC Database</b>	Dieses ist die Liste der PCs die angezeigt wird, wenn Sie "DMZ PC" oder "Virtual Server" aktivieren. Die Database wird automatisch gepflegt, Sie können hier jedoch Eintragungen von PCs bearbeiten, die feste (static) IP-Adressen verwenden.
<b>Remote Admin</b>	Hier erlauben Sie die Änderung der Routereinstellungen über das Internet.
<b>Routing</b>	Dieser Punkt wird nur benötigt, wenn sich in Ihrem LAN weitere Router oder Gateways befinden.
<b>Security</b>	Einstellungen der Firewall und andere sicherheitsrelevante Parameter. Normalerweise sollten hier keine Änderungen vorgenommen werden.
<b>Upgrade Firmware</b>	Mit dieser Funktion kann die Firmware Ihres ALL1295U auf den neuesten Stand gebracht werden.

Config File / Konfigurationsdatei

Mit diesem Feature sichern Sie alle Einstellungen des ALL1295U Breitband-Routers in eine Datei und speichern diese auf einem PC ab.

Sie können auch eine vorher gesicherte Konfigurationsdatei in den Breitband-Router laden und wieder aktivieren. Sie können so Einstellungen optimieren und einfach wieder zu einer erprobten Konfiguration zurückkehren.

Sie können hier auch den Breitband-Router in den Ursprungszustand (factory settig) zurück versetzen.

Sehen Sie in Abbildung 44 einen typischen *Config File* Bildschirm.

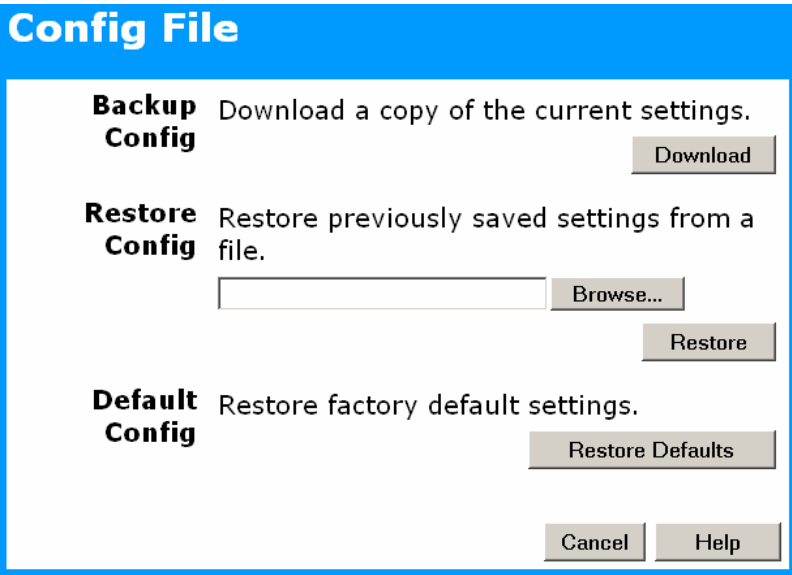


Abbildung 44: Config Bildschirm

Config File Bildschirm

Backup Config	Sichern Sie die aktuelle Konfiguration in eine Datei und speichern Sie diese auf dem PC ab. Klicken Sie <i>Download</i> an, um den Vorgang zu starten.
Restore Config	<p>Hiermit laden Sie eine zuvor gesicherte Konfigurationsdatei in den Breitband-Router zurück.</p> <p>Klicken Sie <i>Browse</i> an, um die Konfigurationsdatei auszuwählen und klicken Sie dann <i>Restore</i>, um die Datei zu laden.</p> <p><b>WARNUNG !</b></p> <p>Das Laden einer Konfigurationsdatei überschreibt / zerstört alle bis dahin gespeicherten Einträge und Einstellungen.</p>

<b>Default Config</b>	<p>Mit <i>Restore Defaults</i> wird der ALL1295U Breitband-Router auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt.</p> <p><b>WARNUNG !</b></p> <p>Hierbei werden alle bis dahin gespeicherten Einträge und Einstellungen unwiederbringlich gelöscht.</p>
-----------------------	--

Logbücher

Die Logdateien dokumentieren eine Vielzahl von Aktivitäten des Breitband-Routers. Diese Daten sind bei der Fehlersuche sehr hilfreich. Wenn Sie alle Möglichkeiten der Logbücher ausnutzen, werden allerdings sehr viele Daten erzeugt. Dieses kann Auswirkungen auf die Performance haben. Da nur eine begrenzte Menge von Daten im Router selbst gespeichert werden kann, ist es möglich die Daten per E-Mail weiterzuleiten.

Logs

Enable Logs

☒ Outgoing (Internet) connections

☒ Access Control

☒ DoS (Denial or Service) attacks

Timezone: (GMT-08:00) Pacific Time(US, Canada); Tijuana

E-Mail Reports

☐ Send E-mail alert immediately when attacked

E-mail Logs: ☐ Connection Log  
☐ Access Control Log

Send: ☒ When log is full  
☐ Every Sunday at 1 AM

E-Mail Address

E-mail address:

Subject: Logs

SMTP Server: ☒ Address:   
☐ IP address: . . .

Port No. 25 (Default: 25)

Save

Cancel

Help

Abbildung 45: Logs Bildschirm

Logs Bildschirm / Logbücher

Enable Logs Logbücher aktivieren	
Outgoing Connections	Falls aktiviert, werden alle ausgehenden Internet-Verbindungen geloggt. Normalerweise wird die (Internet) "Zieladresse" als IP-Adresse aufgezeichnet. Wenn jedoch das "URL Filter" aktiviert ist, wird die Zieladresse als URL gezeigt.
Access Control	Wenn aktiviert, werden alle die ausgehenden Verbindungsversuche aufgezeichnet, die vom "Access Control" Feature blockiert worden sind.
DoS Attacks	Wenn aktiviert, werden alle DoS (Denial of Service) Hackerangriffe, die von der eingebauten Firewall blockiert worden sind, aufgezeichnet.
Timezone	Wählen Sie die korrekte Zeitzone für Ihren Standort aus, damit die Datum/Uhrzeitangabe im Logbuch korrekt ist.
E-Mail Reports	
Send E-mail alert	Wenn aktiviert, wird sofort eine E-Mail geschickt, wenn eine DoS (Denial of Service) Attacke entdeckt wurde. Dazu muss vorher die E-Mail Adresse angegeben werden..

<b>E-mail Logs</b>	Sie können entscheiden, ob Sie die Logbücher als E-Mail erhalten wollen. Wenn aktiviert, werden die Logdateien an eine von Ihnen angegebene E-Mail Adresse geschickt. Das Intervall zwischen den E-Mails wird mit den "Send" Parametern eingestellt .
<b>Send</b>	<p>Wählen Sie hier, wann der Router Ihnen die Logs senden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>When log is full</b> – Unabhängig von der Zeit, immer dann, wenn die Logdatei im Router voll ist.</li> <li>• <b>Every day, Every Monday ...</b> Wählen Sie hier den Wochentag, Werktag oder jeden Tag und die Uhrzeit.</li> <li>• Falls die Log-Datei voll ist, bevor der spezifizierte Tag oder Zeit heran ist, wird die Logdatei in jedem Fall gesendet.</li> </ul>
<b>E-Mail Adresse</b>	
<b>E-mail Address</b>	Geben Sie hier die E-Mail Adresse ein, an die die Logdateien gesendet werden sollen. Die E-Mail trägt diese Adresse auch als Absenderadresse.
<b>Subject</b>	Hier können Sie die Betreffzeile der E-Mail einstellen.
<b>SMTP Server</b>	Geben Sie hier die IP-Adresse des SMTP (Simple Mail Transport Protocol) Servers ein, mit dem Sie Ihre Mail versenden.
<b>Port No.</b>	Geben Sie die Portnummer ein, mit der Ihr SMTP Server die Mails versendet. In der Regel ist dies Port 25.

Netzwerk Diagnose

Dieses Fenster gibt Ihnen die Möglichkeit, ein "Ping" Kommando oder ein „DNS lookup“ durchzuführen. Dieses ist sehr Hilfreich bei der Lokalisierung von Netzwerkproblemen.

Siehe Abbildung 46 mit einem typischen *Netzwerk Diagnose* Fenster.

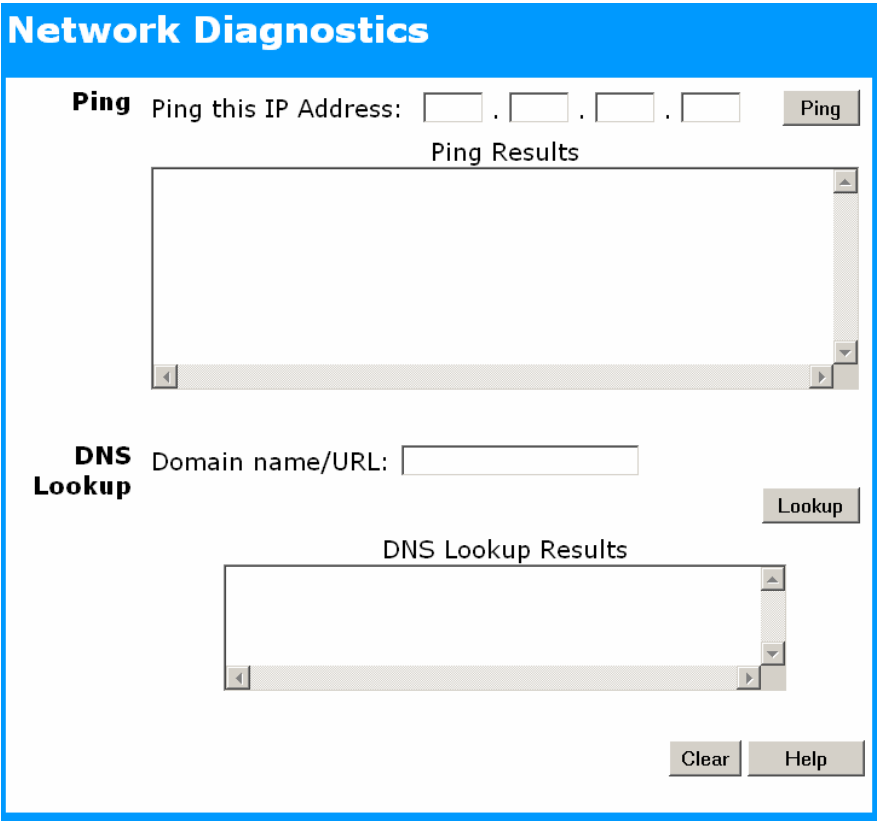


Abbildung 46: Netzwerk Diagnose Bildschirm

Netzwerk Diagnose Bildschirm

Ping	
Ping this IP Address	Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie „pingen“ wollen. Diese IP-Adresse kann im LAN oder im Internet sein. Falls die Adresse im Internet ist und gegenwärtig keine Verbindung zum Internet besteht, bekommen Sie eine "Timeout" Meldung. Warten Sie ein paar Sekunden und versuchen Sie es erneut.
Ping Button	Nach der Eingabe der IP-Adresse, klicken Sie diesen Button, um "Ping" zu starten. Das Ergebnis zeigt die <i>Ping Results</i> Tabelle.
DNS Lookup	
Domain Name / URL	Geben Sie den Domain Namen oder die URL ein für die Sie ein DNS (Domain Name Server) Lookup durchführen wollen.
Lookup Button	Nach der Eingabe des Domain Namens bzw. der URL, klicken Sie auf diesen Button und starten Sie die "DNS Lookup" Prozedur.

## Optionen

Dieses Fenster ist erfahrenen Nutzern vorbehalten. Für den normalen Betrieb gibt es keinen Grund hier Eintragungen oder Änderungen vorzunehmen.

Abbildung 47 zeigt ein typisches *Options* Fenster.

**Options**

**Backup DNS**  
 Backup DNS (1) IP Address:  .  .  .   
 Backup DNS (2) IP Address:  .  .  .   
 These DNS (Domain Name Servers) are used only if the primary DNS is unavailable.

**TFTP** ☐ Enable Firmware Upgrade using TFTP

**UPnP** ☒ Enable UPnP Services  
☒ Allow configuration changes through UPnP  
☐ Allow Internet access to be disabled

**MTU** MTU (Maximum Transmission Unit):  (1..1500) bytes  
 This setting only affects PPPoE, L2TP and PPTP connections.

Save Cancel Help

Abbildung 47: Optionen Fenster

### Optionen Fenster

Backup DNS	
IP Address	Geben Sie die IP-Adresse des DNS ein. Dieser DNS wird nur dann verwendet, wenn der primäre DNS nicht erreichbar ist.
TFTP	
Enable Firmware Upgrade using TFTP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn aktiviert, wird TFTP (Trivial FTP) verwendet, um die Firmware im Router zu aktualisieren. Dieses ist normalerweise nicht notwendig. Es gibt stattdessen einen Update per Windows Dienstprogramm.</li> <li>• Zuerst muss die Firmware Upgrade Datei bereit stehen; Anweisungen für TFTP werden zusammen mit dem Upgrade angeboten.</li> </ul>
UPnP	
Enable UPnP Services	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UPnP (Universal Plug und Play) gestattet die automatische Erkennung und Konfiguration von Geräten im LAN. UPnP wird von Windows ME, XP, oder höher unterstützt.</li> <li>• Falls aktiviert, ist der Router via UPnP sichtbar.</li> <li>• Falls deaktiviert, ist der Router über UPnP nicht sichtbar.</li> </ul>
Allow Konfiguration...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls aktiviert, können UPnP Benutzer die Konfiguration ändern.</li> <li>• Falls deaktiviert, können UPnP User die Konfiguration nur sehen. Gegenwärtig wird dieses Feature nur von Windows XP genutzt, wenn die Eigenschaften (<i>Properties</i>) via UPnP abgefragt werden.</li> </ul>



<b>Allow Internet access to be disabled</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Falls aktiviert, können UPnP User den Zugang zum Internet über den ALL12295U Router ausschalten.</li><li>• Falls deaktiviert, können UPnP User den Zugang zum Internet über den Router nicht ausschalten. Gegenwärtig wird dieses Feature nur von Windows XP genutzt, wenn die Eigenschaften (<i>Properties</i>) via UpnP abgefragt werden.</li></ul>
<b>MTU</b>	
<b>MTU size</b>	<p>Der MTU (Maximum Transmission Unit) Wert sollt nur geändert werden, wenn der technische Support es Ihnen rät.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gültige Werte liegen zwischen 1 und 1500.</li><li>• Der ALL1295U „handelt“ mit dem Server des ISP den günstigsten MTU-Wert automatisch aus. Der kleinere der beiden Werte – automatisch ermittelt oder hier eingetragen - wird verwendet.</li><li>• Bei direkten Verbindungen (nicht PPPoE oder PPTP), wird ein MTU von 1500 verwendet.</li></ul>

## PC Database / PC-Verzeichnis

Das PC-Verzeichnis wird immer dann verwendet, wenn Sie einen PC auswählen müssen (z.B. "DMZ" PC). Dadurch wird vermieden, IP-Adressen eintragen zu müssen. Des weiteren vermeidet es den Zwang, feste IP-Adressen im LAN verwenden zu müssen.

### PC Database Fenster

So könnte ein *PC Database* Fenster aussehen.

**PC Database**

DHCP Clients are automatically added and updated.  
If not listed, try restarting the PC.  
PCs using a Fixed IP address can be added and deleted below.

Known PCs

jessica 192.168.0.2 (LAN) (DHCP)
----------------------------------

< Add

Name:   
IP Address:

Delete

Refresh

Generate Report

Advanced Administration

Help

**Abbildung 48: PC Database**

- PCs, die als "DHCP Clients" konfiguriert sind, werden automatisch zur Datenbank hinzugefügt und verwaltet.
- Der ALL1295U Breitband-Router verwendet die "Hardware Adresse" (MAC), um die PCs zu identifizieren, nicht den Namen oder die IP-Adresse. Die MAC-Adresse kann nur durch den Wechsel des PC-Netzwerkadapters verändert werden.
- Das System des Routers ist so ausgelegt, dass Sie keine festen (static) IP-Adressen im LAN verwenden müssen. Wenn Sie jedoch PCs mit festen (static) IP-Adressen verwenden wollen, ist dieses möglich.

**PC Database Fenster**

<b>Known PCs erkannte PCs</b>	Alle erkannten PCs werden angezeigt mit <i>name und IP Adress</i> . Es wird angezeigt, wie der PC mit dem LAN verbunden ist, z.B. DHCP.
<b>Name</b>	Wenn Sie einen neuen PC hinzufügen, geben Sie hier seinen Namen ein. Am Besten verwenden Sie den "hostname" des PC.
<b>IP Adress</b>	Geben Sie die IP-Adresse des PC ein. Dem PC wird ein "ping" gesendet, um die MAC-Adresse festzustellen. Falls der PC nicht verfügbar ist (nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet), erhalten Sie eine Fehlermeldung und können den PC der Liste nicht hinzufügen.
<b>Schaltflächen</b>	
<b>Add</b>	Hiermit wird ein neuer PC der Liste zugefügt. Dem PC wird ein "ping" gesendet, um die MAC-Adresse festzustellen. Falls der PC nicht verfügbar ist (nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet), erhalten Sie eine Fehlermeldung und können den PC der Liste nicht hinzufügen
<b>Delete</b>	Löscht den ausgewählten PC aus der Liste. Es gibt nur 2 Gründe, dieses zu tun: <ul style="list-style-type: none"><li>• Der PC wurde aus dem LAN entfernt.</li><li>• Die Informationen sind nicht korrekt.</li></ul>
<b>Refresh</b>	Aktualisiert die Daten im Fenster.
<b>Generate Report</b>	Es wird eine Liste generiert, die alle Informationen der PC-Database enthält.
<b>Advanced Administration</b>	Zeigt die Profi-Version des PC Database-Bildschirms an - <i>PC Database (Admin)</i> . Weitere Details siehe unten.

## PC Database Profi-Version (Admin)

Wenn der Button "Advanced Administration" angeklickt wird, erscheint dieser Bildschirm. Er bietet mehr Einstellmöglichkeiten, als der Standard-Bildschirm von *PC Database*.

Abbildung 49: PC Database (Admin)

## PC Database ( Admin) Bildschirm

<b>Known PCs</b> <b>Erkannte PCs</b>	Alle erkannten PCs werden angezeigt mit <i>name und IP Adress</i> . Es wird angezeigt, wie der PC mit dem LAN verbunden ist, z.B. DHCP.
<b>PC Properties</b>	
<b>Name</b>	Wenn Sie einen neuen PC hinzufügen, geben Sie hier seinen Namen ein. Am Besten verwenden Sie den "hostname" des PC.
<b>IP Adress</b>	<p>Wählen Sie die passende Option:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Automatic</b> - Der PC wird als DHCP Client betrieben.(Windows: Default-Einstellung). Der Breitband-Router weist dem PC automatisch eine IP-Adresse zu, wenn der PC diese anfordert. Die IP-Adresse kann sich ändern, tut dies normalerweise jedoch nicht.</li> <li>• <b>DCHP Client - Reserved IP Address</b> – Wählen Sie diese Einstellung, wenn der PC ein DCHP Client ist, Sie aber garantieren wollen, dass der Breitband-Router dem PC immer die gleiche IP-Adresse zuweist. Geben Sie die gewünschte IP-Adresse ein. Nur das letzte Feld ist einstellbar; die anderen Felder müssen zur IP-Adresse des Breitband-Routers passen und werden vorgegeben.</li> <li>• <b>Feste IP-Adresse</b> – Wählen Sie diesen Punkt, falls der PC eine feste (statische) IP-Adresse verwendet. Geben Sie die IP-Adresse des PC ein. (Der PC muss auf diese IP-Adresse konfiguriert sein.)</li> </ul>

<b>MAC Adresse</b>	<p>Wählen sie die passende Option</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Automatic discovery</b> – automatische Erkennung. Hiermit erkennt der Breitband-Router ALL1295U automatische die MAC Adresse des PCs. Dazu muss der PC eingeschaltet und mit dem LAN verbunden sein.</li><li>• <b>MAC Address is</b> – Geben sie die MAC Adresse des PC manuell ein. Die MAC Adresse wird auch als "Hardware Adresse", "Physikalische Adresse", oder "Netzwerk Adapter Adresse" bezeichnet. Der Breitband-Router verwendet diese Adresse um die PCs eindeutig zu unterscheiden. Deshalb muss die MAC Adresse vorhanden sein.</li></ul>
<b>Schaltfelder</b>	
<b>Add as New Entry</b>	Hiermit wird ein neuer PC der Liste zugefügt. Dem PC wird ein "ping" gesendet, um die MAC-Adresse festzustellen. Falls der PC nicht verfügbar ist (nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet), erhalten Sie eine Fehlermeldung.
<b>Update Selected PC</b>	Aktualisierung des markierten PCs, mit Hilfe der Informationen aus der "Properties" Box.
<b>Clear Form</b>	Löscht die Daten aus der "Properties" Box.
<b>Refresh</b>	Aktualisiert die Daten im Fenster.
<b>Generate Report</b>	Zeigt eine List mit allen Details der PC-Database an.
<b>Standard Screen</b>	Hier anklicken, um den <i><b>PC Database</b></i> Standard Bildschirm zu sehen.

## Remote Admin / Fernbetreuung

Falls aktiviert, kann der ALL1295U Breitband-Router über das Internet verwaltet werden.

Remote Administration

**Remote Administration**

If enabled, this device can be administered via the Internet, using your Web Browser. See help for details of the "Port Number".  
☐ Enable Remote Management  
Port Number:   
Current IP Address to connect to this device:  

Save

Cancel

Help

Abbildung 50: Remote Administration Bildschirm

### Remote Administration Bildschirm

Remote Administration / Fernbetreuung	
Enable Remote Management	Falls aktiviert, kann der ALL1295U Breitband-Router über das Internet verwaltet werden. Falls deaktiviert, werden Management Verbindungsversuche aus dem Internet abgewiesen.
Port Number	Geben Sie eine Port-Nummer zwischen 1024 und 65535 ein (8080 wird empfohlen). Diese Nummer muss für die Verbindung spezifiziert sein.  <b>Anmerkung:</b> Die Port Nummer für HTTP (Web) Verbindungen ist Port 80. Wenn Sie jedoch hier Port 80 verwenden, können Sie keine "Virtual Server" in Ihrem LAN verwenden. (Siehe auch <i>Advanced Internet - Virtual Servers</i> )
Current IP Adress	Sie müssen diese IP-Adresse für die Verbindung verwenden. Diese IP-Adresse wird Ihnen vom ISP übermittelt. Wenn Sie eine dynamische IP-Adresse verwenden, ändert sich der Wert jedes Mal, wenn Sie sich beim Internet anmelden. Deshalb ist es besser, hier eine feste IP-Adresse zu verwenden.

### Verbindung von einem fernen PC über das Internet

1. Stellen Sie sicher, dass eine Internet-Verbindung besteht und starten sie Ihren Web Browser.
2. In der Zeile "Adresse" geben Sie ein: "HTTP://" und die Internet IP-Adresse des Breitband-Routers. Falls die Port-Nummer nicht 80 ist, muss die Port-Nummer eingetragen werden. (Hinter der IP-Adresse, geben Sie einen Doppelpunkt ":" und dann die Port Nummer ein.)  
z.B.

HTTP://123.123.123.123:8080

In diesem Beispiel ist die WAN IP-Adresse 123.123.123.123, und die Port Nummer ist 8080.

## Routing

### Überblick

- Falls Sie weder Router noch Gateways in Ihrem LAN verwenden, können Sie das Kapitel „Routing“ überspringen.
- Falls der ALL1295U Breitband-Router in Ihrem LAN nur als Gateway fungiert, können Sie das Kapitel "Routing" überspringen, auch wenn Sie im LAN andere Router haben.
- Falls Ihr LAN über Standard-Router (z.B. Cisco) verfügt, und der Breitband-Router als Gateway für alle LAN-Segmente arbeitet, aktivieren Sie RIP (Routing Information Protocol) und ignorieren Sie die Static Routing Table.
- Falls Ihr LAN über andere Gateways und Router verfügt, und Sie steuern möchten, welches LAN-Segment welches Gateway nutzt, aktivieren Sie das (Routing Information Protocol) NICHT. Konfigurieren Sie stattdessen die Static Routing Table. (Sie müssen auch die anderen Router im LAN konfigurieren.)
- Falls Sie Windows 2000 Data Center Server als Software Router verwenden, aktivieren Sie RIP im Breitband-Router, und stellen Sie sicher, dass die folgenden Einstellungen bei Windows 2000 erfolgt sind:
  - *Routing und Remote Access* geöffnet
  - Im Verzeichnis console, wähle *Routing und Remote Access* , [server name], *IP Routing, RIP*
  - Im Fenster "Details", markieren Sie das Interface, das Sie für RIP Version 2 konfigurieren wollen und wählen Sie "Properties".
  - Bei "General" , setzen Sie *Outgoing packet protocol* auf "RIP version 2 broadcast", und *Incoming packet protocol* auf "RIP Version 1 und 2".

### Routing Fenster

Die Routing Tabelle wird über den *Routing* Link im Menü *Administration* ausgewählt.

#### Verwendung dieses Fensters

Grundsätzlich werden Sie entweder RIP (Routing Information Protocol) ODER die Static Routing Table verwenden. Es ist jedoch möglich, beide Methoden gleichzeitig zu verwenden.

#### Static Routing Table

- Falls RIP NICHT verwendet wird, wird in der Routing Table für jedes LAN Segment Ihres Netzwerks ein Eintrag erwartet, außer dem Segment, wo sich der ALL1295U befindet.
- Die anderen Router müssen ebenfalls konfiguriert werden. Siehe *Konfiguration anderer Router in Ihrem LAN* in diesem Kapitel.

## Routing

**RIP**    ☐ Enable RIP (Routing Information Protocol) V1

**Static Routing**

**Static Routing Table Entries**

**Properties**

Destination Network:

.  .  .

Network Mask:

.  .  .

Gateway IP Address:

.  .  .

Metric:

**Abbildung 51: Routing Bildschirm**

## Routing Bildschirm

RIP Routing Information Protocol	
<b>Enable RIP</b>	Aktivierung des RIP (Routing Information Protocol) Features. Der ALL1295U Breitband-Router unterstützt nur RIP 1 .
Static Routing	
<b>Static Routing Table Entries</b>	Hier werden alle Einträge der Routing Tabelle angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Fenster "Properties" (Eigenschaften) zeigt Einzelheiten der markierten Zeile.</li> <li>Hier können sie alle notwendigen Änderungen vornehmen. Mit "Update" sichern Sie die geänderten Daten.</li> </ul>
<b>Properties</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Destination Netzwerk</b> - die Netzwerk Adresse des entfernten LAN Segments. Bei Standard Class "C" LANs ist die Netzwerk Adresse die ersten 3 Felder der IP-Adresse des Zieles. Das 4. Feld kann leer (0) bleiben.</li> <li><b>Network Mask</b> - Die Netzwerk Maske des entfernten LAN Segments. Bei Class "C" Netzwerken, ist die Default-Maske 255.255.255.0</li> <li><b>Gateway IP Address</b> - Die IP-Adresse des Gateways oder Routers, den der ALL1295U Breitband-Router verwenden muss, um mit dem Ziel zu kommunizieren. (Dies ist nicht der Router, der an das ferne Segment angeschlossen ist.)</li> <li><b>Metric</b> – Die Anzahl der "hops" (Router), bis zum entfernten LAN Segment. Der kürzeste Pfad wird genutzt. Der Default Wert ist 1.</li> </ul>



Buttons	
Save	Hiermit werden die RIP Einstellungen gesichert. Die Static Routing Tabelle ist davon nicht betroffen.
Add	Hiermit werden neue Einträge in die Static Routing Tabelle gemacht. Dazu werden die Daten aus "Properties" verwendet.
Update	Aktualisiert die Static Routing Tabelle. Dazu werden die Daten aus "Properties" verwendet.
Delete	Löscht den aktuellen Eintrag aus der Static Routing Tabelle.
Clear Form	Löscht die Daten aus "Properties". Es können neue Daten in die Static Routing Tabelle eingegeben werden.
Generate Report	Erzeugt eine Liste aller Einträge der Static Routing Tabelle.

## Konfiguration anderer Router in Ihrem LAN

Es ist absolut notwendig, dass alle Datenpakete für Geräte, die nicht im LAN sind, zum Breitband-Router gelangen, sodass sie an ein externes LAN, WAN, oder das Internet weitergeleitet werden können. Um das zu erreichen, muss das LAN so konfiguriert sein, dass der Breitband-Router *Default Router* oder *Default Gateway* ist.

### Lokaler Router

Der lokale Router ist der Router, der im gleichen LAN-Segment installiert ist, wie der Breitband-Router. Dieser Router erwartet, dass *Default Route* der Breitband-Router selbst ist. Typischerweise verfügen Router über einen besonderen Eingabewert für die *Default Route*. Er sollte wie folgt konfiguriert sein.

Destination IP Adress	Normalerweise 0.0.0.0, prüfen Sie das Routerhandbuch.
Network Mask	Normalerweise 0.0.0.0, prüfen Sie das Routerhandbuch.
Gateway IP Adress	Die IP-Adresse des Breitband-Routers.
Metric	1

### Andere Router im LAN

Andere Router im LAN müssen *Local Router* als die *Default Route* des Breitband-Routers verwenden. Die Eintragungen sind identisch mit denen des Breitband-Routers Local Router, mit der Ausnahme der *Gateway IP-Adresse*.

- Für einen Router mit direkter Verbindung zum lokalen Router des Breitband-Routers ist die *Gateway IP Adress* die Adresse des lokalen Routers des Breitband-Routers.
- Für Router, die Pakete zu anderen Routern weiterleiten, bevor der lokale Router des Breitband-Routers erreicht wird, ist die *Gateway IP Adress* die Adresse des Routers dazwischen.

## Static Routing - Beispiel

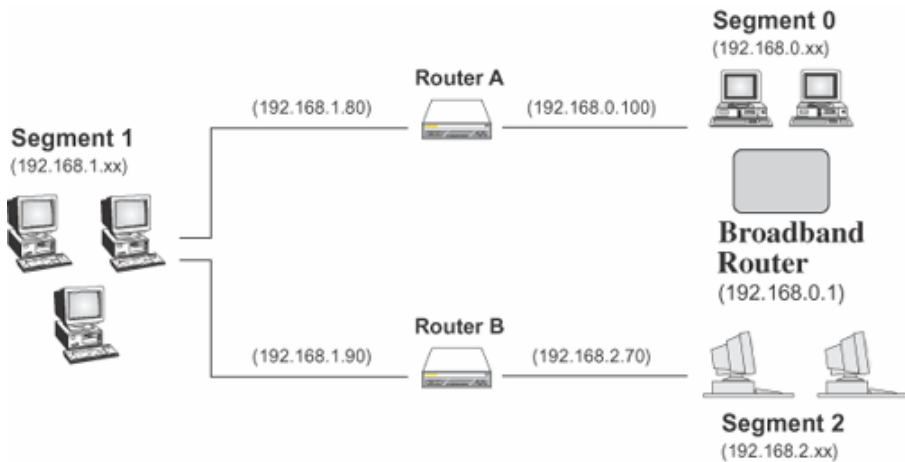


Abbildung 52: Routing Beispiel

### Für die Routing Tabelle des Breitband-Routers

Bei dem oben gezeigten LAN mit 2 Routern und 3 LAN Segmenten, erwartet der ALL1295U Breitband-Router zwei Eintragungen wie folgt:

Entry 1 (Segment 1)	
Destination IP Address	192.168.1.0
Network Mask	255.255.255.0 (Standard Class C)
Gateway IP Address	192.168.0.100 lokaler Router vom Breitband-Router
Metric	2
Entry 2 (Segment 2)	
Destination IP Address	192.168.2.0
Network Mask	255.255.255.0 (Standard Class C)
Gateway IP Address	192.168.0.100
Metric	3

### Router A: Default Route

Destination IP Address	0.0.0.0
Network Mask	0.0.0.0
Gateway IP Address	192.168.0.1 IP-Adresse vom Breitband-Router

### Router B: Default Route

Destination IP Address	0.0.0.0
Network Mask	0.0.0.0
Gateway IP Address	192.168.1.80 lokaler Router vom Breitband-Router

Security / Sicherheit

Hier können Sie die Firewall und andere sicherheitsrelevante Optionen einstellen.

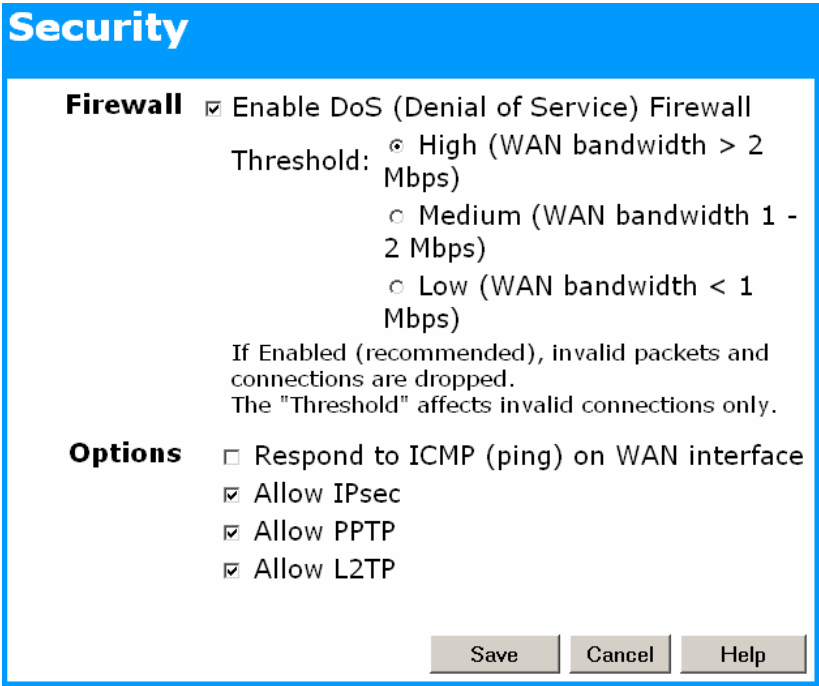


Abbildung 53: Security Bildschirm

Security Bildschirm

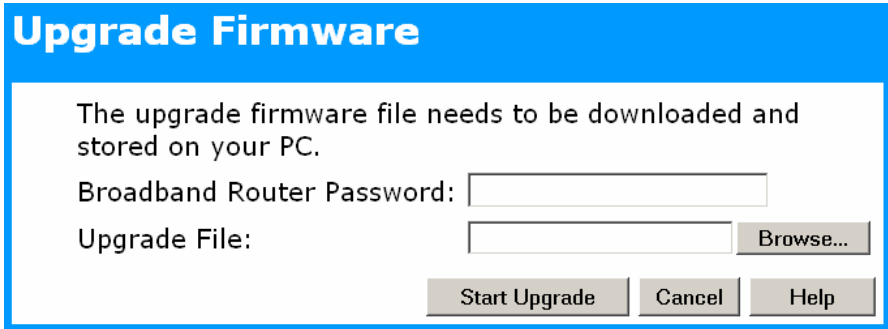
Firewall	
Enable DoS Firewall	<p>Falls aktiviert, werden DoS (Denial of Service) Angriffe entdeckt und abgewiesen. Standart = aktiviert. Es wird dringend empfohlen, diesen Punkt aktiviert zu lassen.</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein DoS Angriff beschädigt nicht Ihren PC und stiehlt keine Daten. Er überlastet Ihren Internet-Anschluss derart, dass Sie ihn nicht mehr nutzen können und unerreichbar sind.</li><li>• Dieses Gerät verwendet die so genannte "Stateful Inspection" Technologie. Damit kann erkannt werden, ob die einzelnen TCP/IP Pakete zwar gültig sind, in Summe aber eine DoS Attacke darstellen.</li></ul>

<b>Threshold</b>	<p>Diese Einstellung betrifft die so genannten erlaubten "halb-offenen" Verbindungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine "halb-offene" Verbindung tritt ein, wenn ein entfernter Client dem Server eine Verbindungsanfrage schickt, auf die Antwort des Servers jedoch nicht reagiert.</li> <li>• Während das Optimum an "halb-offenen", erlaubten Verbindungen (the "Threshold") von vielen Faktoren abhängt, ist es wichtig, wie viel Bandbreite für die anderen Internet-Verbindungen übrig bleibt.</li> <li>• Wählen Sie einen passenden Wert aus, um Ihre Internet Verbindung aufrechterhalten zu können.</li> </ul>
<b>Optionen</b>	
<b>Respond to ICMP</b>	<p>Das ICMP Protokoll wird von "ping" und "traceroute" Programmen und von Netzwerk Überwachungs- und Diagnoseprogrammen verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls aktiviert, antwortet der Breitband-Router auf ICMP Pakete aus dem Internet.</li> <li>• Falls deaktiviert, werden ICMP Pakete aus dem Internet ignoriert. Dieses führt zu einer leichten Verbesserung der Sicherheit.</li> </ul>
<b>Allow IPsec</b>	<p>Das IPSec Protokoll wird für sichere Verbindungen verwendet und wird von VPN (Virtual Private Networking) Programmen verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn aktiviert, sind IPSec Verbindungen erlaubt.</li> <li>• Wenn deaktiviert, werden IPSec Verbindungen abgewiesen.</li> </ul>
<b>Allow PPTP</b>	<p>Das PPTP (Point to Point Tunneling Protocol) wird von VPN (Virtual Private Networking) Programmen verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn aktiviert, sind PPTP Verbindungen erlaubt.</li> <li>• Wenn deaktiviert, werden PPTP Verbindungen abgewiesen.</li> </ul>
<b>Allow L2TP</b>	<p>L2TP ist ein von Cisco entwickeltes Protokoll für VPNs (Virtual Private Networks).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn aktiviert, sind L2TP Verbindungen erlaubt.</li> <li>• Wenn deaktiviert, werden L2TP Verbindungen abgewiesen.</li> </ul>

## Aktualisierung der Firmware

Die Firmware (Software) im ALL1295U Breitband-Router kann über Ihren Web Browser aktualisiert werden.

Zuerst müssen Sie das Upgrade File laden. Danach wählen Sie *Upgrade* im Menü *Administration*. Es erscheint folgender Bildschirm:



**Upgrade Firmware**

The upgrade firmware file needs to be downloaded and stored on your PC.

Broadband Router Password:

Upgrade File:

Abbildung 54: Upgrade Firmware Bildschirm

### Durchführung der Firmware Aktualisierung:

3. Klicken Sie den "Browse" Button an und navigieren Sie zu der Stelle, wo sich die Upgrade Datei befindet.
4. Wählen Sie die Upgrade Datei aus. Der Name wird im Feld *Upgrade File* erscheinen.
5. Klicken Sie den Button "Start Upgrade" an und führen Sie damit die Aktualisierung durch.



**Während der Aktualisierung ist der Breitband-Router nicht erreichbar. Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, müssen Sie den Router erneut starten. Alle Verbindungen zu und vom Breitband-Router werden abgebaut.**

# Appendix A

## Fehlersuche



*In diesem Kapitel werden die häufigsten Störungen und ihre Beseitigung beschrieben.*

### Überblick

Diese Kapitel behandelt bekannte Störungen im Betrieb eines LAN mit dem ALL1295U Breitband-Router und einige mögliche Lösungen der Probleme. Falls Sie trotz dieser Anleitungen das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

### Allgemeine Probleme

**Problem 1:** LAN-Verbindung zum Breitband-Router zum Konfigurieren kann nicht hergestellt werden.

**Lösung 1:** Prüfen Sie, dass:

- Der Breitband-Router korrekt installiert ist, die LAN Anschlüsse richtig gesteckt sind und die Stromversorgung eingeschaltet ist.
- Ihr PC und der Breitband-Router sich im gleichen Netzwerk Segment befinden. (Falls Sie keinen weiteren Router haben, ist dieses der Fall).
- Falls Ihr PC als DHCP Client konfiguriert ist („IP-Adresse automatisch beziehen / Obtain an IP Adresse automatically“), starten Sie den PC erneut.
- Falls Ihr PC eine feste (statische) IP Adresse verwendet, stellen Sie sicher, dass die IP Adresse zwischen 192.168.0.2 und 192.168.0.254 liegt und somit mit der Default IP Adresse des Routers verträglich ist (192.168.0.1). Die Netzwerk Maske sollte 255.255.255.0 sein, um mit dem Router kompatibel zu sein.  
Sie können diese Einstellungen in Windows prüfen: *Control Panel-Netzwerk, Properties, TCP/IP protocol.*

### Internet Zugang

**Problem 1:** Wenn ich eine URL oder IP-Adresse eingebe, kommt ein „time out Error“.

**Lösung 1:** Hierfür kann es eine Reihe von verschiedenen Gründen geben. Probieren Sie folgendes aus:

- Prüfen Sie, ob andere PCs im LAN funktionieren. Falls ja, überprüfen Sie die IP-Einstellungen Ihres PC. Bei fester IP, prüfen Sie die Netzwerk Maske, Default Gateway und DNS und natürlich die IP-Adresse.
- Falls der PCs richtig konfiguriert ist, aber nicht richtig arbeitet, prüfen Sie den Breitband-Router. Überprüfen Sie, dass er angeschlossen und eingeschaltet ist. Verbinden Sie sich mit ihm und überprüfen Sie die Einstellungen. (Falls Sie sich nicht mit ihm verbinden können,

überprüfen Sie die LAN- und Stromanschlüsse)

- Falls der Breitband-Router korrekt konfiguriert ist, überprüfen Sie das DSL/TV-Kabel-Modem um zu sehen, ob es einwandfrei arbeitet.

**Problem 2:** **Einige Anwendungen funktionieren nicht einwandfrei, wenn der Breitband-Router verwendet wird.**

**Lösung 2:** Der Breitband-Router verarbeitet die Daten, die durch ihn geleitet werden. Er ist also nicht transparent.

Mit Hilfe des Features *Special Applications* können die Einstellungen des Routers so verändert werden, dass die Anwendungen in der Regel problemlos funktionieren.

Falls dies nicht zum Ziel führt, können Sie die *DMZ Function* verwenden. Hiermit müsste jede Anwendung arbeiten, jedoch:

- Stellt dies ein Sicherheitsrisiko dar, denn die Firewall ist ausgeschaltet.
- Kann nur ein (1) PC dieses Feature verwenden.

## Druck

**Problem 1:** **Wenn ich versuche die Software für Peer-to-Peer Druck zu installieren, erhalte ich eine Fehlermeldung und die Installation wird abgebrochen.**

**Lösung 1:** Die Ursache liegt i.d.R. darin, dass die Software bereits auf dem PC installiert ist.

- Entfernen Sie die existierende Installation der Software.
- Starten Sie Ihren PC erneut.

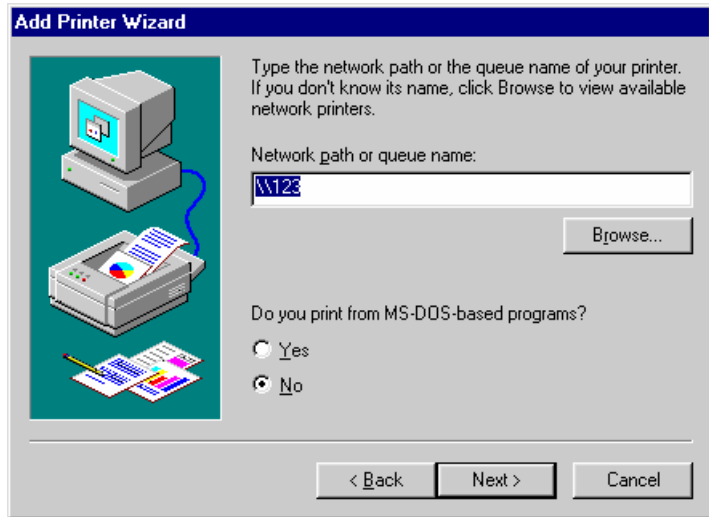
**Um die Software zu entfernen verwenden Sie das Controlpanel des Betriebssystems:**

1. Öffnen Sie *Start - Settings - Control Panel - Add/Remove Programs*
2. Suchen einen Eintrag wie "Shared Port", "Shared Printer Port", "Print Server Driver" oder "Print Server Port".
3. Wählen Sie diesen aus und klicken Sie "Add/Remove"

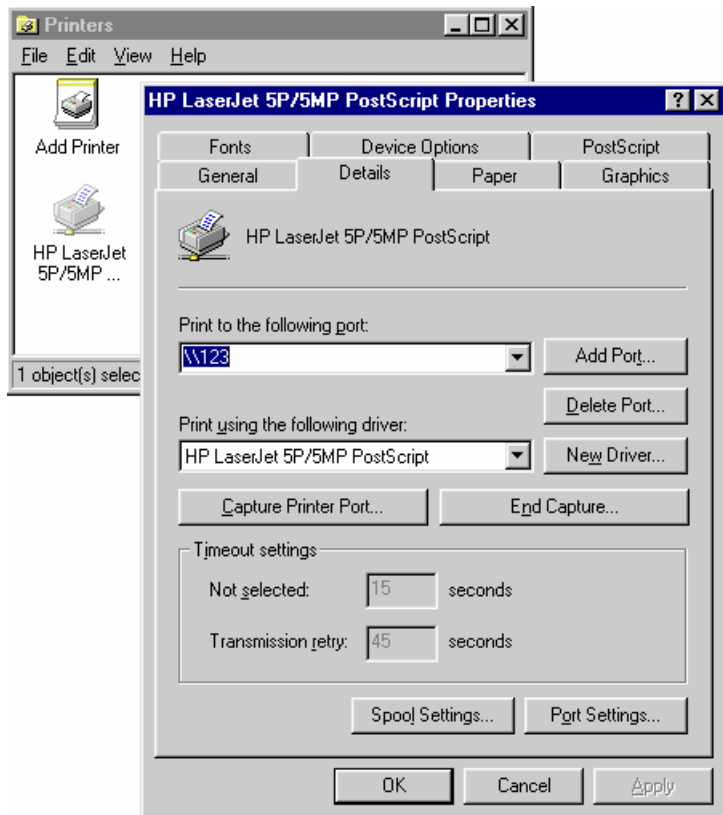
**Problem 2:** **Ich verwende Windows 95, und die Druck-Software funktionierte, aber wenn ich einen Port auf dem Breitband-Router auswähle und "Add" anklicke, wird der Drucker nicht installiert.**

**Lösung 2:** Installieren Sie den Drucker mit den Standard Windows Werkzeugen:

1. Starten Sie den *Add Printer* Assistenten.
2. Wählen Sie *Netzwerk Printer* auf die Frage "How is the printer attached to your Computer?", und klicken Sie Next.
3. Wenn Sie nach dem Netzwerk Pfad oder Queue gefragt werden, geben Sie einen Pseudowert ein wie [\\123](#), wie unten gezeigt. Wenn sie gefragt werden "Do you print from MS-DOS programs?" geben Sie „NO“ ein!

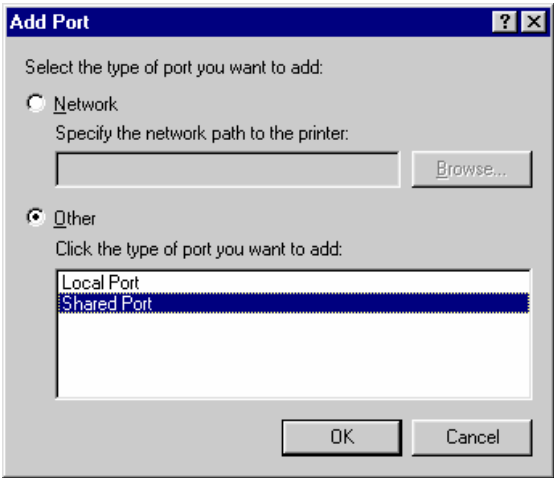


4. Der Printer Assistent wird nun anzeigen "The Netzwerk Printer is offline". Das ist momentan so in Ordnung. Führen Sie den "Add Printer Assistenten" bis zum Ende weiter aus.
5. Wechseln Sie zum *Control Panel-Printers*. Das Drucker-Icon wird blass erscheinen, um anzuzeigen, dass der Drucker nicht bereit ist.
6. Markieren Sie den Drucker und wählen Sie *Properties*. Dann wählen Sie *Details* aus, wie unten gezeigt.

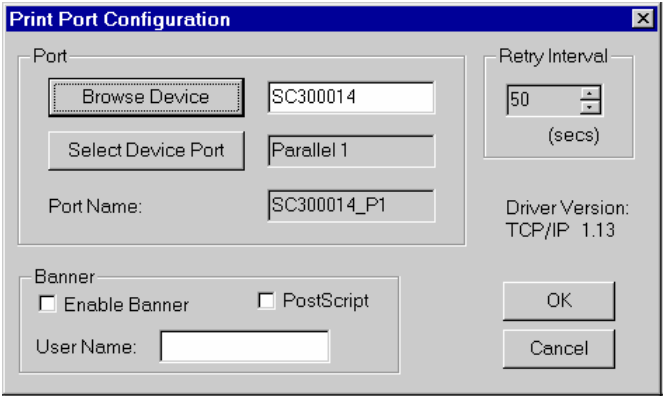


7. Klicken Sie den *Add Port* Button an. Im folgenden Bildschirm wählen Sie *Other*, dann *Shared Port*, als Port, der hinzugefügt werden soll.

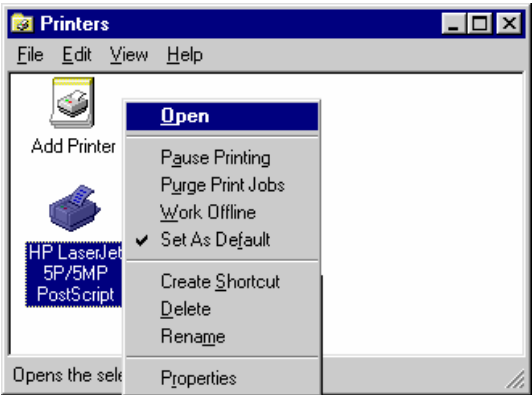




8. Klicken Sie auf OK und Sie sehen den *Print Port Konfiguration* Bildschirm (siehe unten)..



9. Klicken Sie *Browse Device* an und wählen Sie den Breitband-Router aus. Bestätigen Sie mit OK.
10. Im Verzeichnis Drucker/Printers markieren Sie den entsprechenden Drucker. Prüfen Sie, dass die Check-Box *Work off-line* NICHT aktiviert ist.



Jetzt sollte der Drucker einsatzbereit sein.

# Appendix B

## Spezifikationen



### Multi-Funktions-Breitband-Router ALL1295U

Modell	Breitband-Router ALL1295U
Abmessungen	140 mm(B) * 99 mm(T) * 27 mm(H)
Betriebstemperatur	0° C to 40° C
Lagertemperatur	-10° C to 70° C
Netzwerk Protokoll:	TCP/IP
Netzwerk Interface:	5 Ethernet: 4 * 10/100BaseT (RJ45) LAN Anschluss 1 * 10/100BaseT (RJ45) für WAN Anschluss
LEDs	12
Drucker Port	1 * USB 1.1
Netzspannungsadapter	12 V DC externe Stromversorgung

## Normen und Zulassungen

### CE Standard

Dieses Produkt entspricht den EEC Regularien 99/5/EEC einschließlich der EMC und Sicherheitsstandards:

This product complies with the 99/5/EEC directives, including the following safety and EMC standards:

- EN301489-1/-17
- EN60950

### CE / FCC Warning

This is a Class B product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.